

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 8.5.2020  
99. Jahrgang | Nr. 19  
GROSSAUFLAGE

**Maturprüfungen:** An den Basler Gymnasien endet das Schuljahr vorzeitig

SEITE 2

**Lange Erlen:** Regierung will keine Leinenpflicht während Brut- und Setzzeit

SEITE 9

**Südbaden:** Die fehlenden Schweizer Kunden machen den Läden zu schaffen

SEITE 13

**REDAKTION UND INSERATE:**

Riehener Zeitung AG  
Schopfgässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

**NOBEL**

 info@nobelservices.ch  
www.nobelservices.ch

**Umzüge  
Transporte  
Räumungen  
Einlagerungen  
Montagearbeiten**

Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

 079 777 00 99  
0800 77 00 99

**EINWOHNERRAT** Das Coronavirus sorgt für die Präsidiumswahl im Basler Exil

## Andreas Zappalà schlicht aber glanzvoll gewählt

Die Aprilsitzung des Riehener Einwohnerrats fand wegen der Corona-Lage in Basel statt – dort wurde Andreas Zappalà zum neuen Präsidenten gekürt, neuer Statthalter ist Martin Leschhorn Strebel (SP).

ROLF SPRIESSLER

Mit einem glanzvollen Ergebnis wurde der bisherige Statthalter Andreas Zappalà (FDP) am Mittwoch vergangener Woche zum neuen Einwohnerratspräsidenten gewählt. Er erhielt 34 von 37 möglichen Stimmen und folgt damit turnusgemäss auf Claudia Schultheiss (LDP), die den Rat in den ersten zwei Jahren der laufenden Legislatur geführt hat. Neuer Statthalter ist Martin Leschhorn Strebel (SP), der 30 Stimmen auf sich vereinigen konnte.

**Präsidiumswahl im Basler Exil**

Weniger glanzvoll als das Wahlergebnis war der Rahmen, in welchem die Präsidentenwahl stattgefunden hat. Schauplatz war der Saal Montreal des Basler Kongresszentrums, ein riesiger Hörsaal, in welchem die Parlamentsmitglieder mit gebührendem Abstand zueinander platziert worden waren. Der sonst übliche Apéro zur Feier des frisch Gewählten entfiel unter diesen Umständen natürlich. Nur einen kurzen Fototermin direkt nach der Wahl gab es noch.



Der frisch gewählte Einwohnerratspräsident Andreas Zappalà (links) und der neue Statthalter Martin Leschhorn Strebel anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 29. April im Basler Kongresszentrum. Foto: Rolf Spriessler

Andreas Zappalà, der sein Amt per 1. Mai antrat, bedankte sich in einem kurzen Votum für das Vertrauen der Ratsmitglieder. Er hoffe, es werde ihm gelingen, den Rat so zu führen wie es sich die Mitglieder vorstellten, sagte er, und dankte explizit seiner Vorgän-

gerin, die in ihrer zweijährigen Amtszeit mit vielen ungewöhnlichen Situationen konfrontiert worden sei und der es auch unter diesem Druck geschafft habe, in einer Krisensituation umsichtige Entscheide zu fällen. Claudia Schultheiss sei eine würdige

Präsidentin gewesen und er freue sich, dass sie dem Rat als gewöhnliches Mitglied erhalten bleibe.

Die Corona-Krise hatte nicht nur den Rahmen für die Wahl der neuen Parlamentsspitze entscheidend geprägt. Im Rahmen seiner Antwort auf

eine Interpellation von Thomas Widmer-Huber (EVP) erhielt Gemeindepräsident Hansjörg Wilde auch Gelegenheit, zu den Corona-Massnahmen der Gemeinde Stellung zu nehmen. Dabei verwies Wilde auf die kommende Gemeinderatssitzung, in welcher einige Entscheide anstünden, insbesondere zum Umgang mit Geschäftsmieten für die Gemeindeliegenschaften, zu den Allmendgebühren auf Gemeindeallmend und zu zusätzlichen Massnahmen für Detailhandel und Gewerbe sowie den Kultur-, Freizeit- und Sportbereich.

**Kanton übernimmt Kita-Kosten**

Hansjörg Wilde erläuterte bereits beschlossene Massnahmen des Kantons und der Gemeinde. Für die Kindertagesstätten des ganzen Kantons habe der Regierungsrat bereits bestimmt, dass diese für den Zeitraum von 16. März bis zum 31. August die ausgefallenen Elternbeiträge vollumfänglich erstattet erhielten. Der Kanton übernehme die Kosten, soweit sie nicht durch Dritte abgedeckt würden – etwa in Form der Kurzarbeitsentschädigungen – und abzüglich nicht angefallener Sachkosten.

Die vom Regierungsrat verfügte Gebührensenkung für die Besucherparkkarten gelte auch in Riehen. Der Gemeinderat habe ausserdem von sich aus Parkgebühren ausserhalb des engeren Dorfzentrums aufgehoben, nämlich im Erlensträsschen, am Bachtelenweg und beim Naturbad, fügte Wilde an.

Fortsetzung auf Seite 2

**Reklameteil**

DIE ZAHNÄRZTE.CH  
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH  
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15  
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- 30 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

www.b-immo.ch  
Burckhardt Immobilien AG, 4002 Basel

Sabrina Hottinger  
Tel. 061 338 35 71

Thomas Rohrer  
Tel. 061 338 35 82

**burckhardtimmobilien**

TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN

**näf** Textilreinigung  
Alle Filialen  
Auf alle Artikel

**20%**

Gültig auch auf Hemdenabos

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

adullam  
Spital · Pflegezentren

100 JAHRE **ALTERS-MEDIZIN** FÜR DIE REGION BASEL

Standorte Basel/Riehen [www.adullam.ch](http://www.adullam.ch)

FONDATION BEYELER  
26. 1. – 17. 5. 2020

Verlängert bis 26. 7. 2020

**HOPPER**

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden  
Tel. 061 416 00 00

SUPPORT YOUR LOCALS

frische  
**Kalbs Filetsäckli**  
mit feiner Farce,  
zum Muttertag

**Henzi**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77



**BILDUNG** Vier Schülerinnen und ein Schüler des Gymnasiums Bäumlhof nehmen Stellung zum Ausfall der Maturprüfungen

## «Wir wurden aus der Schullaufbahn geworfen»

Für die Maturanden endet das Schuljahr etwas anders als erwartet. «Geschenkt» wird ihnen das Abschlusszeugnis aber deswegen nicht.

NATHALIE REICHEL

Sie erfordern eine intensive Vorbereitungszeit, sorgen für Nervenkitzel und vielleicht teilweise auch für Stress, sind aber auf jeden Fall der krönende Abschluss der gymnasialen Schullaufbahn: die Maturitätsprüfungen. In Basel-Stadt stand schon lange fest, dass wegen der Coronapandemie der mündliche Teil der Abschlussprüfungen für die diesjährigen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ins Wasser fallen würde. Was nach diesem Entscheid folgte, war eine lange Zeit der Unsicherheit. Den Maturandinnen und Maturanden brannte nur noch eine Frage auf der Zunge: Finden die schriftlichen Prüfungen trotzdem statt?

Dass die Antwort auf diese Frage «Nein» lautet, ist erst seit letzter Woche klar. An einer Medienkonferenz sagte Conradin Cramer, Vorsteher des Erziehungsdepartements (ED): «Basel-Stadt verzichtet dieses Jahr auf die schriftlichen Maturitätsprüfungen.» Die beiden Basel beabsichtigten eine Absage zwar schon länger, konnten aber erst definitiv darüber entscheiden, als ihnen am 29. April der Bundesrat die Genehmigung dazu erteilte.

Dieses Hin und Her zwischen Bund und Kanton war für die betroffenen Schüler ein aufreibendes Nervenspiel. Aus diesem Grund hätten sie eine grössere Entscheidungsfreudigkeit begrüsst. «Ich kann nicht verstehen, warum man nicht früher die Kompetenzen zwischen der Erziehungsdirektorenkonferenz, dem Bundesrat und den Kantonen klären



Im Gymnasium Bäumlhof finden weder mündliche noch schriftliche Maturitätsprüfungen statt. Foto: Nathalie Reichel

konnte», sagt Nadia Tamm, eine Maturandin des Gymnasiums Bäumlhof. Sie hätte in den drei Grundfächern Mathematik, Deutsch und Französisch sowie den Fächern Spanisch und Englisch eine Prüfung geschrieben. Die Unsicherheit habe sich auch bei den Lehrpersonen bemerkbar gemacht, fährt sie fort. Die Informationen zu den schriftlichen Prüfungen hätten sich ständig widersprochen und unter dem Strich sei die Kommunikation «sehr unglücklich» verlaufen.

### Reif genug?

Mit dem Erhalt des Maturzeugnisses ist ein Schüler «maturus» und eine Schülerin «matura» – oder, zu gut Deutsch, reif. Reif, um an einer Universität oder einer sonstigen Hochschule studieren zu können. Und was ist mit jenen Gymnasiastinnen und

Gymnasiasten, denen das Coronavirus dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung – oder besser gesagt: durch die Prüfung – gemacht hat? Sind diese etwa nicht reif genug, nur weil sie ein Maturzeugnis in den Händen halten werden, ohne zuvor eine Abschlussprüfung absolviert zu haben? Und wie sie das sind! Schon alleine auf eine Prüfung zu lernen, die vielleicht nicht einmal stattfinden wird, ist nämlich eine Disziplinprobe auf höchstem Niveau. Ausserdem entscheiden die Prüfungen selbst selten über das Bestehen der Matur. «Es war ja schliesslich trotzdem eine intensive Zeit am Gymnasium, also haben die diesjährigen Maturandinnen und Maturanden genauso hart für ihren Abschluss gearbeitet wie auch alle anderen Jahrgänge», betont Valentina Strebel, ebenfalls Maturandin am Gymnasium Bäumlhof. Ihre Schulkameradin Lisa

Mangold kann dem nur zustimmen: «Wir mussten uns schliesslich sämtliche Erfahrungsnoten selber erarbeiten.»

Tatsächlich hätten die diesjährigen Maturitätszeugnisse die gleiche Aussagekraft wie auch die früheren, hiess es an der Medienkonferenz des ED. Für die Maturanden der fünf Basler Gymnasien bedeutet dies also, dass sie exakt die gleichen Chancen für das gewünschte Hochschulstudium haben wie auch angehende Studierende aus anderen Kantonen, welche die Maturitätsprüfungen bestanden haben.

### Unbefriedigende Lösung

Auch wenn die betroffenen Schülerinnen und Schüler vorerst erleichtert sind: So ganz befriedigend ist die Lösung des Problems doch nicht. «Der Bundesrat hätte die Sache mit

den schriftlichen Maturprüfungen schweizweit einheitlich regeln sollen», findet der Riehener Maturand Elias Bothe mit Schwerpunkt Fach Musik, denn «die Voraussetzungen müssen einfach für alle gleich sein».

In den Augen von Conradin Cramer und Ulrich Maier, Leiter Mittelschulen und Berufsbildung, trage der Beschluss, die Prüfungen abzusagen, der aktuellen Situation Rechnung. Immerhin seien die diesjährigen Maturanden bei Weitem nicht in der gleichen Ausgangslage wie ihre Vorgänger gewesen. Dem pflichtet Elias Bothe bei: «Sich alleine von zu Hause aus angemessen auf die Maturprüfung vorzubereiten, ist einfach nicht möglich.» Schliesslich spricht Valentina Strebel etwas an, wovon in den ganzen Diskussionen tatsächlich kaum die Rede ist: «Wir haben nicht nur keine Prüfungen, sondern auch keinen Maturstreich, keine Mottowoche, keine Maturfeier.» Oder gar noch schärfer formuliert: «Wir wurden drei Monate im Voraus aus der Schullaufbahn geworfen.»

### Was wäre gewesen, wenn ...

... man anstelle der Maturprüfungen eine kleine Hausarbeit zu jedem Fach hätte abgeben müssen? Oder die Prüfung mündlich via Videokonferenz stattgefunden hätte? Tatsächlich sei diese Möglichkeit in Erwägung gezogen und ausführlich diskutiert worden, erklärt der Basler Bildungsdirektor Conradin Cramer. Schliesslich hätten die Nachteile einer solchen Alternative überwogen: «Es wäre gerade in der jetzigen Situation sehr risikobehaftet gewesen, Abschlussarbeiten in einer Form durchzuführen, mit der man noch kaum Erfahrungen gesammelt hat.»

### Fortsetzung von Seite 1

#### Internet-Auftritt und Helfervermittlung

Die Gemeinde Riehen habe darüber hinaus alle Geschäfte, die Hauslieferungen anböten, auf ihrer Internetseite gelistet. Sie habe mit der Ausgabe vom 9. April 2020 eine ausserordentliche Grossauflage der Riehener Zeitung finanziert, um damit die Heimlieferservice-Angebote des Riehener Gewerbes in allen Haushalten bekannt zu machen. Ausserdem stehe die Verwaltung mit Handel, Gewerbe und Vereinen in einem intensivierten Kontakt.

Die Gemeinde bemühe sich auch aktiv um neue Lösungen für die Riehener Bevölkerung. Ein Beispiel sei die Beteiligung Riehens an der App «Five up», die vom Schweizerischen Roten Kreuz und der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft entwickelt worden ist. Unter «Riehen solidarisch» können sich dort Personen melden, die einen bestimmten Dienst benötigen, sowie Freiwillige, die Hilfsdienste leisten können und möchten. Die Gemeinde leistet dabei einen Vermittlungsdienst für Menschen, die keinen Zugang zu elektronischen Medien haben oder den Dienst nicht selbstständig einzurichten vermögen. In diesem Fall können sich Leute auf der Gemeindeverwaltung melden (per Telefon 061 646 82 30 E-Mail solidarisch@riehen.ch).

Ausserdem sei es den Gemeindebibliotheken und dem Freizeitzentrum Landauer innert kurzer Zeit gelungen,

nach den verfügbaren Betriebsschlüssen neue Heimlieferangebote zu schaffen, schloss Wilde seine Ausführungen.

#### Kein Lieferservice der Gemeinde

Bereits vor Ausbruch der Coronakrise hatten drei Ratsmitglieder einen Anzug eingereicht, der die Einrichtung eines durch die Gemeinde koordinierten Hauslieferdienstes für den Riehener Detailhandel zum Ziel hatte. Formuliert wurde der Vorstoss gemeinsam von Martin Leschhorn Strebel (SP), Daniel Lorenz (CVP) und Christine Mumenthaler (FDP). Der Gemeinderat zeigte sich allerdings nicht bereit, den Vorstoss entgegenzunehmen, weil er keine Konkurrenz zu den bestehenden Angeboten des Riehener Gewerbes aufbauen wolle. Es entspann sich eine Diskussion um Sinn und Nutzen einer solchen Massnahme durch die Gemeinde und schliesslich wurde der Anzug mit 17:18 Stimmen bei einer Enthaltung knapp nicht überwiesen.

Im Nachvollzug früherer Entscheide des Bundes und des Kantons im Zusammenhang mit dem Coronavirus beschloss der Einwohnerrat auf Antrag des Gemeinderats einen Fristenstillstand bei kommunalen Volksbegehren. Dieser Gemeindebeschluss gilt vorerst bis zum 31. Mai und kann bei einer allfälligen Verlängerung des Fristenstillstands durch den Kanton entsprechend angepasst werden (weitere Berichte zur Einwohnerratssitzung auf Seite 12 dieser RZ-Ausgabe).

### GEMEINDE RIEHEN Verschiedene Unterstützungsmassnahmen während der Corona-Krise

## Hilfe für Gewerbe und Vereine

Die Gemeinde Riehen ergänzt die umfassenden Massnahmenpakete des Bundes und des Kantons mit gezielten Unterstützungsmassnahmen zur Linderung der wirtschaftlichen Notlage von Betroffenen. Laut einer Medienmitteilung umfasst das über die eidgenössischen und kantonalen Massnahmen hinausgehende Unterstützungspaket einen breiten Fächer von Massnahmen für den Handel und das Gewerbe, für Familien und Menschen der Risikogruppen sowie für Kulturschaffende und Vereine. Die Massnahmen stünden im Einklang und seien abgestimmt mit den Hilfen, die der Bund und der Kanton Basel-Stadt leisten.

#### Handel und Gewerbe

- Von den Geschäftsmietern und -mietern in gemeindeeigenen Liegenschaften, die wegen der Coronakrise ihren Betrieb schliessen mussten, wird für die Monate April, Mai und Juni nur 30 Prozent der vertraglich geschuldeten Miete erhoben.
- Wo immer möglich wird beim Einkauf von Dienstleistungen und Material das lokale Gewerbe berücksichtigt.
- Lieferantenrechnungen werden umgehend, spätestens aber zehn Tage nach Erhalt bezahlt.
- Einige Geschäfte haben kurzfristig ihr Geschäftsmodell angepasst und bieten seit einigen Wochen Heimlieferservice an, damit die Riehener Bevölkerung während der Pandemiesituation nicht unnötig das Haus verlassen muss. Die Gemeinde unterstützt dies, indem sie diese Geschäfte auf der gemeindeeigenen Webseite publiziert.
- Weiter wurde eine ausserordentliche Grossauflage der Riehener Zeitung vom 9. April finanziert, sodass die Heimlieferservice-Angebote des Gewerbes in allen Riehener Haushalten bekannt gemacht werden konnten.



#### Bildung und Familie

- Auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die schulischen Tagesstrukturen wird von Mitte März bis Mitte Mai verzichtet. Auch die Kosten für die zusätzliche Betreuung von Kindern von Arbeitnehmenden in systemrelevanten Berufen mit zwingenden Arbeitsverpflichtungen werden nicht verrechnet.
- Der Gemeinderat stimmt der Zahlung der vorgesehenen Beiträge an das Sportamt für den Zeitraum von Mitte März bis Anfang April für den Freiwilligen Schulsport zu, auch wenn die Leistungen nicht erbracht werden konnten.

#### Vernetzung und Nachbarschaftshilfe

- In der App «Five up» können unter «Riehen solidarisch» Freiwillige, die einen Hilfsdienst leisten möchten sowie Personen, die einen bestimmten Dienst benötigen, Angebote ausschreiben beziehungsweise danach suchen. Da die betroffene Zielgruppe oft keinen Zugang zu den

sozialen Medien hat, übernimmt die Gemeinde eine Vermittlerfunktion für diese Menschen.

#### Kultur, Freizeit und Sport

- Die Gebühren für die Nutzung der Turnhallen, des Hallenbads, der Aulen etc. werden für das Sommersemester 2020 erlassen.
- Beiträge an Kultur- und Sportveranstaltungen sowie an Vereine werden ausbezahlt, auch wenn die Leistungen nicht oder nur teilweise erbracht werden können. Zugesagte Veranstaltungs- beziehungsweise Projektbeiträge behalten ihre Gültigkeit.
- Bereits entstandene Kosten für abgesagte Veranstaltungen, die von der Gemeinde unterstützt werden, werden maximal im Rahmen der bewilligten Mittel entschädigt.
- Die Gemeinde beteiligt sich subsidiär im Umfang von 10 Prozent an den Entschädigungen des Kantons für Kulturschaffende aus Riehen.

#### Allmendgebühren

- Der Gemeinderat hat entschieden, dass Restaurationsbetrieben die Allmendgebühren vorübergehend erlassen werden sollen. Gleichzeitig hat er den Auftrag zur grosszügigen Erteilung von erweiterten Allmendnutzungsbewilligungen für Restaurationsbetriebe erteilt, damit die Abstandsregelungen gut umgesetzt werden können, sofern nicht Sicherheits- oder andere zwingende Gründe dagegensprechen.

Neben diesen spezifischen Einzelmassnahmen könne die Gemeinde den stärksten Einfluss auf die Konjunktur nehmen, indem sie vor allem die eigenen Investitionen und Projekte konsequent vorantreibt, heisst es im Communiqué. In diesem Sinne würden laufende und neue Projekte der Gemeinde zügig weiterbearbeitet und den Entscheidungsträgern zugeführt.



Andreas Zappalà und Vorgängerin Claudia Schultheiss.



Fotos: Rolf Spriessler

## CARTE BLANCHE



**Jörg Lutz**

ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

## Erste Lockerungen

Die Corona-Pandemie hat das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben im Dreiland stark verändert. Seit mehreren Wochen sind die Grenzen in unserer Dreilandregion zu, Kultureinrichtungen und Schulen geschlossen sowie alle Veranstaltungen abgesagt. Anfang Mai sind immerhin erste vorsichtige Lockerungen beiderseits der Grenze in Kraft getreten. So wurde der Grenzübertritt für Familienangehörige und Paare erleichtert. In Lörrach sind die Schulen für die Abschlussjahrgänge in den Gymnasien, Real- und Gemeinschaftsschulen seit dieser Woche wieder geöffnet. Das heisst, dass rund 1300 Schülerinnen und Schüler wieder in ihre Schulen zurückgekehrt sind. Für die Kinder in Schulen und Kindergärten ist eine erweiterte Notbetreuung eingerichtet. Auch der Einzelhandel ist bis zu einer Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern wieder geöffnet. Restaurants und Cafés waren bis Anfang Mai geschlossen und durften nur Speisen zum Mitnehmen verkaufen.

Auf beiden Seiten der Grenze haben sich die verantwortlichen politischen Gremien für eine Lockerung mit Augenmass entschlossen, um die Ausbreitung der Pandemie weiter effektiv einzudämmen. Zu grosse Lockerungen würden möglicherweise die Erfolge im Kampf gegen Corona gefährden. Auf der anderen Seite brauchen wir vor allem für unsere Wirtschaft bald die Rückkehr zu verantwortlicher Normalität, da sonst die Folgen für alle zu gravierend sein werden. Ich bin mir bewusst, dass die Einschränkungen für alle Beteiligten beiderseits der Grenze nicht leicht sind. Daher bleibt es weiterhin wichtig, in diesen Krisenzeiten Solidarität und sozialen Zusammenhalt zu zeigen.

Die Kontakte und wirtschaftlichen Verflechtungen über die Grenzen hinweg sind Teil unseres Lebens hier in Lörrach, Riehen, Bettingen und der Region. Das ist freilich anders als in Berlin oder Bern, wo die Grenzen weit weg sind. Uns trifft die Grenzschiessung härter. Daher hoffe und wünsche ich, dass die Grenze baldmöglichst wieder geöffnet werden kann, sofern es die Infektionszahlen zulassen.

Der Kampf gegen das Coronavirus ist kein Sprint, sondern ein Marathonlauf. Ich wünsche uns allen dabei viel Durchhaltevermögen und eine gehörige Portion Zuversicht. Alles Gute und bleiben Sie gesund.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieher Zeitung AG  
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:  
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cymbinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Carolina Mangani, Petra Pfisterer, Dorothee Rusch.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## SCHULPROJEKTE Rieherer und Bettinger Schulen machen sich stark für die Umwelt

## Weniger Plastik für gesündere Meere

Mit dem Sommer kommt bei vielen von uns die Sehnsucht nach dem Meer. Am Strand liegen, im blauen, klaren Wasser schwimmen, abends einen Spaziergang in den Sonnenuntergang machen. Abgesehen von der jetzigen Krisensituation haben wir ein längerfristiges Problem, das wir nicht aus den Augen verlieren sollten: Immer mehr Abfall gelangt in die Meere, darunter jährlich mehr als sechs Millionen Tonnen Plastik.

Im Zusammenhang mit dem diesjährigen Naturmarkt der Lokalen Agenda 21, der leider abgesagt werden musste, planten fünf verschiedene Rieherer und Bettinger Klassen vom Kindergarten bis zur 6. Primarschulklasse Projekte zum Thema Plastik. Die Schülerinnen und Schüler gingen dabei folgenden Fragen nach: Wie kommt das Plastik in unsere Meere? Warum ist Plastik so schädlich? Was können wir tun, um Plastik zu vermeiden?

Bei ihren Nachforschungen fanden die Schüler heraus, dass ein grosser Teil des Plastikmülls vom Land kommt, zum Beispiel aus unseren Flüssen. Tatsächlich schwimmt der Rhein jährlich 380 Tonnen Plastik in die Nordsee. Der Müll kommt also nicht nur von Schiffen oder Drittländern, nein, er wird auch von unseren Bächen, Flüssen und Seen ins Meer geschwemmt. Das Problem geht also auch uns etwas an.

## Wieso ist Plastik schädlich?

Die Schäden für die Tierwelt, aber auch für uns Menschen sind immens, wobei die Langzeitfolgen noch nicht abzuschätzen sind. Meeresschildkröten verwechseln Plastiktüten mit Quallen oder verfangen sich in ausge-



Schüler untersuchen das rege Gewimmel eines Komposthaufens und gehen der Frage nach, wie die Natur ihre Stoffe wiederverwertet. Foto: zvg

dienten Fischernetzen. Studien von den Kanarischen Inseln zeigen zum Beispiel, dass der Mageninhalt mancher Wasservögel bis zu 80 Prozent aus Plastik besteht, da sie dieses mit Nahrung verwechseln. Jährlich sterben durch Plastik Hunderttausende Wale, Delphine, Schildkröten und

andere Meeressäuger sowie Millionen Seevögel. Den Schülern wurde bei ihrer Projektarbeit schnell klar, dass Plastik unter anderem deshalb ein Problem ist, weil es so stabil ist: Während Recycling in der Natur bestens funktioniert – alles pflanzliche Material wird abgebaut und wieder-

verwertet – klappt das bei Plastik nicht. Eine PET-Flasche zum Beispiel hält bis zu 450 Jahre! Erst lösen sich die Giftstoffe heraus und belasten die Umwelt, danach wird der Rest meist mechanisch zerkleinert und schafft als Mikroplastik weitere Probleme.

Doch was können wir tun, um Plastik zu vermeiden? Die zwei wichtigsten Erkenntnisse der Schulprojekte sind:

- So wenig Plastik wie möglich verwenden, etwa durch Vermeidung von Einwegplastik, Verwendung von Shampoos und Duschmitteln ohne Mikroplastik oder mittels Einkauf in einem Unverpackt-Laden.
- Man kann jeden Tag etwas gegen das viele Plastik tun, beispielsweise mit einem gesunden Znüni mit möglichst wenig Verpackungsmüll. Am nachhaltigsten wäre ein sogenannter Pausenkiosk: Hierbei bereiten Schülerinnen und Schüler für alle ein gesundes Znüni aus Obst, Gemüse und selbst gebackenem Brot vor und verkaufen dieses zum Eigenpreis in der Pause. So können schon die ganz Kleinen etwas für ein nachhaltiges Leben tun und ernähren sich dazu noch gesünder.

Wir sind gespannt, welche weiteren Ergebnisse aus den Schulprojekten gewonnen werden. Ein Teil davon wird sicherlich am zweiten LA21-Herbstmarkt zum Thema Lebensmittel präsentiert. Der Markt findet übrigens am 19. September von 9 bis 16 Uhr vor dem Rauracher-Zentrum statt.

Sylvia Kammermeier  
für die Lokale Agenda 21 Riehen

## RENDEZ-VOUS MIT ... Thomas Hof, der in der Bürgerkorporation aktiv ist und einen berühmten Urgrossvater hat

## Ein Urgestein bereits mit 33 Jahren

Wer kann von sich behaupten, dass es eine Strasse gibt, die nach seinem Urgrossvater benannt wurde? Thomas Hof geht allerdings davon aus, dass die meisten Rieherer gar nicht wüssten, wo sich das Arnold-Hof-Wegli zwischen Schäferstrasse und Römerfeldstrasse in Niederholz befindet. Der Urgrossvater selbst dürfte den älteren Rieherern schon eher im Gedächtnis geblieben sein: Er war von 1942 bis 1945 und von 1954 bis 1956 der erste SP-Gemeindepräsident. Die Ehrung mit einem Strassennamen wurde ihm aber wohl vor allem als Gründer im Jahr 1921 und Präsident der Wohngenossenschaft der markanten Doppelfamilienhäuser in Schäfer- und Römerfeldstrasse zuteil.

Die Genossenschaft gibt es bereits seit 1933 nicht mehr. Im Elternhaus, in dem Thomas Hof aufwuchs, lebt heute seine vier Jahre ältere Schwester mit ihrer Familie. Er selbst wohnt mit seiner Frau Daniela und den Kindern Yaron mit zweieinhalb Jahren und Milena mit einem halben Jahr in der Doppelhaushälfte daneben. Seine Kinder seien bereits die fünfte Generation der Familie Hof im Niederholz, betont Thomas Hof.

Er sei «historisch sehr interessiert», sagt der 33-Jährige von sich. Das Familienbewusstsein war bei ihm immer vorhanden. So wird es kein Zufall gewesen sein, dass ihn der Präsident der Bürgerkorporation, Peter Meier, vor fünf Jahren ansprach, ob er nicht im Verein aktiv werden wolle. Anfangs sei er dennoch skeptisch gewesen, erinnert sich Hof: Die Bürgerkorporation, in der nur männliche Bürger von Riehen Mitglieder sein dürfen, schien ihm ein altmodischer, elitärer Verein zu sein. «Ich war der Meinung, entweder es gefällt einem oder eben nicht.» Ihm wurde aber schnell klar, dass es ihm sehr gefallen würde.

## GV im Januar ist ein Genuss

Heute sei es im Vergleich zu früher nicht mehr so wichtig, wo man Bürger sei, weiss Thomas Hof aus Erfahrung mit seiner Generation. Doch die Mitgliedschaft in der Bürgerkorporation habe ihm nochmal sehr bewusst gemacht, was Riehen für ihn bedeute. So habe er zum Beispiel einige Schul-



Thomas Hof fühlt sich in Riehen sehr wohl – und das seit seiner Geburt vor 33 Jahren. Foto: Boris Burkhardt

kameraden getroffen, die er aus den Augen verloren hatte. Nun hofft der Rieherer, unter ihnen weitere Mitglieder zu werben, um den Verein zu verjüngen. Die Möglichkeit, einmal im Jahr im Januar bei der Generalversammlung bei Essen und Musik im Landgasthof alte Bekannte zu treffen, geniesse er sehr.

Mit seinem beruflichen Hintergrund als Treuhänder bekam Thomas Hof sehr schnell das Amt des Kassiers übertragen. Zunächst sei er überrascht gewesen über den Aufwand in der Vorstandsarbeit, heute empfinde er aber viel Freude bei seinen Aufgaben, zu denen jährlich die Planung und Abrechnung des Banntags und der Herbstführung gehörten. «Mit Herzblut» helfe er nun bei den Vorbereitungen der 75-Jahr-Feier der Bürgerkorporation. Geplant ist ein «diner dansant» mit bis zu 300 Mitgliedern

und Gästen – das wegen Corona natürlich in der Schwebe bleibt. «Wir wollen es unbedingt durchführen. Es wäre ein sehr schöner Anlass im Jubiläumsjahr», bringt Hof seine Hoffnung zum Ausdruck.

Gerade das Wiedersehen mit den Schulkameraden zeigte Thomas Hof, wie mobil die Welt heute ist, wie viele junge Rieherer es in die Welt hinauszieht. Er selbst hat sich jedoch immer im grossen grünen Dorf wohlfühlt: Hier war er Schüler im Niederholz- und im Hebeltschulhaus und zog seine Matur im Bäumlihof-Gymnasium durch, obwohl er damals schon wusste, dass er statt Studium gleich Berufserfahrung sammeln wollte. Das tat er zunächst acht Jahre lang in der Treuhänderfirma seines Onkels mütterlicherseits, seither in Reinach bei Treuhänder Ruesch, wo er in die Geschäftsführung aufgestiegen

ist und sich «sehr wohlfühle». An Selbstständigkeit – danach frage ihn fast jeder als zweites, wenn er seine Branche nenne – denke er momentan noch nicht: Die derzeitige Sicherheit wolle er als junger Familienvater nicht riskieren.

Es wird beim Urgestein Thomas Hof nicht verwundern, dass auch die Geschichte seiner grossen Liebe eine wahrhafte Rieherer Geschichte ist. So lernte er seine heutige Frau bereits mit 13 Jahren auf einem Fest im Dorf kennen: «Wir schwärmten füreinander», erinnert er sich, «in der Pubertät hatten wir aber andere Partner.» Über eine gemeinsame Freundin habe er jedoch dafür gesorgt, dass er Daniela einmal im Jahr an der Geburtstagsparty der Freundin sehen konnte. «Als wir Mitte 20 waren, stimmte dann endlich alles.» Auch Daniela Hof ist eine waschechte Riehererin aus den Familien zum Wald und Schnell.

## Bläserensemble gegründet

Trotz allem dreht sich Thomas Hofs Welt nicht nur um Riehen. Seit seinem achten Lebensjahr spielt er Trompete; 2011 gründete er mit anderen Absolventen der Musikschule Basel das Bläserensemble Brass Department, das massgeblich von professionellen Jazzmusikern geprägt ist. Für ihn mit einer klassischen Ausbildung habe es beispielsweise viel Übung gebraucht, die Stücke auswendig zu spielen, was für Jazzmusiker selbstverständlich sei. Die Band habe sich mittlerweile einen internationalen Namen erarbeitet und spiele nicht nur in der Region und in der Schweiz, sondern habe auch Auftritte in Italien, Polen, Österreich, Deutschland, Frankreich und Liechtenstein.

Ein grosser Auftritt in England fällt nun wegen Corona ebenso flach wie jener an der Eröffnung des Offbeat-Jazzfestivals in Basel. Doch Thomas Hof bemerkt auch unabhängig von der momentanen Situation, dass es schwieriger werden wird mit der Band: «Nach und nach wurden wir alle Papa. Da kann man nicht mehr alleine über eine zweiseitige Reise mit dem Zug nach Polen entscheiden.»

Boris Burkhardt

**Grösstes Fachgeschäft in der Region**

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate

Die mit **de roote Auto!**

**BOSCH**



**Sonderaktion**

Bosch Waschmaschine  
WAW 32740CH inkl. MWST  
**1290.-**  
exkl. Montage

Bosch Wäschetrockner  
WTW 85540CH inkl. MWST  
**1290.-**  
exkl. Montage

Aktion gültig bis  
**30. Juni 2020**



**Liebe Kundschaft!**  
Die Küchen-/Haushaltgeräteverkäufer sind **trotz Notstand telefonisch für Sie da!**  
Auch der Montage-/Reparatur-Service ist gewährleistet!

- Wir organisieren den **ganzen Küchenumbau**
- Grosse **Küchenausstellung**

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: [baumannoberwil.ch](http://baumannoberwil.ch)

**Sommerblumen**  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Abonnieren**  
auch Sie  
die ...  
RIEHENER ZEITUNG

**Kirchzettel**

vom 10 bis 16. Mai 2020

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)

Alle öffentlichen Anlässe der Kirchgemeinde sind abgesagt. Abdankungen auch mit Kapellenbenutzung sind im erweiterten Familienkreis auf dem Hörnli und auf dem Gottesacker Riehen wieder möglich.

Die Kirchgemeindeversammlung wird am Mittwochabend, den 9. September stattfinden. Bitte reservieren Sie sich das Datum. Weitere Informationen folgen.

**Tätlich:** Grussbotschaften auf der Homepage der Kantonalkirche [www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch).

**Wochen-Grusswort** ab Band über Telefon 061 551 04 41, bis Sonntag mit Sozialdiakonin Ursi Mühlberger, ab Sonntag mit Pfr. Andreas Kläiber.

**Videogottesdienste** unter [www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen](http://www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen)  
Videogottesdienste: Sonntag, 10. Mai  
Pfr. Andreas Kläiber, Gesang Marianne Wieland, Liturgie Dr. Harald Matern

**Offene Kirchen:** Kirchen tagsüber: Dorfkirche, Kornfeldkirche und Chrischonakirche.

**Aktion Gesangbuch:** Möchten Sie ein Gesangbuch ausleihen? Rufen Sie uns an, wir bringen Ihnen eines nach Hause.

**Fyrobe-Brot oder Zopf:** Bestellung bei Celine Gerber, gelernte Bäckerin, unter 076 389 76 77, Lieferung Dienstag, Donnerstag oder Samstag zu Ihnen nach Hause.

**Hilfe:** Wer braucht Hilfe? Wer will helfen? Ein Angebot unserer sozialdiakonischen Mitarbeiter/innen: Ursi Mühlberger 061 641 64 75, Marina Zumbrunnen 076 416 26 61, Maya Frei 078 687 42 38 und Andreas Zenger 079 789 61 59 Seelsorge durch das Pfarrteam

**Wir grüssen Sie mit den Worten aus einem Gebet von Gerhard Engelsberger:**  
Gott, Du Menschenfreund gehst unsere Wege mit und begleitest die Umwege. Du legst uns Deine Kirche ans Herz, ihre Enge und Weite. Und allem schenkst Du Bleibe in Deinem mütterlichen Segen.

*Kirchenvorstand und Mitarbeiterteam der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen*

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen Schützengasse 51**

Wir sind nicht, was wir denken. Sondern: Was wir denken, sind wir. Als ich dieses Wortspiel zum ersten Mal hörte, musste ich mir es mehrmals vorsagen, bis ich verstand. Aber dann wurde mir klar: Ja, das stimmt. Unsere Gedanken beeinflussen unser Handeln und unser Wahrnehmen viel mehr, als wir meinen. Wenn ich vor allem an das denke, was für mich schwierig, verunsichernd, schmerzvoll etc. ist, dann wird mein Blick schnell einseitig – und ich nehme auch in meinem Alltag vor allem das Schwierige, Verunsichernde, Schmerzvolle wahr. Aber ich kann meinen Blick auch «trainieren», das wahrzunehmen und zu erinnern, was ich an Gutem, Aufbauendem, Ermutigendem erlebe – auch die kleinen und leisen Begegnungen und Momente.

Genau das tut der Psalmbeter: «Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.» (Psalm 103,2). Und auch wir sind eingeladen, Gottes Segensspuren in unserem Leben – auch mitten in Corona-Zeiten zu entdecken. Denn sie sind da.

Auch wenn unsere Gottesdienste und Anlässe zurzeit nicht stattfinden, sind wir für Fragen unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar: Telefon 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch**

Auch bei uns sind sämtliche Anlässe abgesagt. Unsere Gemeinderäume stehen aber grundsätzlich tagsüber offen für Gebet, Betrachtung einer Bildausstellung und Gespräche. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir bitten Sie, sich an die Richtlinien des Bundes bezüglich Hygiene und Abstand zu halten. Auch haben wir einen «Helppoint»-WhatsApp-Chat, in welchem Hilfesuchende mit Helfenden vernetzt werden. Wer gerne dabei sein möchte und entweder Hilfe benötigt oder Hilfe anbieten möchte, darf sich bei Johnny Widmayer melden. (+49 1578 8298 224, E-Mail: [jonathan.widmayer@tsc.education](mailto:jonathan.widmayer@tsc.education)).

**Die aktuellen Predigten finden Sie zudem auf unserer Homepage unter [www.feg-riehen.ch/impulse](http://www.feg-riehen.ch/impulse)**

Bei allgemeinen Fragen oder Gesprächsbedarf ist Roli Staub (061 641 61 82) gerne für Sie da!

*Was ich euch zurücklasse, ist Frieden: Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann. Lasst euch durch nichts in eurem Glauben erschüttern, und lasst euch nicht entmutigen!* Joh. 14, 27

**Röm.-kath. Kirche St. Franziskus**

Entsprechend den Richtlinien des Bistums Basel finden keine öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen vorläufig bis und mit 8. Mai 2020 statt. Ebenso sind sämtliche Veranstaltungen abgesagt.

Die Kirche St. Franziskus bleibt für das persönliche Gebet offen. Der telefonische Kontakt mit den Pfarrämtern, Seelsorgenden und Sozialdiensten bleibt sichergestellt.

Begräbnisse können nur im engsten Familienkreis am Grab gehalten werden.

Diverse Fernseh- und Radioanstalten ermöglichen die Teilnahme an den Feiern der Kirche.

Originelle **3½-Zimmer-Wohnung** per sofort zu vermieten  
Tel. 079 784 72 63

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**  
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertessaghi, Telefon 079 790 73 63.

**Zuhause gesucht** von Familie mit zwei kleinen Mädchen, evtl. mit zusätzlichem Raum/Atelier für soz. Projekt.  
Gute Miete, späterer Kauf nicht ausgeschlossen.  
Fam. Linder, Tel. 079 757 89 41

**Einfamilienhaus, wo bist du?**

Wir suchen dich schon lange – zum Kaufen, vielleicht finden wir dich über dieses Inserat?

Wir sind eine junge, vierköpfige Familie und wären dir ein sehr guter Wegbegleiter, wir sind handwerklich ungemein geschickt und können dir auch bestehende Wehwechen wegrenovieren. Wir würden gut zu dir Sorge tragen und die Kinder würden deine Räume mit viel Lachen füllen.

Wir könnten dich rasch kaufen oder auch erst in ein paar Monaten. Hauptsache, wir finden zusammen.

Wir als Familie freuen uns über jede Kontaktaufnahme von interessierten Hausverkäufern und wir sind diskret.

Unsere E-Mailadresse: [cdfv@gmx.ch](mailto:cdfv@gmx.ch)  
Herzliche Grüsse und bleiben Sie gesund!

Möbliertes **1-Zimmer-Studio** zu vermieten  
Tel. 079 784 72 63

Rieherer Familie mit zwei Teenagern wünscht sich mehr Platz und sucht in Riehen ein ruhiges **Haus zum Mieten** mit Garten zum Pflegen / Geniessen und Nähe zum ÖV.  
Miete mtl. bis CHF 2'500.–  
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.  
Tel. 076 608 70 98  
E-Mail: [familiehuus@gmx.ch](mailto:familiehuus@gmx.ch)

**Carreisen**  
**HARDEGGER**  
Umzüge  
061 317 90 30  
[www.hardegger.ch](http://www.hardegger.ch)

**RODI**  
**IHR UMZUGSPROFI**  
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 100.–/Std.  
**Telefon 078 748 66 06**

**smz home & more**  
Immobilien und Dienstleistungen

ZU VERKAUFEN in Riehen  
2 Doppelhaushälften mit gr. Gärten direkt an Grünzone (je 200m2 WF, unterschiedl. Raumkonzept)  
[www.smz-homeandmore.ch](http://www.smz-homeandmore.ch)  
[s.merkle@smz-homeandmore.ch](mailto:s.merkle@smz-homeandmore.ch)

Wir, eine junge Familie aus Riehen, suchen ein Haus mit Garten zum Kauf, darf auch älter sein. Wir freuen uns sehr über alle Angebote unter  
Tel: 079 523 35 68



**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme  
Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwärmendem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!  
**FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!**  
Härgelenstrasse 19 **061 973 25 38**  
4435 Niederdorf [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

**Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?**

Jahresabo für Fr. 80.–  
(übrige Schweiz für Fr. 84.–)  
bestellen



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Riehener Zeitung AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 | [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch) | [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben

**Lilly Braun-Kunz**

\* 13. Mai 1936 † 7. März 2020

Trotz dem zunehmenden Verlust ihrer geistigen Fähigkeiten war sie immer sehr fröhlich, dankbar und ausgeglichen.

Ihr Wunsch, so lange wie möglich in ihrem Daheim und ihrem geliebten Gärtli zu bleiben, konnten wir ihr fast bis zum Schluss ermöglichen.

Wir sind traurig und doch unendlich froh, dass sie friedlich einschlafen durfte.

In Liebe:

Roland und Thong Braun mit Alexander  
Yves Braun  
Denise und Caspar Sgier-Braun mit Gian und Seraina  
René und Eunice Braun mit Casandra und Justin

Wegen der Corona-Krise ist eine Gedenkfeier zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Auf Wunsch von Lilly wird die Asche im engsten Familienkreis der Natur übergeben.

Wir danken allen herzlich, die Lilly all über die Jahre begleitet haben.

Traueradresse:  
Denise Sgier-Braun, Schlüsselackerweg 9A, 3652 Hilterfingen

**AUSSTELLUNGSSTÜCK** Kunstwerke, die in Riehen (nicht) zu sehen sind (VI)

## Nachts träumen und Morgenluft wittern

mf. Sterne, Spiralen, kugelförmige Objekte finden sich auf der glänzenden blauen Scheibe. Ganz im Vordergrund scheint eine gelbe Sichel zu schweben oder gar zu kleben und schnell wird klar, dass hier ein nächtlicher Himmel dargestellt ist. Auch wenn das blaue Himmelszelt rund und flach wie eine Tortenplatte ist und der Mond – oder ist es ein angedeuteter Ring, wie Saturn einen hat? – dieses an Grösse um ein Vielfaches übertrifft: Die Farbkonstellation sowie die Sterne – auch in ihrer reduzierten Form – reichen aus, um in diesem Exponat mit einem angenehm nostalgischen Gefühl, das ein wenig an vor langer Zeit gelesene Bilderbücher oder selbstgefertigte Zeichnungen erinnert, ein Miniuniversum zu sehen.

Auch für ein Kunstwerk ist das von Claire Ochsner aus Metall gefertigte Wandobjekt mit dem Titel «Mond und Sterne» mit einem maximalen Durchmesser von 21 Zentimetern relativ klein – vor allem wenn man sich



Claire Ochsner, «Mond und Sterne», Metall bemalt, 17 x 21 x 7 cm. Foto: zVg

die grossformatigen Skulpturen der Schweizer Künstlerin vor Augen führt. Und woran erinnert das hübsche Planetenbild, das im Café des Künstlerhauses in Riehen hängt, denn nochmal ... genau: an die Himmelscheibe von Nebra! Gewiss, der von zwei Raubgräbern entdeckte archaische Fund ist mindestens 3700 Jahre alt und ausserdem aus Bronze und Gold gefertigt, aber eine gewisse Ähnlichkeit ist nicht von der Hand zu weisen. In ihrem zwischen Naivität und Avantgardismus schillernden Aussehen hat die Himmelscheibe von Nebra ja auch etwas sehr Modernes. Und «Mond und Sterne» wiederum eine gewisse altertümliche Patina.

Am Schluss bringt uns die rote Spirale, die so charakteristisch für Claire Ochsners Werk ist, aus unserer Gedankenwelt wieder zurück nach Riehen – wo trotz gemaltem Nachthimmel für Kunstliebhaberinnen und Kunstfreunde bald wieder die Sonne aufgeht.

## «Helvetia ruft!» ... alle Frauen in Riehen

Trotz 50 Jahren Frauenstimmrecht ist es bisher nicht geglückt, dass Frauen an der Politik angemessen teilhaben und zu gleichen Teilen politische Entscheidungen treffen. Das ist auch im Kanton Basel-Stadt nicht anders: Von 100 Grossrätinnen und Grossräten sind gerade einmal 33 Frauen.

Dies will «Helvetia ruft!», ein überparteilich getragenes Projekt von Alliance F – der Dachverband von über 100 Frauenorganisationen –, ändern. «Helvetia ruft!» ist die neue Bewegung der Frauen in die Politik. Das Ziel des Projekts ist klar: Frauen und Männer sollen künftig zu gleichen Teilen Gesetze schreiben – auch in den kantonalen Parlamenten.

Die nächste Chance, diesem Ziel näherzukommen, bietet sich bei den anstehenden baselstädtischen Grossratswahlen vom 25. Oktober. Die Rekordergebnisse der Kandidatinnen bei den Eidgenössischen Wahlen vom vergangenen Jahr sind eine Erfolgsgeschichte, die gemeinsam weitergeschrieben werden soll.

«Helvetia ruft!» geht deshalb auf Tournee. Der nächste Halt ist der Kanton Basel-Stadt. Alle baselstädtischen Frauen sind am kommenden Montag, 11. Mai, ab 20.15 Uhr (Beginn 20.30 Uhr) herzlich an die fulminante Online-Lancierungsveranstaltung eingeladen. Spannende Referentinnen, Musik und Special Effects garantieren viel Unterhaltung. Gastgeberinnen sind Kathrin Bertschy und Flavia Kleiner sowie Politikerinnen aus allen Parteien im Kanton.

Die Zuschaltung erfolgt via Zoom (Link auf [www.helvetia-ruft.ch](http://www.helvetia-ruft.ch)). Weitere Infos unter [de.alliancef.ch/helvetia-ruft-gaet-tournee-in-die-kantone](http://de.alliancef.ch/helvetia-ruft-gaet-tournee-in-die-kantone).

Rebecca Stankowski, Emélie Dunn, Beatrice Isler, Karin Sartorius, Michelle Lachenmeier, Esther Keller, Jo Vergeat, Jessica Brandenburger und Daniela Stumpf für das überparteiliche Organisationsteam

**NATUR** Zu Hause bei den Störchen in den Langen Erlen – Teil 5: Das lange Warten hat begonnen

## Die Portabebes bleiben gelassen

Nun heisst es Geduld haben. Die Storcheltern scheinen sich durch die anstehende Geburt ihrer Küken nicht wirklich aus der Ruhe bringen zu lassen. Der Fotograf hingegen wird jeden Tag nervöser und wartet sehnsüchtig auf den Moment, an dem die frisch geschlüpften Störche zum ersten Mal ihre Köpfchen über den Rand des Horstes strecken.

Das Männchen Pili Portabebes, wie der Storch von einer RZ-Leserin getauft worden ist (siehe Infobox unten), gönnt seiner Storchfrau Mili noch ein paar freie Stunden, bevor die aufopferungsvolle Aufzucht der Jungvögel beginnt. Gelassen liegt er im Nest und unterbricht das Brutgeschäft nur durch regelmässige Positionswechsel. Im Gegensatz zu den Säugtieren, bei denen die Nachkommenschaft im Schutz der Bauchhöhle heranwachsen kann, entwickeln sich Vogelkükken in Eiern, die durch die Körperwärme der Eltern vor dem Auskühlen bewahrt werden müssen.

Abhängig vom Fitnesszustand des Weibchens legen Störche zwei bis fünf Eier, wobei die Brutdauer ungefähr 32 Tage beträgt. Damit die Kü-

ken in den schützenden Eischalen keinen Schaden nehmen oder gar von Fressfeinden entfernt werden, bleibt ein Elternteil ständig auf dem Horst sitzen.

Selbst für den Gang auf die Toilette wird das Nest nicht verlassen: Damit die zukünftige Kinderstube nicht beschmutzt wird, drehen die Störche ihre Kloake nach aussen, sodass die Exkremente als weisser Strahl über den Nestrand hinwegfliegen. Pech hat, wer dann daruntersteht ...

Stefan Leimer

### Neuer Name für die Storcheltern

sl. Schnabela und Schnabelo, Klapperi oder Klappermam und Klapperpap sind nur einige der von den Leserinnen und Lesern der Riehener Zeitung vorgeschlagenen Storchennamen. Gewonnen haben aber die Namen Pili und Mili Portabebes. Die Riehenerin Zully Schläpfer, die diese beiden Vorschläge eingereicht hat, gewinnt somit den Fotokalender «Naturpark Wiese».



Die Exkremente der Störche fliegen als weisser Strahl über den Nestrand hinweg, um den Horst nicht zu beschmutzen. Foto: Stefan Leimer

## «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» in Riehen

rz. Die ganze Woche lang war die SRF-Sendung «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» in Basel unterwegs. Zum Wochenfinale macht die Produktion noch in Riehen bei Claudine Sommer halt. Hier geniesse die sportliche Baslerin die Nähe zur Natur und den Kontakt unter den Leuten, heisst es in der Beschreibung der Folge. Als Verwalterin der Villa Wenkenhof könne sie ihren Gästen einen exklusiven Blick in vergangene, glamouröse Zeiten schenken. Die Riehener Folge von «Mini Schwiiz, dini Schwiiz» wird heute Abend zwischen 18.15 und 18.40 Uhr ausgestrahlt.

## Aus Riehener Federn Der Weg ist das Ziel

Ich ging im Walde  
So für mich hin,  
Und nichts zu suchen,  
Das war mein Sinn.  
(J. W. v. Goethe)

Seit dieses Biest, das sich Krone der Schöpfung («Corona») nennt, meinen Terminkalender leergefegt und die Glocke meiner Haustüre zum Schweigen gebracht hat, gehe ich täglich im Walde so für mich hin. Die offiziellen Fahr-, Fuss- und Wanderwege zwischen Riehen und Sankt Chrischona habe ich vielfach abgelaufen, habe das Spriessen der ersten Blätter genossen und das Leuchten katedralerhoher Buchenstämme im Nachmittagslicht.

Bei der Feuerstelle Unterberg – in besseren Zeiten geht man von hier fünf Minuten zum Aussichtspunkt Hornfelsen, jetzt versperren rot-weiße Bänder den Weg über die Grenze – bin ich Rif zum ersten Mal begegnet. Ein Zuruf, eine Bemerkung, eine Frage – sie setzte sich neben mich, und schon waren wir im Gespräch. Befreundeten uns. Womöglich verliebte ich mich in diese anmutige, junge Frau, deren Geburtsdatum freilich wohl weiter zurückliegt als ihre bezaubernde Erscheinung vermuten lässt.

«Warum gehst du immer diesen ausgetretenen Weg, auf dem früher bloss die Grenzwächter herumstapften, um vielleicht mal einen Schmuggler mit einem Rucksack voll Zigaretten oder Salami zu erwischen? Es gibt doch andere Wege. Schöner.»

«Andere Wege?»

«Andere Wege! Schau hier!»

Rif deutete auf eine kaum sichtbare Öffnung im Gebüsch neben dem breiten, auch für Arbeitsmaschinen befahrbaren Weg. Und tatsächlich, da zeichnete sich im Waldboden so etwas wie eine Spur ab, ein Pfad, auf dem das Laub zertreten war, sodass sich rotbraune Erde darunter zeigte. Ich wagte ein paar erste Schritte, sah, dass der Pfad weiter in den Wald hineinführte, überstieg quer liegende Baumstämme, entdeckte einen zeltartig aus Ästen zusammengestellten Unterstand mit einem Lager aus weichem Moos, eine von Steinen eingefasste Feuerstelle, ein abenteuerliches Blockhaus mit den Resten eines Schindeldachs. Das Abenteuer des unbekanntes Weges fesselte mich so, dass ich nicht bemerkte, dass Rif in einem Dickicht jung aufschliessender Bäumchen verschwunden war.

Unsere Begegnung war ein köstlicher Moment absurder Hoffnung gewesen. Was soll ein so zartes Wesen mit einem Mann, den man als «Gefährdeten», als «Grufti» (= älterer Mensch) abgeschrieben hat? Wenn der sich in sie verliebte – sein Problem. Aber ich ging fortan – und nichts zu suchen, das war mein Sinn – immer öfter auf den schwer erkennbaren Pfaden durch die Wälder. Ich entdeckte Wege, deren einziger Zweck offenbar darin besteht, den Wanderer zu einem besonders malerischen Ort zu führen, und andere, die bloss eine möglichst kurze Verbindung zwischen zwei Punkten herstellen. Ich geriet auf Pfade, die ins Innere einer ewigen Stille zu führen scheinen, wenn nicht gerade ein laut-

starkes Rudel Biker bergab rast. Dass es Holzwege gibt, weiss ich seit meiner Kindheit, aber jetzt lernte ich, auch am Ende eines solchen Weges genauer hinzusehen – und plötzlich einen weiterführenden Pfad zu finden, diesem zu folgen und mich von seinem Verlauf überraschen zu lassen.

Immer wieder begegnete mir Rif, die anscheinend wirklich hier im Wald lebt, auf einem dieser Pfade, ging eine Zeitlang vor oder hinter mir, fragte nach Neuigkeiten aus aller Welt, beantwortete aber nie meine Fragen nach dem Verlauf des Weges, auf dem wir gerade waren. Heute traf ich sie in dem lichtdurchfluteten Eichenwald über Bettingen. Wir setzten uns auf einen Baumstamm, und ich hätte gerne meinen Arm um ihre Schulter gelegt, wenn das bei einem so luftigen Wesen möglich gewesen wäre. Ich träumte ein Glück. Rifs Stimme holte mich in die Wirklichkeit zurück:

«Warum fragst du eigentlich immer, wohin diese Wege führen?»

«Man muss doch wissen ...»

«Muss man? Der Weg sei dein Ziel!»

Was für ein abgedroschener Satz! Ich erinnerte mich, kürzlich gelesen zu haben, dass man ihn dem weisen Konfuzius zuschreibt. Rifs Lachen kam plötzlich von weit her. Neben mir auf dem Baumstamm lag nur noch ein in rotes Leder gebundenes, mit Goldschnitt verziertes Buch. Ich schlug es auf, las auf der Titelseite «Adalbert Krähe: Stupor Mundi. Roman». Und darunter eine Widmung in altdieser Schrift: «Meiner Muse Rif – in Liebe Adalbert – 6.9.1841».

Zwischen den Seiten steckte ein Zettel. Als ich das alte Buch an der entsprechenden Stelle öffnete, sah ich einen mit Bleistift markierten Abschnitt: «Der uralte Mann sass im Schatten einer antiken Säule und verabschiedete den jungen Friedrich mit einer kleinen Handbewegung: «So gehe denn hin mein Sohn. Heute läufst du in Lumpen durch Palermo. Morgen – Insha-a-Allah – wirst du die Krone deines Vaters tragen, wirst über Sizilien, Italien, Germanien herrschen. Aber das ist nicht so wichtig. Gehe deinen Weg! Dein Weg sei dein Ziel.»

Dass der Junge seinen Weg ging, als Kaiser Friedrich II. einer der bedeutendsten Herrscher des Mittelalters wurde, weiss jeder, der mal ein Geschichtsbuch in der Hand gehabt hat. Ich für meinen Teil beschloss, meine Wege weiterhin zu gehen, auch wenn ich oft nicht wusste, wohin sie mich führen würden.

Valentin Herzog

### Literarische Ablenkung

rz. Wegen des verordneten «Social Distancing» halten wir uns länger als üblich in unseren vier Wänden auf. Darum ist es umso wichtiger, sich auf abwechslungsreiche Weise zu beschäftigen, um Ablenkung von dieser gewöhnungsbedürftigen Situation zu finden. Zum Beispiel mit guter Lektüre. Wir haben deshalb Riehener Autorinnen und Autoren gebeten, der RZ noch nicht veröffentlichte Texte zur Verfügung zu stellen. Viel Spass beim Lesen!



## Musik Akademie Basel Musikschule Riehen

### MUSIKSCHULE RIEHEN

Ab Schuljahr 2020/21 (Beginn 10.8.2020)  
haben wir freie Plätze!

#### INSTRUMENTALUNTERRICHT

**Blockflöte**  
**Vorkurs Blockflöte**  
**Fagott**  
**Klarinette**  
**Oboe**

#### GRUPPENUNTERRICHT

**ELTERN-KIND-MUSIK**  
ab 18 Monate bis 3.5 Jahre  
Mittwochvormittag

**RHYTHMIK / MUSIK, BEWEGUNG UND TANZ**  
ab 3 Jahren (Vorkindergarten)  
Dienstag- und Mittwochnachmittag

**SINGKREIS**  
ab 1. Kindergartenjahr  
Mittwochnachmittag

**KINDERCHOR / JUGENDCHOR**  
ab 1. Schuljahr  
Mittwochnachmittag

**OHRENFITNESS (GEHÖRBILDUNG)**  
ab 1. Schuljahr  
Freitagnachmittag

Musikschule Riehen, Rössligasse 51  
Tel. 061 641 37 47  
[musikschule.riehen@mab-bs.ch](mailto:musikschule.riehen@mab-bs.ch)  
[www.musikschule-basel.ch](http://www.musikschule-basel.ch)



## ÜBERFORDERTE ZÖLLNER = BUSSEN?

Der Bundesrat soll angeblich in einer Verordnung den despektierlich bezeichneten «Einkaufstourismus» verboten haben. Zöllner sind dadurch überfordert und lassen ihren Frust an den die Grenzen Passierenden in Form von Bussen aus. Solche «Verordnungen» öffnen Tür und Tor für völlig willkürlich und unverhältnismässig verhängte Bussen.

Für weitere Rechtsunsicherheit sorgt auch das Staatssekretariat für Migration (SEM): Es sollen zwar – in begründeten Fällen – Besuche im Ausland möglich sein. Ob es dann bei der Rückkehr in die Schweiz, einem Schweizer tatsächlich verboten ist, einige legal eingekaufte Waren mit über die Grenze nach Hause zu nehmen, lässt das SEM jedoch offen... In allen Läden und Geschäften auch ausserhalb der Schweizer Grenze, gelten ja ebenfalls strenge Abstands- und Hygiene-Vorschriften.

Von daher ist es unlogisch und absolut NICHT nachvollziehbar, Schweizern verbieten zu wollen, im Nachbarland einzukaufen und umgekehrt.

Auch viele grenzüberschreitende Beziehungen können nicht mehr gepflegt werden, das widerspricht den Grundrechten! Wir wollen uns als Schweizer NICHT erklären müssen, und Rechenschaft darüber abgeben, was uns dazu bewegt, einen Ausflug ins Nachbarland zu machen!

Der Bundesrat überspannt mit dieser NICHT ZIELFÜHRENDE Verordnung eindeutig den Bogen; das hat mit der Sorge um den Schutz der Bevölkerung vor dem Coronavirus NICHTS mehr zu tun! Selbst, wenn diese Verordnung bilateral getroffen wurde! Die parlamentarische Korrektur ist dringend!!

Marcus Stoercklé jun.,  
BASEL Politikbeobachter

## Schreiner

übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.  
D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

RZ064-380

**Wir räumen Häuser und  
Wohnungen! Fachgerecht,  
zuverlässig, günstig.**

**A. Mächler 079 949 32 85**  
[www.besenrein-maechler.ch](http://www.besenrein-maechler.ch)

## Heizungersatz, GEAK

[www.energieberatung.jetzt](http://www.energieberatung.jetzt)

Telefon 061 311 53 26



**Reitschule Ludäscher Rümmlingen b. Lörrach**  
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien. Anmeldung/Info: [www.reiterhof-ludaescher.de](http://www.reiterhof-ludaescher.de) oder Telefon 0049 7621 8 67 37  
FN- anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.

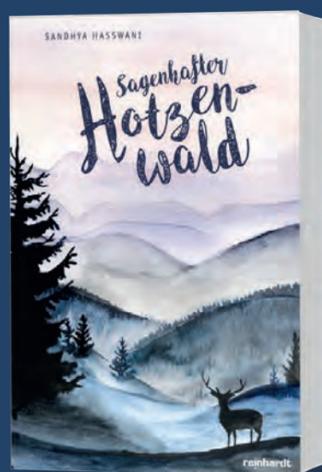
## RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail [inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)



## ERZÄHLUNGEN SAGEN TRADITION

Sandhya Hasswani **Sagenhafter Hotzenwald**  
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2419-9  
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

# Wenn der Sanitär alles koordiniert

Die Friedlin AG Riehen baut in Basel ein Badezimmer altersgerecht um. Die Auftraggeber erzählen davon und warum dabei sogar ihre Fitness profitiert hat.



Christa und Hans Brunner in ihrem rundum erneuerten Badezimmer

Stockwerkeigentum gewechselt. Und da war das vorhandene Badezimmer noch nicht altersgerecht.

### Was war ausschlaggebend für die Vergabe an die Friedlin AG?

Die konkreten baulichen Optionen wurden von Anfang an klar kommuniziert. Dabei stellte sich auch heraus, dass eine komplette Sanierung mehr Möglichkeiten bietet, als die von uns angedachte Teilsanierung.

### Was waren Ihre Ansprüche an die Friedlin AG?

Uns waren die Bauleitung und die Koordination von allen beteiligten

Handwerkern sehr wichtig. Damit kennen wir uns nämlich nicht aus.

**«Die Staubschutzwände mit ihren Reissverschlüssen zu passieren, ist nicht ganz einfach. Dafür ist ihre Wirkung schon sehr gut.»**

### Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?

Darauf hatten wir uns gefreut! Wir erhielten vorab Prospekte, um uns einen Überblick zu verschaffen. So hatten wir in der Apparate- und Plattenausstellung schon sehr klare Vorstellungen von unseren Wünschen.

### WÄHREND DES UMBAUS

#### Wie lange dauerte der Umbau?

Der Umbau dauerte 12 Arbeitstage. Es wurde ein Terminplan erstellt und genau eingehalten. Wir konnten jeden Tag ablesen, welcher Handwerker vor Ort sein würde. Auf diesen Plan war Verlass.

### Ein Umbau bedeutet meistens auch viel Staub und Schmutz.

#### Wie war das in Ihrem Fall?

In allen Räumen wurden Staubschutzwände mit Reissverschlüssen installiert. Somit waren die Türen geschützt, aber auch zugänglich.

#### Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir hatten ja noch das separate WC. Geduscht haben wir im Fitness-Studio – dorthin sind wir in dieser Zeit vermehrt gegangen.

### NACH DEM UMBAU

#### Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Es ist super! Die bodenebene Dusche, die schönen Bodenplatten, die pflegeleichten Materialien.

#### Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem neuen Badezimmer?

Der grosszügige Einbauschränk. Es ist jetzt alles viel besser aufgeräumt.

#### Möchten Sie noch etwas besonders erwähnen?

Die Friedlin AG hat im Vorfeld der Arbeiten die anderen Stockwerkeigentümer informiert, dass bei uns



umgebaut wird und für die Bauzeit einen Lärmkalender erstellt. Zudem wurde das Treppenhaus jeden Abend gewischt. So gab es auch ausserhalb der Wohnung keinen Staub. Das kam bei allen Parteien sehr gut an.

### Würden Sie die Friedlin AG weiterempfehlen?

Das haben wir bereits mehrfach getan.



### FRIEDLIN AG RIEHEN

Rössligasse 40  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 15 71

[www.friedlin.ch](http://www.friedlin.ch)



### VOR DEM UMBAU

#### Wie sind Sie auf die Friedlin AG aufmerksam geworden?

Sie wurde uns von der Hausverwaltung empfohlen. Als wir noch in Bettingen wohnten, hatten wir die Friedlin AG für Sanitärarbeiten. Wir waren damals mit den Leistungen sehr zufrieden. Deshalb haben wir die Firma wieder berücksichtigt.

#### Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Im Hinblick auf das Alter haben wir vom Einfamilienhaus zum

FONDATION BEYELER Das Riehener Museum ist ab dem 11. Mai wieder zugänglich

## Ausstellung «Edward Hopper» bis Ende Juli verlängert

rz. Die Fondation Beyeler wird ab kommendem Montag, 11. Mai, wieder täglich offen sein. Zu sehen sind die Ausstellung über den amerikanischen Künstler Edward Hopper sowie die Sammlungspräsentation «Stilles Sehen – Bilder der Ruhe». Beide Ausstellungen werden bis zum 26. Juli 2020 verlängert. Die Fondation Beyeler hat nach eigenen Angaben für Besuchende und Mitarbeitende ein umfassendes Schutzkonzept erarbeitet, um die Massnahmen der Covid-19-Verordnung des Bundes optimal umzusetzen. Dazu gehören die Beschränkung der Besucherzahl durch Onlinetickets mit Zeitslots ebenso wie eine neue Besucherführung im Park und im Museum mit räumlich getrenntem Ein- und Ausgang. Alle Veranstaltungen seien bis auf Weiteres abgesagt, teilt das Museum mit, Führungen fänden in reduzierter Form ausserhalb der Öffnungszeiten statt. Die grosse Goya-Ausstellung, deren Eröffnung am 15. Mai geplant war, wird verschoben. Ein neues Datum wird im Juni kommuniziert.

### Ausverkaufter Katalog

Über 100'000 Besucherinnen und Besucher sahen in den sieben Wochen vor der temporären Museumsschliessung aufgrund der Corona-Krise die Ausstellung «Edward Hopper». In dieser kurzen Zeit sei diese auf dem besten Weg zum Publikumsliebling gewesen, schreibt die Fondation in der Medienmitteilung. Der Katalog sei ausverkauft gewesen und habe bereits nachgedruckt werden müssen. Der Kooperationspartner, das Whitney Museum of American Art in New York, sowie die anderen amerikanischen Leihgeber hätten eingewilligt, die Ausstellung mit allen Werken bis Ende Juli zu verlängern.



Edward Hopper, **Cape Cod Morning, 1950**, Öl auf Leinwand, 86,7 x 102,3 cm. Smithsonian American Art Museum, Gift of the Sara Roby Foundation; © Heirs of Josephine Hopper / 2019, Pro Litteris, Zürich.

Foto: Smithsonian American Art Museum, Gene Young.

In den klassischen und sozialen Medien wurde Edward Hopper in der Corona-Krise international vielfach als der Maler der Stunde bezeichnet. Dessen Bilder erinnern stark an Situationen und Emotionen, die während der Corona-Krise weltweit Menschen erleben: menschenleere Städte und Landschaften, physische und soziale Distanz, Isolation, Einsamkeit, gespanntes Warten und Hoffen, das

heimlich-unheimliche der vertrauten Umgebung, eine unsichtbare Bedrohung.

### Wim Wenders 3-D-Kurzfilm

Der deutsche Regisseur Wim Wenders hat einen 3-D-Kurzfilm mit dem Titel «Two or Three Things I Know about Edward Hopper», eine persönliche Hommage an den Künstler, realisiert, der exklusiv in der Fondation

Beyeler gezeigt wird. Da der Filmraum unter den Bedingungen des Schutzkonzeptes nur eine sehr begrenzte Anzahl an Zuschauern zulasse, seien Tickets für den Film neu ausschliesslich online buchbar, gibt das Museum bekannt.

Auch die Sammlungspräsentation «Stilles Sehen – Bilder der Ruhe» wird bis 26. Juli verlängert. Im Fokus stehen Werke der modernen und zeitgenössischen

Kunst, die sich mit verschiedenen Aspekten von Stille und Ruhe in der Kunst befassen – von Stillleben über kontemplative Landschaften bis zu Bildern des Schlafes und der letzten Ruhe. Zu sehen sind über 100 Werke zum Thema von Claude Monet, Paul Cézanne, Pablo Picasso, Fernand Léger, Piet Mondrian, Hans Arp, Alberto Giacometti, Mark Rothko, Andy Warhol, Richard Serra, Gerhard Richter, Marlene Dumas und weiteren Künstlerinnen und Künstlern.

### Goya-Ausstellung verschoben

Die grosse Goya-Ausstellung, die vom 17. Mai bis 16. August geplant war, wird aufgrund der Corona-Krise verschoben. Sie entstand in langjähriger Zusammenarbeit mit dem Museo Nacional del Prado in Madrid und vereint selten gezeigte Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken aus spanischem Privatbesitz mit Schlüsselwerken aus renommierten europäischen und amerikanischen Museen und Privatsammlungen. Aufgrund der unsicheren Situation und der Beschränkungen im internationalen Leihverkehr stehen gemäss Fondation die neuen Ausstellungsdaten noch nicht fest. Diese werden wohl im Juni kommuniziert.

Das Restaurant Beyeler im Berower Park wird ab Montag vorerst nur die Gartenterrasse öffnen. Dort wird ein Schutzkonzept mit den bundesrätlichen Massnahmen für Gastrobetriebe umgesetzt. Das Essens- und Getränkeangebot werde auf die Situation angepasst, zudem würden Lunchpakete angeboten, die über das Ticketingsystem online buchbar seien, gibt die Fondation bekannt. Damit könne der Museumsbesuch mit einem Picknick im Park ergänzt werden. Das Bistro Bey bleibe bis auf Weiteres geschlossen.

## GRATULATIONEN

### Lotte Lingner-Köster zum 95. Geburtstag

rs. Lotte Lingner-Köster, die am kommenden Sonntag ihren 95. Geburtstag feiern darf, wurde am 10. Mai 1925 in der Nähe von Bremen in Norddeutschland geboren. Ihr verstorbener Ehemann hatte am gleichen Tag Geburtstag. Sie hat den Zweiten Weltkrieg durchlitten, im Anschluss Lebensmittelchemie studiert und diesen Beruf auch ausgeübt.

Sie heiratete 1956 und zügelte Anfang 1961 mit zwei Söhnen in die Schweiz nach Riehen. Ihr Mann hatte damals eine Anstellung bei der Firma Geigy erhalten, der er dann bis zu seiner Pensionierung treu geblieben ist. Der dritte Sohn des Ehepaars wurde 1962 geboren.

Heute lebt Lotte Lingner im Alterspfleheim Humanitas und interessiert sich nach wie vor für Vögel und alte Familienfotos. Sie geniesst die Blumen, die ihr die Besucher mitbringen. Etwas traurig ist sie zurzeit, weil jeglicher Besuch untersagt ist. Sie erfreut sich aber guter Gesundheit.

Die Riehener Zeitung gratuliert Lotte Lingner herzlich zum 95. Geburtstag, wünscht ihr Gesundheit und Kraft und dass sie bald wieder Besuch empfangen darf.

### Yvonne Bühler-Raulf zum 90. Geburtstag

rs. Yvonne Bühler-Raulf kam am 9. Mai 1930 als erste von zwei Töchtern von Ernst Theodor und Rosa Raulf (geborene Wetzstein) zur Welt. Zusammen mit ihrer jüngeren Schwester Jeannette wuchs sie zunächst im Kleinbasel und während des Zweiten Weltkrieges im Grossbasel auf. Trotz der Kriegsjahre erlebte sie eine glückliche Kindheit im Schosse ihrer Familie.

Nach Abschluss der Handelsschule in Basel trat sie als Sekretärin in die damalige Ciba ein, wo sie am Duft der weiten Welt schnupperte. In dieser Zeit lernte sie ihren späteren Mann, Bernard Bühler, kennen, der in Stuttgart Architektur studierte. Nur zwei Monate nach der Hochzeit im kalten Februar 1956 brachen sie mit einem Frachtschiff und ihrem VW-Käfer nach Amerika auf. Mehrere Wochen lang durchquerten sie ganz Amerika, bis sie schliesslich in Los Angeles ankamen.

Dort hatte ihr Mann beim renommierten Architekten Richard Neutra eine Anstellung gefunden. Nach weiteren Jahren in Venezuela, wo ihr Sohn geboren wurde, und Frankreich zog es die junge Familie 1966 zurück nach Basel. Am heutigen Amt für Städtebau und Architektur fand ihr Mann eine attraktive Leitungsstelle.

In Riehen liess sich das Paar nach eigenen Plänen ein Haus bauen. Zusammen mit ihrem Ehemann unternahm Yvonne Bühler zahlreiche interessante Reisen in ganz Europa. Zuletzt galt ihre Aufmerksamkeit dem schönen Appenzeller Land.

Anfang Jahr musste die Jubilarin Abschied von ihrem Ehemann nehmen, mit dem sie noch vor vier Jahren das Fest der diamanten Hochzeit gefeiert hatte. Sie war über viele Jahrzehnte aktives Mitglied des Samaritervereins Riehen und nimmt sporadisch an Veranstaltungen der Bürgerinnenkorporation Riehen teil.

Trotz ihres hohen Alters erfreut sie sich noch robuster Gesundheit, sodass sie den Alltag in ihrem geliebten Heim und Garten verbringen kann. Mit Interesse verfolgt sie in der Tagespresse das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Geschehen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Bedingt durch die Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus wird die Jubilarin ihren 90. Geburtstag morgen Samstag im engsten Familienkreis feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht weiterhin gute Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.

### Marco Ritter-Vischi zum 90. Geburtstag

rs. Am kommenden Mittwoch ist es so weit. Dann darf der am 13. Mai 1930 geborene Marco Ritter seinen 90. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihm dazu herzlich und wünscht ihm Gesundheit, viel Glück, Kraft und eine gute Portion Lebensfreude.

### Franz Schenker-Schmid zum 80. Geburtstag

rs. Am 8. Mai 1940 geboren, darf Franz Schenker-Schmid heute Freitag seinen 80. Geburtstag feiern. Und so möchten wir ihm in seinen Worten sagen: «Wir würfeln alle Tage; das Schicksal bringt dem einen Glück,

dem anderen nichts als Plage. Deshalb, Franz, nimm den Würfel zur Hand und würfle für gute Gesundheit, Glück und nur das Beste!»

### Ruedi Schärer-Kläui zum 80. Geburtstag

rs. Ruedi Schärer darf am kommenden Dienstag bei guter Gesundheit und bei anhaltender Unternehmungslust seinen 80. Geburtstag feiern.

Am 12. Mai 1940 geboren, erlernte er den Beruf des Schriftsetzers, absolvierte einen Fernkurs als Schriftsteller und wurde später Chefredaktor des Konzernmagazins der Lonza, eine Tätigkeit, die ihm viel Freude bereitete und in deren Rahmen er auch einige sehr interessante Geschäftsreisen unternahm.

Das Reisen gehört bis heute zu seinen Leidenschaften. Der Vater einer Tochter und zweier Söhne, der mit einem Schmunzeln von sich sagt, er sei vom «Virus vagabundis» befallen, hat schon viele Länder bereisen und aus der Nähe kennenlernen dürfen. Seine jüngste Reise führte ihn nach Äthiopien, wo er die Familie seiner Nichte besuchte, die inzwischen dort lebt. Zu Ruedi Schäfers Leidenschaften gehört auch das Erkunden der hiesigen Bergwelt. Seit bald 50 Jahren ist er Mitglied des Schweizerischen Alpen-Clubs SAC und ein routinierter Bergwanderer.

Seinem Vater folgend, der Trommelinstruktur der Stammlique der Schnurebegg war, trat Ruedi Schärer 1950 den Schnurebegg bei und macht seither – inzwischen in der Alten Garde als Schlurbi – Fasnacht mit seinem Piccolo. Ausserdem ist er fasziniert vom alten Jazz und spielt seit langen Jahren, nicht zuletzt in der Hobby-Formation «Basel Jazz Serenaders», die nach wie vor bei verschiedenen Gelegenheiten live auftritt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Ruedi Schärer herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm gute Gesundheit sowie Kraft, Freude und noch viele kleine und grosse Abenteuer.

### Edgar Eberle-Suter zum 80. Geburtstag

rs. Geboren am 13. Mai 1940 in Guldach SG, wuchs Edgar Eberle die ersten Jahre in St. Gallen auf. Nach dem Umzug im Jahr 1947 wohnte er mit seinen Eltern und zwei Brüdern an der

Fürfelderstrasse in Riehen. Die Freizeit seiner frühen Jugend verbrachte er gerne mit vielen Kameraden auf dem Areal der Gärtnerei Weber direkt hinter dem Haus, bei den Pfadfindern St. Ragnachar und im KTV Riehen.

Nach seiner Schulzeit in Riehen und dem Vorkurs an der Kunstgewerbeschule absolvierte er eine Lehre als Fotolithograf und vertiefte seine Kenntnisse im kaufmännischen Bereich. Danach folgten einige Jahre in der Verpackungs- und Druckindustrie, wo er für den Kundenkontakt und die Auftragsbeschaffung zuständig war. Durch Weiterbildung erarbeitete er sich fundierte Kenntnisse in der Kunststoffverarbeitung und deren Einsatz in der Verpackung.

Dank einem glücklichen Zufall folgte ein Wechsel in die Reisebranche. Dort war er während 30 Jahren bis zur Pensionierung Leiter der Werbung und konnte seine grafischen und künstlerischen Möglichkeiten wirksam einbringen. Nebst seinem hauptsächlichlichen Wirkungskreis hatte er zudem die Möglichkeit, durch Einsätze als Reiseleiter viele Länder und Städte kennenzulernen.

Beim Eintritt in die Volljährigkeit erhielt er das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen. 1964 heiratete er Edith Suter und bezog mit ihr eine schöne Wohnung im Neubadquartier in Basel, wo auch ihre Söhne Martin und Dominik aufwuchsen. Nach über 50 Jahren zog es das Ehepaar wieder nach Riehen an die Schützengasse 1, wo er nach dem unerwarteten Tod seiner Frau vor einem Jahr in glücklicher Umgebung lebt. Seine Familie bedeutet ihm viel und die beiden Enkelkinder sind ihm ganz speziell ans Herz gewachsen.

Während all der Jahre begleitete ihn die Malerei und er zeigte seine Werke in vielen Ausstellungen. Demnächst sind Gemälde von ihm in einer Ausstellung der Galerie KUNST.park am Spalenberg in Basel zu sehen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Edgar Eberle herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm gute Gesundheit und künstlerische Erfüllung.

### Marguerite und Alby Kaufmann zur diamantenen Hochzeit

rs. Am kommenden Montag, 11. Mai, feiern Alby und Marguerite Kaufmann ihre diamantene Hochzeit. Kennen gelernt haben sie sich 1955, als Alby

Kaufmann in einem Vortrag über seine Militärdienst-Erlebnisse 1954 in Korea sprach. In den Jahren 1956/57 unterhielt das Paar eine Fernbeziehung, weil er in Antwerpen tätig war. Am «Niggi-Näggi»-Tag 1958 wurde Verlobung gefeiert.

Als Alby Kaufmann im Januar 1959 vom damaligen Arbeitgeber, der Schweizerischen Reederei AG, nach Duisburg-Ruhrort versetzt wurde, folgte eine zweite Phase der Fernbeziehung. Im Mai 1960 kam der Bräutigam für ein paar Tage in die Schweiz, um zu heiraten, am 11. Mai auf dem Standesamt und am 12. Mai in der reformierten Kirche Allschwil. Danach folgte Marguerite ihrem Mann nach Deutschland und das Paar mietete in Homberg, das im Kohlenpott «Stadt im Grünen» genannt wird, ein Einfamilienhaus.

Ende März 1961 reiste Marguerite für ein paar Tage nach Basel, um am 1. April Sohn Niggi zu gebären, und 1962 folgte die endgültige Rückkehr nach Basel. Im Jahr 1968 schliesslich zog die junge Familie nach Riehen, zunächst an die Inzlingerstrasse und 1982 an den Dörnliweg, wo das Paar noch heute wohnt. 1991 und 1993 kamen die Enkel zur Welt, seit dem November 2019 sind Alby und Marguerite Kaufmann Urgrosseltern.

«Normalerweise, wenn nicht gerade die Corona-Seuche herrscht, verbringen wir von Frühjahr bis Herbst rund vier Monate in unserem Ferienhaus im Tessin, das wir 1973 erworben haben», erzählt Alby Kaufmann. Früher trieb das Paar Sport. Windsurfing und Wasserskifahren waren die bevorzugten Sportarten. Jetzt reduziert sich das aufs Schwimmen im Lage Magiore. «Aber wir geniessen jeden Tag, auch wenn uns sogenannte «Bräschte» plagen.»

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht gute Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.

### Elsbeth und Karl Ettl-Isler zur goldenen Hochzeit

rs. Morgen Samstag, 9. Mai, dürfen Elsbeth und Karl Ettl das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft gute Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit.

# Sharing is caring – Angebote im Bereich Mobilität



Lastenfahrräder von Carvelo2go im Einsatz.

Energie und vor allem Ressourcen lassen sich durch Teilen einsparen. Im Bereich Mobilität ist Teilen weit verbreitet und so stehen verschiedene Angebote zur Verfügung. Durch das Nutzen von Lastenvelos können sogar Autos transportiert werden. Hier ein Überblick über Sharingangebote im Bereich Mobilität.

## Carvelo2go

Sie möchten etwas Grösseres transportieren, können aber kein Auto nutzen? Carvelo2go bietet Lastenfahrräder zur Miete an.

In Riehen sind drei Lastenfahrräder stationiert. Ein Bike ist beim

Brändli im Webergässchen, eines beim Mirgos Fitness in der Rauracherstrasse und eines beim Riehen Lädli an der Lörracherstrasse stationiert. Sie sind mit leistungsstarken E-Bikemotoren ausgestattet, sodass auch der Transport von bis zu 100 Kilogramm kein Problem darstellt.

Weitere Informationen können der Webseite entnommen werden. Abgerechnet wird im Stundentakt.

[www.carvelo2go.ch](http://www.carvelo2go.ch)

## Mobility

In Riehen stehen an vier Standorten sowie in Bettingen an einem Standort Fahrzeuge von Mobility zur Miete bereit. Um das Angebot zu nut-

zen, sind verschiedenste Abo-Modelle lösbar. Abgerechnet wird anhand der Nutzungsdauer und der gefahrenen Kilometer. Es stehen unterschiedlichste Fahrzeugtypen zur Verfügung.

[www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)

## E-Bike- und E-Rikscha-Ausleihe

Pro Senectute beider Basel bietet E-Bikes und E-Rikschas für unternehmungslustige Senioren und ihre Angehörigen zur Miete an. Die Bikes sind in Riehen bei Cenci Sport im Dorf beziehbar. Vorgängig ist eine Reservation direkt bei Cenci Sport empfehlenswert. Der Mietpreis beträgt pro Tag 20 Franken.

[www.bb.pro-senectute.ch](http://www.bb.pro-senectute.ch)

## 2EM

Die Plattform 2EM ermöglicht das Teilen von privaten Fahrzeugen. Im übertragenen Sinne kann das Auto der Nachbarin oder des Nachbarn gemietet werden. Es kann auch das eigene Fahrzeug zur Miete angeboten werden. Ein ähnliches Angebot stellt noch bis am 20. Mai die Plattform Sharoo dar, welche nicht weiterbetrieben wird. Die Anmeldung auf dem sozialen Netzwerk 2EM ist kostenlos, die Autos können im Internet ausgesucht und reserviert werden.

Leider werden in Riehen und Bettingen noch keine Fahrzeuge zur Miete angeboten.

[www.2em.ch](http://www.2em.ch)

## Pick-e-Bike

Die weissen E-Bikes sind in der Stadt Basel beinahe an jedem zentralen Veloabstellplatz zu sehen. Auch in einem Teil von Riehen können Fahrten je nach Verfügbarkeit gestartet werden. Die Nutzung erfolgt via Smartphone-App. Es können E-Bikes mit gelbem Nummernschild gemietet werden. Eine entsprechende Fahrerlaubnis ist demnach nötig.

Abgerechnet wird im Minutentakt, wobei eine Minute 25 Rappen kostet.

[www.pickebike.ch](http://www.pickebike.ch)

Dominik Schärer,  
Gemeindeverwaltung Riehen,  
Fachbereich Mobilität und Energie

Fotos: zVg Carvelo2go



## 3 Fragen an:

Anneke Hoogkamer

Mitarbeitende  
Gemeindeverwaltung Bettingen

Anneke Hoogkamer-de Gans arbeitet seit Januar 2020 auf der Gemeindeverwaltung Bettingen als Sachbearbeiterin Finanzen. Sie wohnt in Bubendorf und macht im Team der Gemeindeverwaltung Bettingen bei der schweizerweitigen Aktion zur Gesundheitsförderung «bike to work» mit, welche anstatt Mai/Juni im September/Oktober 2020 stattfindet. Ihr Arbeitsweg mit dem E-Bike ist rund 50 Kilometer lang.

**Anneke, was hat Dich dazu bewogen bei bike to work mitzumachen und diesen langen Weg mit dem E-Bike anstatt mit dem Auto zu machen?**

Die Bewegung an der frischen Luft. Vor Jahren habe ich mein erstes E-Bike gekauft und bin damit ausser bei Schnee- und Eisglätte zur Arbeit nach Muttentz gefahren. So habe ich Bewegung an der frischen Luft in meinen Arbeitsweg eingebaut. Ausserdem bedeutet das Velo für mich Freiheit, weil ich unabhängig von Fahrplan und Staus unterwegs sein kann und ohne extra Aufwand auf dem Weg Kommissionen erledigen kann. Mit dem Auto brauche ich je nach Verkehr auch bis zu einer Stunde. Mit dem E-Bike ist es gleich lang und gleichzeitig habe ich zwei Stunden Bewegung pro Tag.

**Bike to work ist ein Projekt von Pro Velo Schweiz. Der Verband setzt sich für die Interessen der Velofahrenden ein. Was müsste sich aus Deiner Sicht an den Strassen oder im Verkehr ändern, damit Du regelmässig mit dem Bike zur Arbeit fährst?**

In den letzten Jahren sind, vor allem nachdem die Strassen neu gemacht worden sind, auch Velowege dazu gekommen. Vielerorts sind diese aber nur mit einer gelb gestrichelten Linie vom Autoverkehr getrennt. Das gibt auf beiden Seiten Irritationen und ab

und zu auch gefährliche Situationen, weil das Velo und das Auto immer noch die gleiche Strasse teilen müssen und für sich in Anspruch nehmen. Velofahrer müssen vielen, ungleichen Dolendeckeln ausweichen. Abgetrennte Velowege schaffen für Velofahrer und Autofahrer Klarheit. Es gibt einige gefährliche Strecken, zum Beispiel die Rheinstrasse bei Schweizerhalle, wo genügend Platz vorhanden ist und mit wenig Aufwand ein abgetrennter Veloweg erstellt werden könnte.

**Du kommst ursprünglich aus den Niederlanden, bei uns bekannt als Delaparadies, nicht nur weil es flacher ist als die Schweiz. Wie unterscheidet sich das Velofahren in den Niederlanden und der Schweiz?**

Sicher durch das gut ausgebaute Velonetz. An stark befahrenen Strassen innerorts und an Durchgangsstrassen ausserorts hat es fast überall abgetrennte Velowege und Velos haben eigene Lichtampeln. Sogar beim Erstellen und Verbessern von Autobahnkreuzungen werden Velowege eingepflanzt.

Wenn ich in den Niederlanden – auch in engen Strassen der Städte – unterwegs bin, fällt mir immer wieder auf, dass die Autofahrer viel rücksichtsvoller gegenüber Velos sind. Das hat sicher auch damit zu tun, dass wir als Kinder mit dem Velofahren aufwachsen und fast jeder Autofahrer, jede Autofahrerin in den Niederlanden auch selbst Velo fährt. Wir wissen, wie es ist, von einem Auto abgeschnitten zu werden oder im Abgas hinter einer Autokolonne zu stehen, weil die Autos nicht genug links stehen, obwohl noch genügend Platz ist.

Interview: Regula Fischer Wiemken,  
Gemeinde Bettingen

## Vielleicht doch ein Elektroauto?

Die Elektroautos kommen. Auch in der Schweiz fahren immer mehr Menschen ein batteriebetriebenes Auto. Wir haben fünf Tipps für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, eines zu kaufen.

### 1. Probieren geht über Studieren

Wie fährt sich so ein Auto mit Batterie? Wie geht das mit dem Laden? Was ist mit der Reichweite?

Viele Fragen zu Elektroautos lassen sich am einfachsten beantworten, indem man einfach mit einem fährt. In Zusammenarbeit mit der Garage Keigel bietet IWB neu Elektroautos zum Mieten an. Mehr dazu im Internet ([iwb.ch/mobiltaetsabo](http://iwb.ch/mobiltaetsabo)).

### 2. Die Kosten berechnen

Sie seien teuer, lautet eines der hartnäckigsten Vorurteile über Elektroautos. Und tatsächlich liegt der Anschaffungspreis oft über demjenigen eines Benziners.

Dieser Nachteil verpufft aber schnell, wenn auch die Folgekosten (wie Treibstoff und Service) und allfällige Steuervergünstigungen mitbezogen werden. Relevant ist deshalb erst die Vollkostenrechnung, englisch «total cost of ownership» (TCO). Denn mit dem Kaufpreis allein ist es nicht getan. Den umfangreichsten und detailliertesten Modellvergleich für die Schweiz samt TCO-Berechnung liefert der TCS ([tcs.ch/autosuche](http://tcs.ch/autosuche)).

### 3. Und gleich weiterdenken: die eigene «Tankstelle»

Wo man schon beim Rechnen ist: Ganz günstig wird Elektromobilität dann, wenn man den Strom gleich selber produziert. Solarstrom und Eigenverbrauch machen es möglich. Ein solches Angebot ist das IWB Solar-



Öffentliche Ladestation beim Rieherer Gemeindehaus.

Foto: IWB

paket. Fotovoltaikanlage, Ladestation und Energiemanagement sind inbegriffen. Unter [iwb.ch/solarpaket](http://iwb.ch/solarpaket) finden sich weitere Informationen und der Weg zur Beratung.

### 4. Die Parkplatzfrage

Natürlich kann man ein Elektroauto wie jedes andere auch parkieren. Doch noch besser lädt man es, erst recht über Nacht, auf dem «Stammplatz». Nur: Wie kommen Städter und alle anderen ohne eigene Garage zu einem Parkplatz mit Ladesäule? Im Internet natürlich!

Das Angebot [e-parkplatz.ch](http://e-parkplatz.ch) vermittelt Parkplätze mit Ladeinfra-

struktur. In Riehen befindet sich eine öffentliche Ladesäule in der Wettsteinstrasse 1 und in Bettingen in der Brodegasse 15. Alle öffentlichen Standorte sind auf [iwb.ch/laden-unterwegs](http://iwb.ch/laden-unterwegs) einfach zu finden.

### 5. Gibt es Alternativen?

Wer so rechnet, testet und vergleicht, stellt sich unweigerlich die Frage, ob er so ein Elektroauto oder ganz allgemein ein Auto überhaupt braucht. Für das Pendeln über kürzere Distanzen reicht oft ein E-Bike. Für den Einkauf auch ein Cargo-Bike, das sich zudem über [carvelo2go.ch](http://carvelo2go.ch) einfach mieten lässt.

IWB

## E-Mail-Briefkasten



Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten [energie@riehen.ch](mailto:energie@riehen.ch), oder die Internetseite [www.energiestadt-riehen.ch](http://www.energiestadt-riehen.ch)

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE  
BETTINGEN





# GEMEINSAM HALTEN WIR DURCH

Lokale Geschäfte setzen auf Telefon,  
Internet, Hauslieferung und Abholzone

das. Seit dem 27. April gelten die ersten Lockerungsmassnahmen des Bundesrates im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie. Am ersten Tag bildeten sich gleich lange Schlangen vor Bau- und Gartenmärkten – die Menschen hatten ganz offensichtlich Nachholbedarf in diesem Bereich. Die Coiffeursalons machten sich daran, die in den letzten Wochen gewachsenen Haare ihrer Kundinnen und Kunden wieder in Form und Kürze zu bringen, die Physiotherapeutinnen und -therapeuten taten den verspannten Muskeln wieder Gutes.

Es tut gut, dass ein Stück Normalität zurückgekehrt ist – und am 11. Mai sollen weitere Schritte wie die Wiedereröffnung der obligatorischen Schulen sowie der meisten KMU-Betriebe inklusive der Gastronomie mit entsprechendem Schutzkonzept folgen. In vielerlei Hinsicht allerdings gilt es weiterhin, durchzuhalten. Das Versammlungs- und Veranstaltungsverbot gilt bis mindestens 7. Juni. Mit vielen Aktionen hat die KMU-Wirtschaft im Kanton Basel-Landschaft in den vergangenen Wochen auf die schwierigen Umstände reagiert. Überall ist grosse Solidarität zu spüren und mit ihr auch in angespannten Lagen ein Stück Zuversicht, dass die enormen Herausforderungen der kommenden Wochen und Monaten mit Einsatz, Herzblut, Kreativität und einer engen Verbindung zu den treuesten Kundinnen und Kunden gemeistert werden können.

Noch bedarf es dazu grosser Anstrengungen aller Beteiligten – und auch weiterhin der nötigen Disziplin, um die Hygiene- und Abstandsregeln, die weiterhin gelten und wichtig sind im Hinblick auf die Vermeidung einer zweiten Infektionswelle, konsequent einzuhalten.

Die Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlages haben sich seit der Ausrufung des Lockdowns mit viel Leidenschaft bemüht, mit gutem Lesestoff jede Woche für ein Stück Verbundenheit zu sorgen. Spannende Menschen, interessante Projekte, tolle Ideen – all dies fand und findet Platz auf unseren Seiten. Gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig lokale Verankerung und Solidarität ist. Als Lokalzeitung sind wir Teil dieser Gemeinschaft und können eine wichtige Plattform bieten – für die Gemeinden, Institutionen, KMU und Menschen, die ihre Ideen, Sorgen und Erlebnisse teilen möchten.

Mit der Serie von -minu-Kolumnen, kostenlosen e-books, Ausmalvorlagen für Kinder sowie dem Gratisversand von Büchern aus dem Online-Shop haben wir verschiedene Angebote lanciert, die in der Pandemiezeit Abwechslung in den Alltag bringen. Auch die KMU-Betriebe in Ihrem Dorf sind enorm engagiert und ideenreich – unterstützen Sie diese weiterhin mit Herz und Überzeugung!

## DER FREIE GEIST

Keine Religion  
Jetzt als kostenlose App  
«Die Neue Zeit TV»  
Für Ihr Smartphone oder  
als Livestream unter  
[www.die-neue-zeit-tv.ch](http://www.die-neue-zeit-tv.ch)

## Neu: Hauslieferdienst in Riehen und Bettingen

Weitere Informationen unter  
**061 643 07 77** oder per Mail  
[info@henzdelikatessen.ch](mailto:info@henzdelikatessen.ch)

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT

moole  
tapeziere  
sanieren

**Ribigslos**

**Ribi Malergeschäft AG**  
Tel. 061 641 66 66  
[www.ribigslos.ch](http://www.ribigslos.ch)

**SIND SIE MÜDE,  
IMMER DIESELBEN  
VIER WÄNDE  
ANZUSTARREN?**

Dann ist es höchste Zeit  
für einen Farbwechsel!

Unser Handwerksbetrieb  
ist weiterhin für Sie da.



**Alamouti**  
Augenarzt

**Notfall? Akute Beschwerden?  
Melden Sie sich in der  
Augenarztpraxis Dr. Alamouti.  
Wir sind auch jetzt für Sie da**

### NEUE ADRESSE:

Dr. med. Bijan Alamouti  
Schützengasse 35  
(ehemaliges Gemeindespital Riehen)  
4125 Riehen

NEUE TELEFONNUMMER: 061 643 11 11



## BLOCK CVR-100

Audioblocks bewährtes Flaggschiff,  
das beliebte All-in-One Gerät.

Unser Laden ist bis zum 11. Mai gemäss  
Bundesratbeschluss geschlossen.

Für Dienstleistungen Service und Neulieferungen  
sind wir täglich für Sie im Einsatz.  
Telefonieren Sie unter 061 692 41 41.

Erfahren Sie mehr bei:

**Neu** **WINTER**  
Hardstrasse 139, 4052 Basel  
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch  
www.winterag.ch

Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia  
Verkauf und Beratung  
Installationen Kabel TV und SAT  
Reparaturservice für alle Marken



## Riehen solidarisch – Hilfe leisten, Hilfe annehmen

Am 11. Mai 2020 beginnt die 2. Etappe der Lockerungen von Massnahmen in der Corona-Krise. Aber das Coronavirus ist immer noch da. Darum ist es wichtig:

- weiterhin die Hygiene- und Verhaltensregeln zu befolgen.
- dass Personen der Risikogruppe der Empfehlung, weiterhin zuhause zu bleiben, nachkommen können und dabei die nötige Hilfe erhalten.

**Riehen solidarisch vermittelt weiterhin zwischen Helfenden sowie Personen der Risikogruppen! Jetzt nicht nachlassen und weiterhin Hilfe leisten und Hilfe annehmen!**

Sie erreichen uns via E-Mail solidarisch@riehen.ch oder telefonisch unter 061 646 82 30.

Weitere Informationen zur Organisation der Hilfe finden Sie auch auf unserer Homepage [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) unter «Corona».

## NILL AUDIO VIDEO GmbH

Sehr geschätzte, liebe Kundschaft

Nach reiflichen Überlegungen habe ich mich entschlossen, dass ich meinen Laden bis zur vollständigen Aufhebung der Corona Schutzmassnahmen nicht aufmachen werde.

Das Schutzkonzept ist in meinem kleinen Laden sehr schwer umzusetzen. Deshalb bediene ich Sie gerne weiterhin bei Ihnen zu Hause oder, nach telefonischer Terminvereinbarung, auch sehr gerne bei mir im Laden. Sie erreichen mich unter der Nummer 061 641 33 00.

Wie immer habe ich ein ausgesuchtes Sortiment an Geräten im Laden, das ich Ihnen gerne zeige und vorführe. Auf Wunsch kann eine Vorführung in dieser Zeit auch bei Ihnen zu Hause stattfinden.

**Nill Audio Video GmbH**  
Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Liebe Kunden

Trotz Coronavirus-Notstand sind wir für notwendige und dringende Behandlungen zu den gewohnten Zeiten für Sie da. Viele Grüsse – und bleiben Sie gesund!  
Ihr mondo a Team



Dres.med.vet. Maurizio Gianini,  
Conny Christen und Michael Rüttener  
TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR  
GROSS- UND KLEINTIERE



Baselstrasse 1a, 4125 Riehen

**Notfalldienst 24 Stunden**  
**365 Tage im Jahr**  
**für unsere Kunden**  
Tel. 061-645 40 40

## freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Als Augen-Optiker gehören wir zu den Gesundheitsberufen und sind unter Einhaltung der zur Zeit angebrachten Vorsichtsmassnahmen zu unseren üblichen Öffnungszeiten für Sie da. Wir können Ihnen alle Dienstleistungen anbieten, die Sie von uns wünschen.

Dabei haben wir zwei Bitten: Bitte kommen Sie nur wenn Sie sich gut und gesund fühlen, und wenn möglich melden Sie sich vorher an, damit keine Wartezeiten entstehen.



## Restaurant Hörnli

**Wiedereröffnung**  
**Montag, 11. Mai 2020**

Wir freuen uns sehr, Sie unter Einhaltung aller Schutzmassnahmen gemäss BAG wieder begrüssen zu können.  
«Lassen Sie sich überraschen!»

Auch unser herrlicher «Kastaniengarten» ist für Sie bereit !!!

Familie Rieder & Team

Für Reservationen erreichen Sie Frau Annette Rieder unter 079 784 54 20 oder 061 601 04 55

**Persönliches:**

In 3. Generation wird Jana Rieder, Enkelin des langjährigen «Hörnli Wirtes» Hans Rieder, den Familienbetrieb und das treue Team unterstützen.



RÖSSLI BUCHHANDLUNG

**Wir freuen uns auf Sie!**

Ab Dienstag, 12. Mai dürfen wir die Türe der Buchhandlung wieder öffnen und Sie persönlich bei uns begrüssen.

**Unsere aktuellen Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag:  
9–12 und 14–17 Uhr  
Samstag: 9–16 Uhr

Schmiedgasse 14, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 34 04  
roessli.riehen@bluewin.ch

## Auf einen Blick

Einwohneratssitzung  
vom 29. April 2020

rs. Die Sitzung findet aufgrund der Corona-Lage ausnahmsweise im Saal Montreal des Kongresszentrums der Messe Basel statt. Es sind 37 Ratsmitglieder anwesend. Als Angehörige einer Risikogruppe auf die Teilnahme verzichteten Hansruedi Lüthi, Paul Spring und Brigitte Zogg.

Andreas Zappalà (FDP) wird mit 34 Stimmen zum neuen Einwohnerpräsidenten gewählt, zum Statthalter gewählt wird mit 30 Stimmen Martin Leschhorn Strebel (SP).

Die abtretende Präsidentin Claudia Schultheiss (LDP) bleibt Mitglied des Ratsbüros. Neu ins Ratsbüro gewählt wird Denise Wallace (GLP). In die Wahlprüfungskommission gewählt wird David Pavlu (FDP), in die Sachkommission Bildung und Familie Denise Wallace (GLP) und in die Sachkommission Gesundheit und Soziales Matthias Moser (SVP).

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Jenny Schweizer (SVP) betreffend Sonderprivatauszug, von Patrick Huber (CVP) betreffend Auswirkungen der Topverdienersteuer, von Jürg Sollberger (EVP) betreffend Energiekonzept 2014–2025, von Thomas Widmer-Huber (EVP) betreffend Corona-Sofortmassnahmen und von Christian Heim (SVP) betreffend Anzahl Parkplätze bei Neubauten.

Die Vorlage betreffend Fristenstillstand bei kommunalen Volksbegehren aufgrund der Corona-Lage in Nachvollzug der Beschlüsse von Bund und Kanton wird mit 29:0 Stimmen angenommen. Der Fristenstillstand gilt bis 31. Mai 2020.

Mit 36:0 genehmigt wird ein Kredit von 2,61 Millionen Franken für Kauf und Installation eines temporären Schulraummoduls auf dem Hebelmätteli.

Mit 34:0 genehmigt wird ein Kredit von 1,49 Millionen Franken für die Partizipation der Gemeindeschulen Bettingen und Riehen am Projekt Digitalisierung der Volksschulen des Kantons Basel-Stadt.

Betreffend Optimierung des Übergangs Kindergarten – Primarschule genehmigt der Rat mit 31:4 den Kredit von 215'735 Franken für das Jahr 2021 und jeweils 517'760 Franken für die Folgejahre für die Wiedereinführung von Einführungsklassen und mit 29:7 den Kredit von 114'585 Franken für das Jahr 2021 und jeweils 275'000 Franken für die Folgejahre für zusätzliche Personalressourcen in den 1. Primarschulklassen. Von der Weiterführung des dritten Kindergartenjahrs wird Kenntnis genommen.

Der Rat beschliesst mit 19:13, den Anzug von Thomas Strahm (LDP) betreffend Variante mit Unterkellerung im Projekt Doppelkindergarten Siegwaldweg stehenzulassen.

Neu an den Gemeinderat überwiesen werden die Anzüge von Andreas Hupfer (LDP) betreffend Gewerbezone Rühligareal und von Dieter Nill (FDP) betreffend Einsatz von solar- und sensorgesteuerten Abfallkübeln an öffentlichen Orten.

Nicht überwiesen werden die Anzüge von Martin Leschhorn Strebel (SP), Daniel Lorenz (CVP) und Christine Mumenthaler (FDP) betreffend Einrichtung eines Hauslieferdienstes in Riehen und von Patrick Huber (CVP) betreffend Kompensationszahlung Maienbühlhof.

Die Ratspräsidentin verliert das Rücktrittsschreiben von Marianne Hazenkamp (Grüne), die dem Parlament während 17 Jahren angehört hat.

SCHULWESEN Drei Kreditvorlagen und ein parlamentarischer Vorstoss

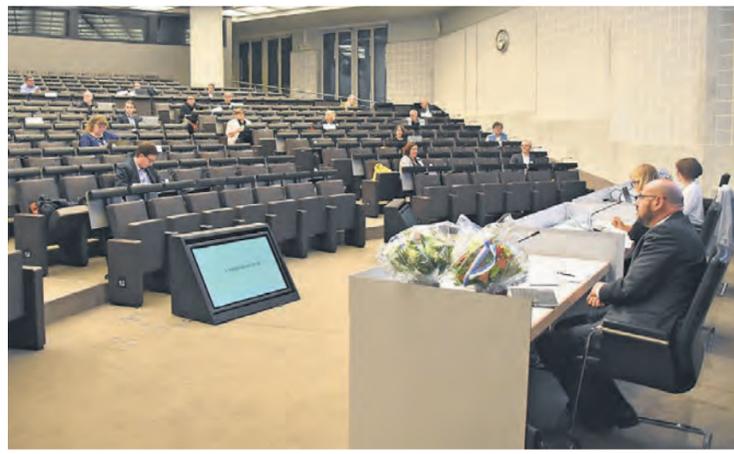
# Schuldebatte mit Kompromiss zu Einführungsklassen

rs. Gleich in drei Vorlagen ging es um Schulthemen. Mit einem Kredit von 2,61 Millionen Franken soll bis Januar 2021 ein temporäres Schulraummodul auf dem Hebelmätteli erstellt werden. Riehen schliesst sich dem Projekt des Kantons für Digitalisierung der Volksschulen an. Bezüglich der Schnittstelle zwischen Kindergarten und Primarschule stimmte das Parlament dem Kompromissvorschlag des Gemeinderats zu. Dies bedeutet, dass die Gemeinde bezüglich Förderung und Integration von entwicklungsverzögerten oder verhaltensauffälligen Kindern dreigleisig fahren wird – durch ein drittes Kindergartenjahr, durch zusätzliche finanzielle Mittel für das erste Primarschuljahr und durch die Wiedereinführung von Einführungsklassen.

Die SP hatte im Hinblick auf die Vorlage zur Optimierung des Übergangs Kindergarten – Primarschule einen Antrag eingereicht, der vorsah, ein Gesamtbudget für die drei vorgeschlagenen Massnahmen zur Förderung entwicklungsverzögerter und verhaltensauffälliger Kinder zu bewilligen, nämlich ein drittes Kindergartenjahr, zusätzliche Personalressourcen für die 1. und 2. Primarschulklasse und die Wiedereinführung der Einführungsklassen. Nach Vorschlag der SP wäre es den Schulstandorten vorbehalten gewesen zu definieren, wieviel Geld in welche Massnahme investiert wird, und insbesondere, ob und wo Einführungsklassen zu bilden seien.

### Einführungsklassen

Insbesondere der Sinn von Einführungsklassen war umstritten. Franziska Roth (SP) sagte, das Konzept Einführungsklasse trage den aktuellen Problemen in den Schulen zu wenig Rechnung. Damit die Integration von problematischen Kindern gelinge, brauche es zusätzliche Lehrpersonen, mehr Raumressourcen und zusätzliches pädagogisch geschultes Personal. Sie zeigte sich überzeugt vom Konzept der integrativen Schule.



Einwohneratssitzung im Basler Kongresszentrums – rechts die Tischreihe mit Statthalter Andreas Zappalà, Präsidentin Claudia Schultheiss und Generalsekretärin Sandra Tessarini, links das Plenum. Foto: Rolf Spriessler

Gestützt wurde diese Ansicht von Heiner Vischer (LDP), der die Wiedereinführung der Einführungsklassen ablehnte. Eine Separation einzelner Kinder vom allgemeinen Unterricht widerspreche dem Harmos-Konzept des Kantons. Mit dem dritten Kindergartenjahr gebe man entwicklungsverzögerten Kindern die Möglichkeit, nachzureifen, und mit zusätzlichen Ressourcen für die ersten zwei Primarschulklassen könne man auch Kinder mit herausforderndem Verhalten in den Betrieb integrieren.

Thomas Widmer-Huber (EVP) befürwortete den Kompromissvorschlag des Gemeinderats, der Einführungsklassen vorsieht. Die EVP habe sich schon immer für die Erhaltung der Einführungsklassen eingesetzt, anerkenne aber auch die differenzierte Auslegung des Gemeinderats.

Seine Fraktion wende sich gegen die Doktrin, dass jedes Kind integriert werden müsse, erläuterte Patrick Huber (CVP). Er sei nicht von allen drei Massnahmen gleichermassen überzeugt, trage aber den Kompromiss.

Peter A. Vogt (SVP) setzte sich vehement für die Wiedereinführung

der Einführungsklassen ein. Es gebe verhaltensauffällige Kinder, die nicht in Regelklassen integriert werden könnten. Er bedauerte, dass Einführungsklassen nicht schon auf das kommende Schuljahr möglich seien.

Elisabeth Näf (FDP) sagte, nach Meinung ihrer Fraktion passe das Konzept Einführungsklassen nicht in das heutige Schulsystem. Dennoch sei die FDP zu einem Kompromiss bereit und sage Ja zu den Anträgen des Gemeinderats.

David Moor (parteilos/Fraktion GLP) befürwortete die Vorlage des Gemeinderats. Gleichzeitig warnte er vor einer Personalaufstockung im ersten Primarschuljahr. Die Erstklässler bräuchten nicht noch mehr Bezugspersonen.

Verhaltensauffällige Kinder seien nicht einfach böse Kinder, meinte Cornelia Birchmeier (Grüne) als Einzelsprecherin. Da spielten viele Faktoren mit hinein wie Verunsicherung, Angst, Lernbehinderungen, Hochbegabung, überforderte Eltern, Übergänge zu Hause oder ADHS. Aus diesem Grund lohne sich die Einführung von Einführungsklassen. Diese

dürften aber nicht als «Mistkübel» für ungemütliche Schulkinder missbraucht werden.

### Schulbau und Digitalisierung

Völlig unbestritten war der Kredit zum Schulraumprovisorium auf dem Hebelmätteli. Martin Leschhorn Strebel (SP) sagte, die Schulraumplanung müsse nun auch in Riehen Nord vorangetrieben werden. Dass das Hebelmätteli in den kommenden Jahren mit Schulbauten belegt bleibe, sei ärgerlich, aber im Moment nicht zu vermeiden. Umso wichtiger sei es, diesbezüglich den Dialog mit Quartierverein und Anwohnerschaft zu suchen und das Areal ausserhalb der Schulzeiten zu öffnen.

Auch der Anschluss Riehens an das kantonale Projekt zum Ausbau der Digitalisierung an den Volksschulen fand grosse Zustimmung. Umstritten war dabei einzig die Frage der Evaluation und ob beziehungsweise wie die Gemeinde in einem zweiten Schritt eventuell eigene Lösungen entwickeln könne oder solle.

### Keller-Variante zu prüfen

Kein Gehör fand der Gemeinderat bei der Frage einer eventuellen Unterkellerung des geplanten Doppelkindergarten-Neubaus am Siegwaldweg. Thomas Strahm (LDP) hatte eine solche Variante in seinem Anzug ausdrücklich gefordert, der Gemeinderat in einem Bericht dargelegt, weshalb er dagegen sei. Der Rat beschloss mit 19:13, den Anzug stehenzulassen, was den Gemeinderat nun dazu verpflichtet, eine Variante mit Unterkellerung zumindest nochmals vertieft zu prüfen. Der Anzugsteller wies auf Möglichkeiten einer Teilunterkellerung hin. Verschiedene Fraktionen sprachen bezüglich Raumnutzung von einer vertanen Chance, wenn man einen Neubau nicht unterkellere, und von verschiedener Seite wurde auch gewünscht, beim Schulraumbau vermehrt auf mobile Bauweisen zu setzen, da Kindergärten und Schulhäuser den Kindern folgen müssten.

## INTERPELLATION Energiekonzept 2014–2025

### «Es wäre mehr Tempo möglich»

rs. In seiner Interpellation zum Energiekonzept 2014–2025 hatte sich Jürg Sollberger (EVP) enttäuscht darüber gezeigt, dass 2018 nicht, wie im Konzept eigentlich angekündigt, ein erster Zwischenbericht ans Parlament erfolgt sei. In seiner Antwort erläuterte Gemeinderat Daniel Hettich, einen ersten Zwischenbericht habe es im Rahmen eines ordentlichen Re-Audits zum Energiestadt-Label der Gemeinde bereits 2016 gegeben, dieser sei aber dem Einwohnerrat nicht zur Kenntnis gebracht worden. Dies wolle der Gemeinderat nachholen, indem er den Zwischenbericht 2016 gemeinsam mit dem Zwischenbericht 2020 vorlegen werde. Gegenwärtig sei ein Bericht in Arbeit, und zwar im Rahmen des wieder laufenden Re-Audit-Verfahrens. Dieser Bericht werde im Lauf der Jahre 2020 fertiggestellt sein.

Ein 2000-Watt-Quartier werde sich in Riehen bis ins Jahr 2025 nicht realisieren lassen. Der Gemeinderat wolle aber im Stettenfeld oder auf Teilen davon ein nachhaltiges, energieeffizientes Modellquartier entwickeln. Der rechtskräftige und grundeigentümerverbindliche Nutzungsplan Stettenfeld halte fest, dass über den ganzen

Planungsperimeter ein Gesamtkonzept für ein attraktives, familienfreundliches und nachhaltiges Quartier erstellt werden solle. Aus heutiger Sicht sei mit Nutzungsplänen für das Stettenfeld zur Planfestsetzung frühestens im Jahr 2023 zu rechnen.

Zur optimalen Sanierung der Bausubstanz der gemeindeeigenen Gebäude äusserte sich der Gemeinderat nur vage. Das seit 2018 wirksame neue kantonale Energiegesetz gebe die Marschrichtung vor. Neue Fotovoltaikanlagen sollten im Zusammenhang mit bevorstehenden Dachsanierungen realisiert werden. Ein grosses Potenzial böten dabei die Schulhausdächer. So sei es vorgesehen, mit der 2022/23 geplanten Sanierung des Wasserstanzschulhauses die Dachflächen soweit möglich mit Fotovoltaikanlagen auszustatten.

Jürg Sollberger war mit dem Bericht zu seiner Interpellation gar nicht zufrieden. Zwar spüre man die Absicht der Gemeinde, im Energiebereich etwas zu unternehmen, aber das Tempo sei ungenügend. Gerade in den Bereichen Fotovoltaik und E-Mobilität könne man wesentlich schneller vorgehen.

## INTERPELLATION Bauprojekt Hinter Gärten

### «Parkdruck im Quartier steigt»

rs. In seiner Interpellation hatte Christian Heim (SVP) kritisiert, im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens für die Überbauung Hinter Gärten seien nur 64 von 75 rechtlich zulässigen Parkplätzen geplant. Damit werde eine weitere Chance verpasst, den Druck auf die öffentlichen Parkplätze im Quartier zu senken durch die Erstellung von mehr Parkplätzen auf privatem Grund. Genau dies werde durch eine offenbar bevorstehende Änderung der Parkplatzverordnung auf kantonaler Ebene angestrebt.

In seiner Antwort stellte Gemeinderat Felix Wehrli klar, im erwähnten Baubehördengang für das Projekt mit insgesamt 61 Wohnungen seien nicht wie vom Interpellanten angegeben 61, sondern 73 von maximal 75 zulässigen Parkplätzen vorgesehen, davon

drei Behindertenparkplätze und zwei Kurzzeit-beziehungsweise Besucherparkplätze. Dies liege nur geringfügig unter dem Maximum. Die Bauherrschaft auf den Bau von mehr Parkplätzen zu verpflichten, sei rechtlich nicht möglich und auch nicht sinnvoll, da in einem solchen Fall die auf Privatgrund neu geschaffenen Parkplätze per Gesetz auf der Allmend aufgehoben werden müssten, was einem Nullsummenspiel gleichkommen würde, allerdings aber Auswirkungen auf die Höhe der Wohnungsmieten haben könne. Die Verpflichtung auf einen Bebauungsplan sei in diesem Fall zudem gar nicht möglich, weil das Projekt die geltenden gesetzlichen Bestimmungen vollumfänglich einhalte. Christian Heim befürchtet, dass nun der Parkdruck im Quartier steigt.

## INTERPELLATION Anstellung von pädagogischem Personal

### Mehr Sonderprivatauszüge

rs. Jenny Schweizer (SVP) hatte in ihrer Interpellation nachgefragt, wie weit die Gemeinde Riehen bei der Anstellung von pädagogischem Personal vom Recht Gebrauch macht, die Vorlage von Sonderprivatauszügen zu verlangen. Ein Sonderprivatauszug darf im Gegensatz zum Strafregisterauszug nur für ganz spezielle Zwecke angefordert werden, insbesondere für Tätigkeiten und Anstellungen mit einem regelmässigen Kontakt zu Minderjährigen oder zu besonders schutzbedürftigen Personen.

Im Sonderprivatauszug sind Tätigkeitsverbote oder Kontakt- und Rayonverbote für die ganze Dauer des Verbots ersichtlich, soweit sie von einem Gericht in einem Strafurteil beschlossen worden sind. Damit hat der Sonderprivatauszug den Vorteil, dass ein Stellenbewerber nicht sein

ganzes strafrechtliches Vorleben offenlegen muss.

In seiner Antwort erläuterte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, die Gemeinde verlange solche Sonderprivatauszüge für das pädagogisch tätige Personal in ihren Bildungs- und Freizeiteinrichtungen grundsätzlich. Bei genauerer Betrachtung habe man aber festgestellt, dass insbesondere bei ergänzendem Personal in Schullagern eine Lücke bestehe – etwa bei der Einstellung von Köchinnen oder Köchen, weiteren Lagerbegleitungen oder beim Einsatz von J+S-Leiterinnen oder -leitern. Diese Lücke solle geschlossen werden. Keinen Einfluss habe der Gemeinderat darauf, wie das Riehener Vereine bei der Rekrutierung ihrer Leitenden handhaben würden. Sie empfehle den Vereinen auf Anfrage die Einforderung von Sonderprivatauszügen.

## INTERPELLATION Auswirkungen der Topverdienersteuer

### «Topverdienersteuer schadet nicht»

rs. Am 19. Mai 2019 wurde die Kantonale Initiative Topverdienersteuer vom Stimmvolk angenommen und wird ab der Steuerperiode 2020 wirksam. In seiner Antwort auf eine entsprechende Interpellation von Patrick Huber (CVP), welche Auswirkungen die Topverdienersteuer auf Riehen haben werde, sagte Gemeinderat Daniel Albietz, dass bis jetzt grundsätzlich kein signifikanter Anstieg von Abwanderungen von Steuerpflichtigen

mit sehr hohen Einkommen habe festgestellt werden können. Gemäss einer Hochrechnung aus der Steuerperiode 2016 wären zu jenem Zeitpunkt 490 Steuerpflichtige von der Topverdienersteuer betroffen gewesen, von diesen waren Ende 2018 noch 91 Prozent und Ende 2019 noch 86 Prozent in Riehen wohnhaft. Aus dem Rückgang der Gutverdienenden im Verlauf des Jahres 2019 würden sich isoliert betrachtet Mindereinnahmen von rund

760'000 Franken ergeben. Da die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2019 noch positiv verlaufen sei, gehe der Gemeinderat davon aus, dass sich die Gesamtzahl der Gutverdienenden in etwa im gleichen Rahmen bewege wie in den Vorjahren. Der Gemeinderat habe keine Kenntnis davon, dass Gutverdienende aufgrund der neuen Steuer nicht nach Riehen gezogen wären. Patrick Huber zeigte sich von den Antworten befriedigt.

**WIRTSCHAFT** Seit dem 20. April sind die Läden in Südbaden wieder geöffnet – die Grenzen für Schweizer Kunden noch nicht

## «Grenzöffnung wäre für alle wünschenswert»

Der Detailhandel in Südbaden ist abhängig von Schweizer Kunden. Die Forderungen nach Grenzöffnung werden lauter, doch für viele geht die Gesundheit vor.

BORIS BURKHARDT

Dieter Hieber ist selbst betroffen. Der Inhaber der in Riehen bestens bekannten Lebensmittelläden hat Verwandte in der Schweiz und im Elsass, die er seit der Grenzschliessung nicht mehr sehen konnte. «Eine Grenzregion mit geschlossenen Grenzen ist traurig», sagt er. Dennoch habe er weiterhin Vertrauen in die Politiker: «Ich wollte diese Entscheidungen nicht an ihrer statt treffen müssen.» Vor zwei Wochen lockerte die deutsche Regierung die Einreisebestimmungen für Paare und die enge Familie. Doch das nutzt dem deutschen Einzelhandel wenig: Von einer allgemeinen Grenzöffnung auch für Einkaufstouristen ist die deutsche Politik noch weit entfernt. «Klar spüren wir, dass die Schweizer Kunden nicht kommen», betont Hieber. Zahlen kann er im Gespräch jedoch keine nennen.

Diese liefert Hauptgeschäftsführer Claudius Marx von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hochrhein-Bodensee: «Wo Geschäfte nicht ohnehin schliessen mussten, etwa im Lebensmittel Einzelhandel, wurden Umsatzrückgänge zwischen 30 und 60 Prozent festgestellt.» Viele Händler machen sich laut Marx grosse Sorgen und fürchten um ihre Existenz, sollten die Grenzen zur Schweiz nicht bald wieder öffnen: «Dies umso mehr, als zurzeit noch unklar ist, wann dies geschehen kann.» In Lörrach bringen Schweizer Kunden dem Detailhandel laut aktueller Umfrage von 2015 durchschnittlich 28 Prozent des Umsatzes. In Weil am Rhein



Von Einkaufstourismus kann zurzeit keine Rede sein – beim Grenzübergang zwischen Riehen und Grenzach ist beispielsweise kaum etwas los. Foto: Boris Burkhardt

schätzt Bernd Hörenz, Inhaber von Optik Burkart und Vorstandsmitglied des Gewerbeverbands «Weil aktiv», sogar 40 Prozent.

### Schweizer haben sich etabliert

Dabei gilt es zwei Besonderheiten des deutschen Einzelhandels in Grenznähe zu bedenken: Zum einen liegt ein Grossteil des radialen Einzugsgebiets von grenznahen Geschäften natürlicherweise im Ausland, in Weil am Rhein und Lörrach mit der schweizerischen und französischen Grenze sind es sogar drei Viertel; sie sind also auf Schweizer und – Weil mehr als Lörrach – französische Kunden angewiesen. Zum anderen hat sich die Schweizer Kundschaft im deutschen Detailhandel über viele

Jahre etabliert – die IHK vermeldet für 2019 insgesamt 1,5 Milliarden Euro Kaufkraft zwischen Weil am Rhein und Konstanz. Laut Claudius Marx sind viele Läden überhaupt erst wegen der Schweizer Kunden entstanden oder haben zumindest eine Grösse und Sortimentstiefe, die es andersorts in Deutschland nur in Grossstädten gibt und das die einheimischen Kunden nie ausschöpfen können.

Am 20. April durften unter Sicherheitsauflagen alle Geschäfte in Baden-Württemberg unter 800 Quadratmetern Verkaufsfläche wieder öffnen. Peter Vogl, Inhaber des Lörracher Fachgeschäfts Sportmüller, erlangte regionale Bekanntheit, weil massgeblich seiner Intervention zu verdanken ist, dass vier Tage später auch grössere

Geschäfte wie seines mit 1700 Quadratmetern einen entsprechend abgetrennten Bereich öffnen durften. So empfängt Vogl mit seiner Frau und den fünf Lehrlingen seit zweieinhalb Wochen auf 800 Quadratmetern wieder die ersten Kunden. Freilich keine Schweizer, die vor Corona ebenfalls ein Drittel seines Umsatzes ausmachten, wie er berichtet: «Wir hatten gar keine Erwartungen vor der Wiedereröffnung und sind froh um jeden Euro, den wir verdienen.»

### Positives Lebensgefühl

Der Ruf nach Öffnung der Grenzen, fährt Claudius Marx fort, gehe aber weit über die reinen Geschäftsbeziehungen hinaus und komme mittlerweile aus der Bevölkerung in ihrer gesamten Breite:

«Sich zwischen Südbaden und der Nordwestschweiz frei bewegen zu können, ganz gleich, ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit, gehört zu den tragenden Pfeilern eines positiven Lebensgefühls in dieser Region.» Die IHK sehe im Hinblick auf die Sicherheitsmassnahmen keine Probleme, denn die Schweiz habe sehr ähnliche Corona-Massnahmen erlassen wie Deutschland. Es wäre also für die Menschen kein Problem, den Regeln des jeweils anderen Landes zu folgen. Unterschiede wie die Maskenpflicht in Läden und im ÖV in Deutschland seit dem 27. April wären zudem schnell erklärt. Marx ist deshalb der Meinung: «Eine zeitnahe Grenzöffnung für alle wäre deshalb mehr als wünschenswert.»

### Zweiten Shutdown verhindern

Hieber und Vogl mahnen allerdings unabhängig voneinander: «Es muss bei der Grenzöffnung ein gesunder Mittelweg gefunden werden, um einen zweiten Shutdown zu verhindern.» Ob nach einer Grenzöffnung die Schweizer Kunden überhaupt wieder wie vor Corona nach Deutschland strömen werden, ist eine Frage, die sich auch Hieber stellt. Er habe keine Ahnung, wie die Schweizer reagieren würden und deshalb für seine Märkte auch noch keine Aktionen für Schweizer Kunden zum Tag der Grenzöffnung geplant. «Ich verstehe, wenn sie zunächst lieber in ihrem Quartier einkaufen wollen», sagt Dieter Hieber, «aber wir würden zumindest wieder in der Schweiz inserieren.»

Auf Kunden aus dem Ausland müssen Hieber, Vogl und alle weiteren deutschen Detailhändler aber ohnehin noch mindestens bis zum 15. Mai warten: Bundesinnenminister Horst Seehofer hat Anfang Woche die wegen der Corona-Pandemie eingeführten Grenzkontrollen zu allen Nachbarländern bis am kommenden Freitag verlängert.

Reklameteil

## Tertianum Momente – In verrückten Corona-Zeiten



Die Tertianum Residenz St. Jakob-Park unternimmt alles Menschenmögliche, um Gäste und Mitarbeiter zu schützen und dazu zählt, wie schweizweit auch, die Entbehrung vom persönlichen Kontakt zu nahestehenden Angehörigen und die Umsetzung strikter hygienischer Massnahmen. Um den Gästen der Residenz diese schwere Zeit so angenehm wie möglich zu gestalten, ist Kreativität gefragt. Neben den obligatorisch angebotenen Dienstleistungen, wie das Erledigen des privaten Einkaufs, wird sich mit verschiedenen neuen Pro-

jekten an Lösungen versucht, um den abrupten Verzicht bestmöglich auszugleichen. So haben die Angehörigen der Gäste die Möglichkeit, über die Homepage [www.stjakobpark.tertianum.ch](http://www.stjakobpark.tertianum.ch) personalisierte Grüsse mit einem Foto zu versenden. Diese liebevoll gestalteten Karten werden dann von den Mitarbeitern der Residenz farbig gedruckt und übergeben. Wer mehr von seinen Lieben hören und sehen will, ist herzlich eingeladen, in einem der gemütlichen Ferienappartements das eingerichtete Skype-Angebot zu nutzen. Die Technik steht

für die direkte Benutzung parat und ein Mitarbeiter unterstützt gerne bei der Bedienung. Damit sich niemand alleine fühlt, wird das gemeinsame Mittagessen im hauseigenen Restaurant weiter täglich zelebriert. Die Zeit wird, natürlich mit dem nötigen Sicherheitsabstand, rege für Austausch und Geselligkeit genutzt. Weiter wird es mit sensiblen Massnahmen den Gästen ermöglicht, am Nachmittag zusammenzukommen und zu zeichnen, zu malen und sich kreativ zu entfalten. Eine Mitarbeiterin ist dabei präsent und steht behilflich zur Seite.

In der Residenz hat Kultur und Musik einen hohen Stellenwert und entsprechende Veranstaltungen finden üblicherweise mehrmals monatlich statt. Um dieser Tradition weiter zu folgen, bittet die Residenz nun bei strahlendem Sonnenschein alle Gäste auf die Balkone und veranstaltet die Konzerte auf der erhöhten Terrasse vor dem Haus. Alle 107 Appartements und 16 Pflegezimmer des Hauses sind Richtung Süden ausgerichtet und so ist es dem Musiker problemlos möglich, mit seiner Querflöte zu rotieren und alle Gäste bis in die 9. Etage zu

unterhalten. Eine fantastische Lösung mit hohem Anklang und willkommener Abwechslung.

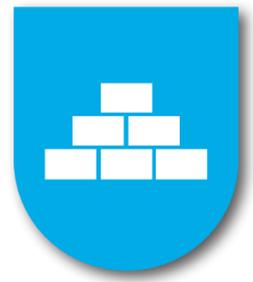
Fällt Ihnen die Decke auf den Kopf oder möchten Sie sich von Daheim entlasten? Sie sind in den möblierten Appartements der Residenz herzlich willkommen und werden individuell nach Ihrem Bedürfnis umsorgt. Besichtigungen der Residenz sind unter Einhaltung besonderer hygienischer Massnahmen möglich. Gerne erläutern wir Ihnen die aktuellen Bedingungen. Kontaktieren Sie uns gerne, wir freuen uns auf Sie.



**Tertianum AG**  
Residenz St. Jakob-Park  
St. Jakobs-Str. 395  
4052 Basel  
Telefon 061 315 16 16  
[stjakobpark@tertianum.ch](mailto:stjakobpark@tertianum.ch)  
[www.stjakobpark.tertianum.ch](http://www.stjakobpark.tertianum.ch)

# Das Gewerbe in der Region

## Riehen – immer eine gute Adresse



## Bebbi Vorhangstybli

Friedhofweg 8, Riehen  
079 / 661 33 87

*Design fürs Fenster*

Sonnenschutz und Design ist kombinierbar. Sabine Winiker bietet Ihnen, die für Sie passende Lösung bei einem persönlichen und kostenlosen Beratungsgespräch, bei Ihnen zu Hause.

Wenn Sie mit Frau Winiker vorab einen Termin in Ihrem Atelier in Riehen vereinbaren, können Sie dort in einer grossen Auswahl an Stoffen, Ihre Favoriten aussuchen. Ob Uni, gemustert, gestreift oder bunt. Florale-, Geometrische- oder Fantasie Muster. Kein Wunsch bleibt bei dieser Auswahl offen. Diverse Marken-Vorhänge aber auch günstigere No-Name Produkte für kleinere Budget. In Ihrem Vorhangstybli, finden Sie die passende Lösung.

Aber wichtig: NUR GEGEN VORANMELDUNG

Mit Ihrer Langjährigen Erfahrung und seit 7 Jahren mit eigener Firma, besitzt Frau Winiker genügend Fachwissen und Kompetenz, aus Ihrem Heim eine geborgene und wohnliche Atmosphäre zu schaffen.

Auch bei Problem des Insektenschutzes, sind Sie bei Ihr in besten Händen. Ob Fliegen, Spinnen, Mücken oder die seit letzten Jahren zur Plage gewordenen Stinkwanzen. Frau Winiker findet auch für Ihre Fenster und Türen, die richtige Lösung.

**Vorhänge – Plisse – Rollo – Jalousien – Insektenschutz  
Vorhangstangen – Lamellenvorhänge – Lichtschachtdeckungen**



**Insektenschutz  
nach Mass**

## Bebbi Vorhangstybli

*Für Sie da  
trotz Corona*

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum  
für medizinische  
kosmetische Therapien

### Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

### Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

### Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH  
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)  
T +41 (0) 61 643 72 77 [www.med-laserzentrum.ch](http://www.med-laserzentrum.ch)

**Damit der Osterhase  
keinen Bogen um  
Ihren Garten macht.**



Andreas Wenk  
[www.wenkgartenbau.ch](http://www.wenkgartenbau.ch)  
061 641 25 42 | Riehen



Zuhause Wohlfühlen

**Gerber & Güntlisberger AG**

Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik

Fürfelderstrasse 1  
4125 Riehen  
Tel. 061 646 80 60  
g-und-g.ch



**freioptik.ch**

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

**Ribigslos**  
moole  
tapeziere  
sanieren  
**Ribi Malergeschäft AG**  
Tel. 061 641 66 66  
[www.ribigslos.ch](http://www.ribigslos.ch)

**Henz**  
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität  
Täglich frischer Fisch  
Regionale Spezialitäten  
Rohmilch-Käse-Spezialitäten  
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77



**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

**Ihr Elektriker für  
alle Fälle**

Wir haben noch offene Lehrstellen.

**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**  
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen  
061 601 69 69 | [riehen@bsk-ag.ch](mailto:riehen@bsk-ag.ch) | [www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

Kundenservice

Kommunikation

Sicherheit

Neu- / Umbauten

Elektroplanung

**Inserieren  
bringt Erfolg!**

[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)  
Telefon 061 645 10 00

10 mal pro Jahr für Fr. 222.–  
pro Erscheinung

## Neuer Leiter der Werkdienste



rz. Der Riehener Gemeinderat hat Rainer Helm (Foto) zum neuen Abteilungsleiter der Werkdienste gewählt. Ab 1. Juni wird er die Leitung der Werkdienste mit rund 80 Mitarbeitenden von seinem Vorgänger Stefan Kohler übernehmen. Wie die Gemeinde mitteilt, verfügt Rainer Helm über eine zwanzigjährige Erfahrung im Management in der Elektrobranche. Als gelernter Elektroinstallateur hat er sich zum Meister im Elektroinstallationshandwerk weitergebildet und mit dem Studium der Betriebswirtschaft verfügt er zudem über das nötige Rüstzeug für die Führung von Betrieben. Als Abteilungsleiter der Werkdienste und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung wird er künftig die anstehenden Modernisierungsprojekte vorantreiben.

Rainer Helm war über 20 Jahre lang Geschäftsführer respektive operativer Leiter in verschiedenen Elektrounternehmungen im Raum Basel. Berufsbegleitend engagierte er sich im Verband der Basler Elektroinstallateure. Der 58-jährige Rainer Helm mit Wurzeln in Deutschland wohnt in Allschwil, ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Die Gemeinde sei überzeugt, dass mit Rainer Helm eine führungserfahrene Fachpersönlichkeit die Werkdienste gut in die Zukunft führen werde, heisst es im Communiqué.

## 98 Menschen spendeten Blut

rz. Die Blutspendeaktion des Samariterversins Riehen in Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum SRK beider Basel von vergangener Woche war trotz Einschränkungen aufgrund der Corona-Massnahmen ein voller Erfolg: 98 Frauen und Männer aus Riehen und Umgebung retteten mit ihrer Spende Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben.

Die Spitäler der Region Basel sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie deshalb nicht die nächste Spendemöglichkeit in Riehen vom 13. Oktober. Denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Weitere Informationen sind unter [www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch) abrufbar.

## Standort und Öffnungszeiten neu

rz. Personen, die im Kanton Basel-Stadt zügeln, können seit Anfang Woche die mobilen Parkverbotschilder während erweiterten Öffnungszeiten am Montag, Mittwoch und Freitag abholen und zurückbringen. Dies teilt das Basler Justiz- und Sicherheitsdepartement mit. Neu wird diese Dienstleistung auf dem Zeughausareal angeboten anstatt wie bisher an der Inneren Margarethenstrasse. Unverändert bleibt die Möglichkeit, die Signale von der Kantonspolizei bringen und aufstellen zu lassen.

Der Standortwechsel erfolgte aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach persönlicher Abholung der mobilen Signale, heisst es im Communiqué. Auf dem Zeughausareal herrschten geräumigere Platzverhältnisse. Zugleich würden die Öffnungszeiten erweitert: Neu sei es möglich, die Signale an den drei Wochentagen Montag, Mittwoch und Freitag durchgehend von 12 bis 18 Uhr abzuholen oder zurückzugeben.

Einfacher gehe es unverändert, schreibt das JSD, wenn man diese Aufgabe direkt an die Kantonspolizei delegiere: Wer ihr über die eGovernment-Plattform des Kantons Basel-Stadt den Auftrag gebe, die Parkverbotschilder zu bringen, aufzustellen und danach wieder mitzunehmen, könne dies weiterhin zu einem Unkostenbeitrag von 50 Franken rund um die Uhr bequem von zu Hause aus tun.

## Reklameteil

**Trauerreden – Trauerfeiern**  
für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Telefon 061 461 81 20  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)

## GEWERBE Vom Umgang mit Risiken und Schutzmassnahmen in einem Riehener Betrieb

# Arbeit gemäss Corona-Norm nach Vollbremsung

Als er fünf Angestellte mit trockenem Husten in der Werkstatt stehen hatte, zog Stefan Ribí die Notbremse und schloss seinen Malerbetrieb für zwei Wochen – seither läuft der Betrieb wieder relativ gut.

ROLF SPIESSLER

«Die Gesundheit der Mitarbeitenden und Kunden steht für uns an oberster Stelle», sagt Stefan Ribí, Geschäftsführer der Ribí Malergeschäft AG mit Sitz im Gewerbehaus an der Lörracherstrasse. Sein Handwerksbetrieb war zu Beginn der Corona-Krise während zwei Wochen geschlossen. «Wir hatten gleich zu Beginn einen Krankheitsfall und plötzlich waren da gleich fünf Angestellte, welche Symptome zeigten, die auf eine mögliche Corona-Erkrankung hinwiesen. Da haben wir die Reissleine gezogen und sofort zugemacht, weil wir befürchten mussten, dass alle Mitarbeitenden corona-krank werden könnten», erzählt Stefan Ribí, der den Familienbetrieb zusammen mit seinem Bruder Thomas nun in dritter Generation führt.

Der Schock liess nach, als klar wurde, dass die Corona-Tests der Mitarbeiter mit Krankheitssymptomen allesamt negativ ausfielen. So war die Gefahr einer längeren Betriebschliessung aus Quarantänegründen gebannt. Der Malerbetrieb arbeitet derzeit mit 15 Angestellten und beschäftigt zwei Lehrlinge – Letzteres ist eine besondere Herausforderung, stehen doch die Lehrabschlussprüfungen unmittelbar bevor.

### Pause für Planung genutzt

«Für mich und meinen Bruder war die zweiwöchige Betriebsschliessung gut, weil wir so Zeit hatten, die Arbeitsweise unter Corona-Schutzbedingungen zu planen, uns zu informieren, unsere Betriebsräumlichkeiten entsprechend umzurüsten und uns neu zu organisieren», erläutert Stefan Ribí. Das ging von der Neuplatzierung einzelner Arbeitsplätze bis zum Anbringen von Abstandslinien – zum Beispiel auch vor dem Kaffee-



Blick in den Hinterhof des Gewerbehauses Riehen mit mehreren Handwerksbetrieben, rechts die Werkstatt der Ribí Malergeschäft AG.

Foto: Rolf Spiessler

automaten – oder betraf auch die Anschaffung von Schutzmasken und die Planung der Arbeitseinsätze, denn es wird vorläufig möglichst in kleinen Equipen gearbeitet. «Arbeiten in Mehrfamilienhäusern, wo wir Lifte benutzen müssten, meiden wir möglichst», sagt Stefan Ribí, «vorzugsweise arbeiten wir in leerstehenden Wohnungen oder im Aussenbereich.»

Wichtig sei, dass der Arbeitsbetrieb nach zweiwöchiger Unterbruch wieder habe aufgenommen werden können. Unter den gegebenen Umständen sei er mit dem Geschäftsgang eigentlich zufrieden, so Ribí weiter. Dies funktioniere aber nur, weil der Betrieb bei fehlendem Arbeitsvolumen flexibel Kurzarbeit eingeben könne und weil man als Eigentümer der Geschäftsräumlichkeiten flexibler sei, als dies ein Betrieb in Miete sein könne. Die entsprechenden Hypotheken müsse er natürlich schon bedienen können. Insbesondere sei er froh, dass sein Betrieb einen Überbrückungskredit zugesichert bekommen habe. Zwar werde er alles dafür tun, den Kredit nicht beanspruchen

zu müssen, aber die Möglichkeit, im Notfall finanziell abgesichert zu sein, schaffe Vertrauen und Sicherheit.

### Zukunft mit Fragezeichen

«Ich mache mir Sorgen über die psychischen Schäden, die diese Krise hinterlassen wird», blickt Stefan Ribí nach vorn. Und so überlege er sich auch Strategien für die Zukunft. «Für mich ist zum Beispiel klar, dass die Klein- und Mittelbetriebe im nächsten Jahr mit Mehrkosten rechnen müssen, denn durch die ganzen Mehrleistungen im Zusammenhang mit Corona erwarte ich höhere Mehrwertsteuerabgaben und Arbeitslosengelder und vielleicht auch zusätzliche Abgaben. Die gegenwärtig umfangreich gewährten Kurzarbeitsentschädigungen beispielsweise werden ja über die Arbeitslosenkasse finanziert. Da wird es zu Umwälzungen kommen», vermutet Ribí. Offen sei auch, wie sich die Kundschaft in den kommenden Monaten verhalten werde. Im Moment habe sein Betrieb genügend Arbeit. Ob dies auch längerfristig so bleiben werde, sei abzuwarten.

Auch wenn nun langsam eine Lockerung stattfindet und verschiedene Betriebe nach wochenlangem Schliessung wieder öffnen dürfen, ist das noch lange keine Rückkehr zur Normalität. Das Arbeiten unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften ist aufwendiger, kostet Geld und nimmt Zeit in Anspruch. Angestellte von Handwerksbetrieben können zum Beispiel nicht in grösseren Gruppen zusammenarbeiten. Die Realisierung von Projekten dauert länger. In Geschäften mit Bedienung können weniger Kunden gleichzeitig bedient werden. Aufgrund der unsicheren Lage und auch des Verdienstausfalls in der Bevölkerung sind insbesondere für die Dienstleister und Handwerksbetriebe längerfristig wohl weniger Kunden beziehungsweise Aufträge zu erwarten.

Nicht zuletzt auch wegen solch längerfristiger Effekte kämpfen die lokalen Geschäfte und Betriebe ums Überleben. Dabei können sie jede Unterstützung durch lokale Kundschaft gebrauchen.

## FONDATION BEYELER Museumsbesuch der anderen Art

### Mit Humor in der Krise



Mike Müller (vorne) und Patrick Frey in der Fondation Beyeler.

Foto: zvg

rz. Die Fondation Beyeler ist temporär geschlossen – dennoch konnten die beiden bekannten Schweizer Schauspieler, Autoren und Komiker Mike Müller und Patrick Frey für einen «Museumsbesuch der anderen Art» gewonnen werden. Bei einem Besuch der aktuellen Ausstellung «Edward Hopper» und der Sammlungspräsentation «Stilles Sehen – Bilder der Ruhe» befassen sie sich locker und humorvoll mit bekannten Kunstwerken im Museum – selbstverständlich mit gebührendem Abstand.

Bei der Betrachtung der Kunstwerke von Tacita Dean, Alberto Giacometti, Edward Hopper, Piet Mondrian, Claude Monet, Ad Reinhardt, Gerhard Richter, Thomas Schütte sowie Richard Serra finden die beiden Charakterköpfe immer wieder neue Gesprächsthemen, die zum Schmunzeln einladen. Entstanden ist eine kleine, feine Reihe von insgesamt zehn kurzen Videoclips – alle nicht länger als zwei Minuten –, die

dazu beitragen, der Krise mit Humor zu begegnen. So treffen Müller und Frey zum Beispiel im Museum auf die Restauratoren, die mit der Reinigung des grossen Monet-Triptychons «Le bassin aux nymphéas» beschäftigt sind. Nachdem sie die Szene kurz beobachtet haben, meint Müller trocken: «Restauratorinnen und Restauratoren sind ja eigentlich der Graus für jede Beziehung, nicht? Wenn ihr so genau putzt. Das ist ja erschreckend.» In der Krise hat man weniger Zugang zu Kunst und Kultur und auch weniger Grund zum Lachen. Die Fondation Beyeler möchte mit diesem Format einen weiteren Zugang zu Kunstwerken anbieten und lädt dazu ein, gemeinsam mit Mike Müller und Patrick Frey das Museum im Dornröschenschlaf zu besuchen.

Die zehn Episoden laufen ab sofort jeden Montag und Freitag auf Facebook und auf der Webseite unter: [www.fondationbeyeler.ch/digitales-programm](http://www.fondationbeyeler.ch/digitales-programm).

## LESERBRIEFE

### Silvia Schweizer überzeugt

An der historischen Einwohnerratsitzung im Kongresszentrum der Messe Basel zeigte sich, dass Riehen mit Silvia Schweizer (FDP) über eine herausragende Gemeinderätin verfügt, welche die Bildungspolitik umsichtig und vorwärtsgerichtet leitet. So brachte Silvia Schweizer ihre Anträge zu den Themen «Ausbau der Digitalisierung an den Schulen», «Massnahmen zur Optimierung des Übergangs Kindergarten – Primarschule» sowie «Zusätzlicher Schulraum für die Primarschule Niederholz» im Einwohnerrat souverän durch. Silvia Schweizer argumentierte in der Ratsdebatte überzeugend und ermöglicht damit den Schülerinnen und Schülern in Riehen auch künftig ideale Voraussetzungen.

Carol Baltermia,  
Vizepräsident FDP Riehen

### Andreas Zappalà ist «höchster» Riehener

Die FDP Riehen gratuliert Andreas Zappalà herzlich zur glänzenden Wahl als neuen Präsidenten des Einwohnerrats. Er wurde mit 34 von 37 Stimmen gewählt und ist damit neu «höchster» Riehener. Mit Andreas Zappalà steht dem Einwohnerrat in den nächsten zwei Jahren ein umsichtiger, feinfühligere Mensch mit grossem Engagement und Weitblick für Riehen vor.

Andreas Zappalà trat 2007 in den Einwohnerrat ein und leitete von 2009 bis 2011 die Fraktion der FDP Riehen im Einwohnerrat. Seit 2009 ist er Präsident der FDP Riehen. Andreas Zappalà ist Jurist, verheiratet, Vater von drei Kindern und arbeitet beruf-

lich als Geschäftsführer des Hauseigentümergebietes Basel-Stadt. Seit Februar 2011 ist er Mitglied im Grossen Rat Basel-Stadt und war ab Februar 2012 für sieben Jahre Fraktionspräsident der FDP Basel-Stadt im Kantonsparlament.

Die FDP Riehen wünscht Andreas bei der Ausübung seines Amtes viel Freude.

Sandra Siehler Wagner  
im Namen der FDP Riehen

### Nationalfeiertag muss gefeiert werden

Die Absage der Bundesfeier am 1. August zum jetzigen Zeitpunkt finde ich unangebracht. Wir dürfen die Hoffnung haben, dass die Corona-Pandemie im Sommer vorbei sein wird, besonders wenn man bedenkt, dass Viren hitzeempfindlich sind. Ich hoffe, dass zumindest die Gemeinde Riehen alternative Möglichkeiten findet, um den Nationalfeiertag würdig begehen zu können.

Peter A. Vogt, Riehen,  
Einwohnerrat SVP

### Richtlinien für Leserbrief

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch). Als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr.  
Ihr RZ-Team





**GEMEINDEINFORMATIONEN  
BETTINGEN**

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

**AUS DEM GEMEINDERAT**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 4. Mai 2020 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

**Café Wendelin**

In Zusammenhang mit der Möglichkeit der Öffnung von Gastronomiebetrieben hat der Gemeinderat beschlossen, dass das Café Wendelin sicher bis zu den Sommerferien geschlossen bleibt.

**Baslerhofscheune: Vereinsnutzung**

Der Gemeinderat gewährt auch im fünften Betriebsjahr den Bettinger Vereinen und Institutionen eine Gratisnutzung (Mo – Do – gültig zwischen dem 1.7.2020 und 30.6.2021).

**Aktionstag Sonderabfall**

Der Gemeinderat will im Herbst 2020 einen Aktionstag Sonderabfall durchführen. Als Sonderabfälle gelten Produkte mit Gefahrensymbolen wie Farben, Lacke, Lösungsmittel, Leime, Holzschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Labor- und Fotochemikalien, Reinigungs- und Pflegemittel sowie Mineral- und Speiseöle. Es werden nur Kleinmengen von Privathaushalten

entgegengenommen werden. Nähere Informationen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

**Nothilfe Ausland**

Die Corona-Krise betrifft Menschen auf allen Kontinenten. Kinder und Menschen, die bereits unter Armut und Mangelernährung leiden, sind durch unzureichende Mittel für die eigene Hygiene und nicht funktionierende Gesundheitssysteme besonders betroffen. Der Zugang zu sauberem Wasser ist vielerorts beschränkt. Prävention, Ausrüstung mit Handwasch- und Hygieneartikeln, Unterstützung während den Schulschliessungen sind einige Massnahmen, die Hilfsorganisationen leisten. In dieser weltweiten Corona-Krise unterstützt der Gemeinderat UNICEF und Helvetas bei ihren jeweiligen Hilfsprogrammen.

**Ausserschulische Nutzung Schulräumlichkeiten**

Das Schulareal und die Schulräumlichkeiten Bettingen werden bis zu den Sommerferien für die ausserschulische Nutzung geschlossen bleiben.

**Gemeindekanzlei Bettingen**

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

**Unsere Schalteröffnungszeiten:**

Montag und Dienstag 14–16 Uhr  
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr  
Donnerstag 10–12 Uhr  
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

**Unsere Telefonzeiten:**

Montag bis Donnerstag 8–12 Uhr und 14–17 Uhr  
am Freitag bitte um schriftliche Avisierung an info@bettingen.ch  
Termine nach Vereinbarung

Die Homepage Ihrer Gemeinde [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

**Gemeindeschulen  
Bettingen | Riehen**

**Offene Stellen in den  
Tagesstrukturen der  
Gemeindeschulen**

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

**Fachperson Betreuung (Springer/in)**

Pensum: 25% mit 100% Verfügbarkeit  
Stellenantritt: per 01.08.2020

**Praktikanten**

Pensum: 80-100% diverse Standorte  
Stellenantritt: per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: [www.riehen.ch/offene-stellen](http://www.riehen.ch/offene-stellen).

RZ055426

Gemeinsam mit Verantwortung und Solidarität.

**ION WIR  
NUS NOUS  
ION**

Cuminaivlamain cun responsabladad e cun solidaritad.

Ensemble, responsables et solidaires.

Insieme, responsabili e solidali.

Gemeinsam gegen das neue Coronavirus.  
Informationen auf [bag-coronavirus.ch](http://bag-coronavirus.ch)



Foto: C. Rauch



**Offene Stellen in der  
Gemeindeverwaltung**

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

**Badeaufsicht Naturbad Riehen**

Pensum: saisonale Teilzeitstelle auf Abruf  
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

**Berufsausbildung zum/r Gärtner/in EFZ  
Garten- und Landschaftsbau**

Pensum: 100%  
Stellenantritt: per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter [www.riehen.ch/offene-stellen](http://www.riehen.ch/offene-stellen).

RZ055426

**Neues Coronavirus**

Aktualisiert am 29.4.2020

**SO SCHÜTZEN  
WIR UNS.**



**Abstand halten.**



Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.



**WEITERHIN WICHTIG:**



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Bei Symptomen zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch)

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation

Art-316.621d



## Wir sichern Ihr Eigentum, wie auch Ihre elektrischen Anlagen!

«Ihr Elektriker für alle Fälle»: So lautet der Leitspruch der BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG. Das ist mehr als nur ein Werbeslogan: Unsere rund 140 Mitarbeitenden – darunter 30 Lernende – sind täglich mit grossem Elan für unsere Kundschaft im Einsatz und unterstützen diese bei allem, was mit Strom zu tun hat.

Es freut uns, dass wir diesen umfassenden Service in Zukunft auch Ihnen bieten können. Möglich macht dies unser neues «Zuhause» in Riehen. Dieses ergänzt unsere bisherigen Betriebsstellen in Basel und Kaiseraugst.

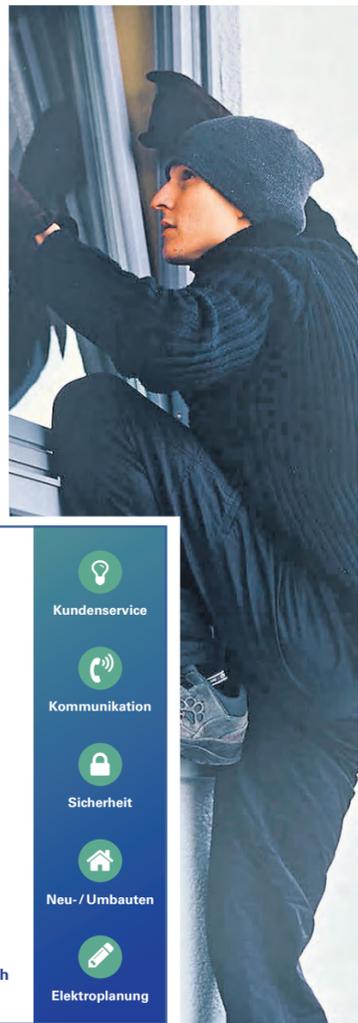
Per 1. Oktober 2017 übernimmt BSK die Geschäftsliegenschaft, den Kundenstamm sowie die Mitarbeiter der Elektro Bäumlihof GmbH. Sie finden uns ab sofort an der Bäumlihofstrasse 445 in Riehen.

Neben klassischen Elektro- und Kommunikations-Dienstleistungen begleiten wir Sie bei der Planung und Installation von Sicherheitsanlagen. Da unser Unternehmen seit jeher komplett selbstständig ist, profitieren unsere Kunden von kurzen Entscheidungswegen sowie raschen und unkomplizierten Lösungsfindungen.

Wir freuen uns, Sie schon bald kennenzulernen!

Herzliche Grüsse von Ihrem «Elektriker für alle Fälle»

**Urs Fitz**, Geschäftsleitung  
**Markus Saner**, Geschäftsleitung



## So schützt man sich vor Einbrechern

Was kann man tun, um sich vor Einbrechern zu schützen? Die Polizei rät immer wieder, die Augen offen zu haben und rasch zu reagieren.

Niemand kennt die unmittelbare Umgebung besser als die Menschen, die dort wohnen. Daher gilt: Wenn Sie etwas Verdächtiges sehen oder hören, informieren Sie die Polizei. Eine erhöhte Wachsamkeit und die Bereitschaft, verdächtige Beobachtungen der Polizei zu melden, können entscheidend dazu beitragen, dass verdäch-

tige Personen schon vor der Tat entdeckt oder rasch danach gefasst werden.

Auch wenn man nicht direkt betroffen ist: aufmerksame Leute handeln stets im Interesse der Allgemeinheit und nicht zuletzt auch für die eigene Sicherheit. Der Weg zur Polizei ist der Notruf 112.

Was kann man sonst noch tun, um das Daheim sicherer zu machen? Generell gilt: Lassen Sie sich beraten. Die Kantonspolizei bietet Hilfe bei

der Prävention an. Und selbstverständlich helfen Ihnen auch die Fachleute privater Unternehmen kompetent weiter. Es gibt eine Menge Angebote auf dem Sicherheitsmarkt, aber nur mit Fachleuten werden Sie auch das richtige Produkt für Ihre Bedürfnisse finden.

Der Aufwand und die Investition in die eigene Sicherheit daheim lohnt sich auf jeden Fall – ob man nun in einer Mietwohnung daheim ist oder in einem Einfamilienhaus.

## Wie gehen Einbrecherinnen und Einbrecher vor?

**Sie kommen dann, wenn niemand da ist**  
Einbrecher dringen meist tagsüber in Wohnungen und Einfamilienhäuser ein, wenn die Leute arbeiten und unterwegs sind. In Geschäftsräumen, Büros, Lagerhallen und dergleichen finden Einbrüche häufiger nachts statt, wenn sich niemand mehr in den Räumlichkeiten oder auf dem Gelände aufhält.

**Sie gehen der Konfrontation mit Bewohnern aus dem Weg**  
Wenn Einbrecherinnen und Einbrecher während ihrer Tat hören oder sehen, dass jemand die Wohnung oder die Geschäftsräume betritt, machen sie sich meist sofort aus dem Staub.

**Sie wählen immer den Weg des geringsten Widerstandes**  
Weil viele Leute ihre Wohn- und Geschäftsräume zu wenig sichern, steigen sie beispielsweise durch offene Kellerfenster oder Terrassentüren ein. Einbrecher sind nicht sehr risikofreudig. Sie wollen unbemerkt und so schnell wie möglich ihren Einbruch durchführen. Falls der Widerstand zu gross ist, also wenn Fenster und Türen gut gesichert sind, geben sie in der Regel bereits nach wenigen Minuten auf.

**Sie verwenden unauffällige, einfache Werkzeuge**  
Die meisten Einbrüche werden mit einfachen Werkzeugen wie Schraubenzieher oder Stemmeisen verübt, die in jede Jackentasche passen. Man erkennt Einbrecher deshalb auch nicht am sperrigen Werkzeug, das sie mit sich herumtragen.

**Sie sind männlich und weiblich, jung und alt**  
Menschen, die Einbrüche begehen, sind nicht immer männlich und dunkel gekleidet. Auch Frauen, Jugendliche und sogar Kinder begehen Einbrüche und um nicht aufzufallen, kleiden sie sich alle so unauffällig wie möglich.  
*Quelle: Kantonspolizei BL*





**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER


Kundenservice


Kommunikation


Sicherheit


Neu- / Umbauten


Elektroplanung

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG  
Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch  
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

**alpha Schlüsselservice GmbH**  
Ihr Reparaturservice in Riehen

- ... auch während der Corona-Krise
- Reparaturservice für Schloss & Schlüssel
- Neuanlagen
- Beratung und Verkauf am Telefon oder bei Ihnen vor Ort
- Schnell und unkompliziert für Sie da

061 641 55 55  
www.alpha-key.com




Danke für Ihre Treue!



## Wir haben etwas gegen Einbrecher – auch im Frühling und Sommer!

Wer meint, nur in der dunklen Jahreszeit wird eingebrochen, irrt. Auch im Frühling und Sommer ist Einbruchzeit!

### Türen und Fenster sichern.

Die Schwachpunkte eines Hauses oder einer Wohnung sind meist Türen und Fenster. Bei über 90% der Fälle werden Fenster und Türen aus dem Rahmen gehoben. Die Aushebelung ist bei ungesicherten Fenstern und Türen schon mit einfachen Werkzeugen möglich. Diese sollten daher besonders gut gesichert werden. Eine Sicherung, die nur unter grossem Zeitaufwand zu knacken ist, schreckt die Einbrecher ab. Denn je mehr Zeit der Einbrecher braucht, desto grösser ist die Chance, dass er aufgibt.

### Die sichere Türe.

Sperren Sie die Einbrecher mit dem Sicherheitspaket BSD 2600 aus! Denn Türen mit einem normalen Schloss und ohne zusätzliche Riegel werden von Einbrechern in wenigen Sekunden aufgewuchtet. Nicht aber, wenn sie mit einem massiven Türblatt und einem gut verankerten Türrahmen sowie einer Mehrpunkt-Verriegelung

und einem Sicherheitsschloss ausgerüstet sind.

### Das sichere Fenster.

Die meisten Fenster in der Schweiz sind nicht einbruchssicher. Damit machen wir es der Langfingerzunft allzu einfach! Bei nicht gesicherten Fenstern braucht ein Einbrecher nur wenige Sekunden, um es mit einem Schraubenzieher zu knacken ... schon ist er im Haus, hat freie Hand nach Wertsachen zu suchen ... Schränke zu durchwühlen und hinterlässt erst noch ein heilloses Durcheinander!

### Sicherheit lässt sich planen und realisieren.

Jedes Haus, jede Wohnung erfordert ein eigenes Sicherheitssystem, welches den besonderen örtlichen Verhältnissen angepasst ist. Lassen Sie sich deshalb von Spezialisten beraten. Überzeugen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten der einbruchssicheren Tür- und Fenstertechnik. Selbst individuelle Wünsche an Design und Ästhetik lassen sich erfüllen. Die Experten von [www.einbruchschutzBasel.ch](http://www.einbruchschutzBasel.ch) stehen Ihnen gerne für einen kostenlosen Sicherheits-Check bei Ihnen zu Hause unverbindlich zur Verfügung.



## Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten. Telefon 061 686 91 91 und [www.einbruchschutzbasel.ch](http://www.einbruchschutzbasel.ch)



ROBERT SCHWEIZER AG



BSD Beschläge Design AG

**Robert Schweizer AG**  
Einbruchschutz & Schreinerei  
Oetlingerstrasse 177, 4057 Basel  
Tel. 061 686 91 91

**BSD Beschläge Design AG**  
Einbruchschutz & Beschläge  
Reinacherstrasse 105, 4053 Basel  
Tel. 061 755 30 00

Besuchen Sie für mehr Informationen auch unsere Webseite [www.einbruchschutzBasel.ch](http://www.einbruchschutzBasel.ch)



reinhardt



# WETTLAUF BOMBE TERRORISTIN

Matthias Merdan **5 Prozent – Rache an Zürich**  
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2412-0  
**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

# IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER



www.hose-sued.de/mo-zert



**H** Stübli-Kurier

Jetzt auch als  
Take-away

Tel. 061 645 20 46

Bestellungen 8–12 Uhr,  
jeweils für den Folgetag

www.humanitas.ch

Rauracherstrasse 111, Riehen

## SOMMERTIPPS

Diese Präsentation erscheint in der Riehener Zeitung  
am 12. Juni 2020 | Insetateschluss 20. Mai 2020

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?  
Das Riehener Zeitungs-Team steht  
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG  
Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, insertate@riehener-zeitung.ch



### Bücher Top 10 Belletristik

- Hansjörg Schneider**  
Hunkeler in der Wildnis  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
-  **Martin Walker**  
Connaisseur  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Pascal Mercier**  
Das Gewicht der Worte  
Roman | Hanser Verlag
- Delia Owens**  
Der Gesang der Flusskrebse  
Roman | Hanser Verlag
- Mario Vargas Llosa**  
Harte Jahre  
Roman | Suhrkamp Verlag
- Monika Helfer**  
Die Bagage  
Roman | Hanser Verlag
- Wolfgang Bortlik**  
Allzumenschliches –  
Friedrich Nietzsche ermittelt  
Basler Kriminalroman | Gmeiner Verlag
- Christine Brand**  
Die Patientin  
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- Yvette Z'Graggen**  
Kurz vor dem Regen  
Geschichten | Lenos Verlag
- Wolfgang Schorlau,  
Claudio Caiolo**  
Der freie Hund  
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Kathryn Schneider-Gurewitsch**  
Reden wir über das Sterben  
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
- Kyle Harper**  
Fatum – Das Klima  
und der Untergang des  
Römischen Reiches  
Geschichte | C. H. Beck Verlag
- Mena Kost,  
Annette Boutellier**  
Ausleben – Gedanken  
an den Tod verschiebt man  
gerne auf später  
Porträtbuch | Christoph Merian Verlag
-  **Ernst Lothar**  
Das Wunder  
des Überlebens  
Erinnerungen | Zsolnay Verlag
- Doris Dörrie**  
Leben, schreiben, atmen  
Autobiographisches | Diogenes Verlag
- Markus Krall**  
Die bürgerliche Revolution  
Politik | Langen-Müller Verlag
- Klara Obermüller**  
Die Glocken von San Pantalon  
Autobiographisches | Xanthippe Verlag
- Thomas Piketty**  
Kapital und Ideologie  
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag
- Patrik Svensson**  
Das Evangelium der Aale  
Naturbetrachtungen | Hanser Verlag
- Daniele Ganser**  
Imperium USA –  
Die skrupellose Weltmacht  
Politik | Orell Füssli Verlag

Willkommen zurück im Kulturhaus.

Ab 11.5.2020 sind wir wieder  
persönlich für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## GRATULATION ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS

DER START INS BERUFSLEBEN  
WURDE GESETZT.

GRATULIEREN SIE IHREM LERNENDEN,  
IHREM ENKEL/IN ODER IHREM KIND  
ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS.

Wir bieten den Lehrbetrieben, Eltern, Grosseltern  
oder Götts und Gotten die Möglichkeit, den Absolventen  
mit einem individuell gestalteten Inserat zu gratulieren.  
Lassen Sie unsere Leserschaft an der Freude und Stolz  
über die bestandene Prüfung teilhaben.



Diese Präsentation erscheint in der Riehener Zeitung  
am 3. Juli 2020 | Insetateschluss 30. Juni 2020

Riehener Zeitung AG  
Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
insertate@riehener-zeitung.ch



MUSIKSCHULE RIEHEN Drei Holzblasinstrumente stellen sich vor

# Blockflöte, Fagott, Klarinette – ein starkes Trio



Die Blockflöten- und Klarinettenensembles der Musikschule Riehen haben genauso viel Freude beim Spielen wie Maya Kutu auf ihrem Fagott.



Fotos: Markus Meier / Susanna Drescher / zVg

rz. Aus bekannten Gründen konnte in diesem Jahr der Tag der offenen Tür der Musikschule Riehen mit dem beliebten Instrumentenschnuppern nicht stattfinden. Als kleines Trostpflaster stellt die Musikschule in diesem Beitrag aus ihrem Instrumentenangebot drei Instrumente vor, die zur Familie der Holzbläser gehören: die Blockflöte, die Klarinette und das Fagott.

Die drei Instrumente passen, wie auch die Oboe, die ebenfalls an der Musikschule Riehen unterrichtet wird, sehr gut in die natürliche Umgebung der Musikschule im Sarasinpark: Sie sind aus Holz gebaut und mit ihnen kann man wunderbar Vogelstimmen und Naturgeräusche imitieren: vom hohen Singsang der Amseln über wildes Vogelgezwitscher bis hin zu den dunklen Rufen der Nachtulen.

Die Blockflöte ist ein Instrument mit einer langen, reichen Geschichte. Sie gehört zu den ältesten Musikinstrumenten – schon in prähistorischen Zeiten wurden Flöten aus hohlen Knochen gebaut. So wurden in der Nähe von Blaubeuren in der Geissenklös-

terle-Höhle Elfenbeinflöten entdeckt, die zwischen 30'000 und 37'000 Jahre alt sind. Ein weiterer sensationeller Fund wurde 2004 im irischen Greystones gemacht, als man bei Bauarbeiten rund 4000 Jahre alte, 30 bis 50 Zentimeter lange Flöten aus Ebenholz fand.

Mittelalterliche Spielmannsmusik, Ensembles der Renaissance, virtuose Sonaten und Konzerte des Barock bilden das vielfältige Repertoire der Blockflötenfamilie. Im 20. Jahrhundert wird die Blockflöte «wiederentdeckt» und weckt durch ihren Klang und ihre speziellen technischen Möglichkeiten das Interesse vieler zeitgenössischer Komponisten. Eine Besonderheit des Instruments ist die Vielfalt an Blockflötentypen und -größen, vom Garkleinflötlein bis zum Subbass, also vom 15-Zentimeter-Zwerg bis zum Zwei-Meter-Riese. Der Formenreichtum im heutigen Blockflötenbau (Kopien nach historischen Instrumenten und Neuentwicklungen) ist erstaunlich und inspirierend.

Die Klarinette entwickelte sich aus dem Rohrblattinstrument Chalumeau

und wurde unter anderem von Mozart, der für sie ein wunderbares Solokonzert komponierte, sehr geschätzt. Auch heute ist sie als vielseitiges Instrument sehr beliebt. Wenn Menschen gemeinsam Musik machen – sei es Volksmusik, Klezmer, Jazz oder Klassische Musik – ist die Klarinette fast immer dabei. Oder wie die berühmte Klarinetistin Sabine Meyer einmal geschrieben hat: «Die Klarinette ist die Königin des guten Tons. Sie ist äusserst flexibel, besitzt viele Klangfarben und einen grossen Tonumfang. Deshalb reicht die Bandbreite der Werke für Klarinette von der Vorklassik bis zur Gegenwart.»

Das Fagott ist ein Doppelrohrblattinstrument und erhielt nach mehreren Vorfahren wie der Bass-Pommer seine heutige Form im frühen 19. Jahrhundert. Das Fagott ist das tiefst klingende Holzblasinstrument und eignet sich deshalb ganz besonders für das Zusammenspiel in Ensemble und Orchester. Es gibt auch Solostücke: Vivaldi etwa hat 38 Fagottkonzerte komponiert.

Fagottisten wurden einmal so beschrieben: «Die Fagottbläser sind im Grunde gutmütig, äusserlich scheinbar lichtscheu und eingezogen, aber originell und wunderbar, humoristisch unter Bekannten ...» (Quelle: Neue Musikerzeitung von 1882, S. 36). Waren damals die Fagottisten allesamt erwachsene Männer, können heute an der Musikschule Riehen auch kleine Mädchen das Instrument erlernen, wie die nachfolgende Geschichte über Riehens jüngste Fagottistin erzählt:

«Es ergab sich, dass an einem vergnügten Samstagmorgen im April die Familie Kutu absichtsvoll, aber nichtsahnend in der Musikschule etliche Musikinstrumente testete. Da kam also Maya, die charmante junge Dame mit zweijähriger Vergangenheit auf der Blockflöte auch zum Lehrer mit dem grossen Fagott. Bald war klar: Das Mundstück passte perfekt in ihre Zahnücke. Und dasselbe Mädchen wollte nur noch eines, nämlich Fagott spielen. Nun kommt Maya mit ihrem Fagott jede Woche in die Musikschule. Die

paar Griffelöcher hatte sie schnell gefunden und lernte die meisten Töne des Fagotts bald kennen. Mit gestützter Puste, geschicktem Ansatz und etwas Rohrglück arbeitet sie sich zu immer neuen Liedern voran. Das Fagott eignet sich eben zu aller Art Musik.»

Im neuen Schuljahr werden für folgenden Holzblasinstrumente freie Plätze angeboten: Blockflöte Vorkurs (2. Kindergartenjahr), Blockflöte Einzelunterricht, Klarinette Einzelunterricht, Oboe Einzelunterricht, Fagott Einzelunterricht. Bedingt durch die geltenden Verordnungen im Umgang mit dem Coronavirus bietet die Musikschule Riehen gegenwärtig keine Schnupperlektionen und Fachabklärungen an. Die persönliche Fachberatung ist dennoch ab 11. Mai unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen für das ganze Unterrichtsangebot wieder möglich.

Kontakt: Musikschule Riehen, Rössli-gasse 51, 4125 Riehen. Tel. 061 641 3747, musikschule.riehen@mab-bs.ch

## 1. AUGUST Keine Bundesfeiern in Basel und Riehen

### Geburtstag ohne Party

rz. Die Bundesfeier in Riehen fällt dem Coronavirus beziehungsweise den Massnahmen des Bundes zum Opfer. Der traditionelle Anlass vom 1. August im Sarasinpark wurde genauso abgesagt wie die gleichentags stattfindende offizielle Basler Bundesfeier auf dem Bruderholz und die Bundesfeier am Rhein vom 31. Juli. Grund dafür sei das Verbot von Veranstaltungen mit 1000 oder mehr Personen, das vom Bundesrat vorerst bis Ende August verordnet worden sei, teilen der Kanton Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen gemeinsam mit.

Die Gemeinde Riehen überlegt sich laut Communiqué alternative Möglichkeiten, um den Nationalfeiertag begehen zu können. In welche Richtung diese Überlegungen gehen, ist noch völlig offen. «Wir sind noch ganz

am Anfang. Es geht jetzt erstmal darum, Ideen zu sammeln», sagt Generalsekretärin Sandra Tessarini auf Anfrage.

Auch der Kanton Basel-Stadt stellt Überlegungen an, in welcher Form unter den gegebenen Umständen der Nationalfeiertag am 1. August begangen werden kann. Sämtliche Organisatoren der Bundesfeiern «bedauern die Absagen sehr, können den Entscheid des Bundesrats aufgrund der ausserordentlichen Lage jedoch vollumfänglich nachvollziehen», heisst es in der Medienmitteilung.

Noch keine Entscheidung über die Durchführung der Bundesfeier ist in Bettingen gefallen. Ob sie wie geplant am 1. August über die Bühne gehen kann, wird voraussichtlich Mitte Mai kommuniziert.



### Auch Riehen hatte ein Kirchli

rz. Die Bilder des Abbruchs des Bettinger Kirchlis (RZ13 vom 27.3.2020) haben Margrit Pfirter an ihre Jugendzeit erinnert. «Auch wir hatten in Riehen ein Kirchli: das Landauerkirchli», schreibt die RZ-Leserin und hängt ihrer E-Mail zur Veranschaulichung ein historisches Foto an. Und sie erzählt weiter: «Dort, wo heute das Freizeitzentrum Landauer steht, war ein kleiner Hügel. Darauf stand, zwischen Büschen und Bäumen, das kleine Kirchli. Jeden Sonntag um 10 Uhr erwartete uns Fräulein Wartenweiler zur Sonntagsschule. Wer zuerst im Kirchli erschien, duftete das Glöckchen läuten. Wir freuten uns immer sehr auf die Sonntagsschule. Fräulein Wartenweiler erzählte uns spannende Geschichten und lehrte uns Lieder. Zum Schluss schenkte sie uns noch ein schönes Bild. Wir bedauerten es sehr, als das Kirchli abgebaut wurde.» Es sind Erinnerungen, die bestimmt noch lange bleiben werden.

Foto: Archiv Gemeinde Riehen



Ein schönes Feuerwerk über dem Sarasinpark wie im letzten Jahr wird es heuer in Riehen nicht geben.

Foto: Rolf Spriessler



## An einem ganz normalen Tag in einer Hörberatung:

Er höre ja noch gut, versicherte Herr Henkel\* und zog dabei energisch seine Augenbrauen hoch. Er höre wirklich, wirklich gut, echote er unterstreichend und ergänzte: «Eigentlich sind es eher die anderen, die undeutlich sprechen.» Ein Räuspern war aus derjenigen Ecke des Hörstudios zu vernehmen, in der seine Angehörigen zu seiner Unterstützung Platz genommen hatten. Der Hörgeräteakustiker dachte einen kurzen Moment über das Gesagte nach, bevor er sich an Herrn Henkel wandte: «In was für Alltagssituationen kommt es gewöhnlich vor, dass Sie von Ihrem Umfeld darauf hingewiesen werden, dass Sie schlecht hören?» «Wie bitte?», erwiderte der Kunde. «In was für Situationen verstehen Sie denn schlecht?», wiederholte der Fachmann seine Frage in leicht gekürzter Fassung. «Wie bitte? Ich hab Sie einfach nicht verstanden! Können Sie bitte etwas deutlicher sprechen?» «Wann verstehen Sie schlecht, Herr Henkel?», hakte der Akustiker geduldig, wenn auch deutlich lauter nach. «Also wie ich schon sagte», wiederholte der Kunde leicht verärgert, «ich höre gar nicht schlecht, sondern die Menschen geben sich heutzutage kaum noch Mühe, richtig zu artikulieren.» Im Hintergrund be-

gann seine Lebensgefährtin sichtlich nervös auf ihrem Stuhl herumzurutschen, während sie schnaubend mit den Augen rollte.

Erkennen Sie diese oder ähnliche Szenarien aus Ihrem familiären oder beruflichen Alltag wieder? Dann vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin. Mit der Hörmittelzentrale Nordwestschweiz bleiben Sie garantiert im Gespräch!

\*Name geändert.

**www.hz-hoeren.ch**

+41 61 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch  
www.hz-hoeren.ch

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz  
Basel Frick Liestal Reinach Rheinfelden Riehen



## Alamouti Augenarzt

**Kontrolle gewünscht? Haben Sie Fragen?  
Melden Sie sich in der Augenarztpraxis Dr. Alamouti  
Wir sind für Sie da**

### Liebe Leser und Leserinnen der Riehener Zeitung

Einige von Ihnen erinnern sich an meinen Vortrag mit den Themen Grauer Star und Maculaerkrankungen, den ich letztes Jahr im Riehener Gemeindesaal halten durfte. Damals habe ich Ihnen einen weiteren Vortrag über das Glaukom, im Volksmund Grüner Star, im Frühjahr 2020 versprochen. Leider konnte dieser aufgrund der Corona-Covid-19-Verordnungen nicht stattfinden. In dieser Spezialausgabe «Hören und Sehen» der Riehener Zeitung möchte ich Ihnen daher eine kurze Zusammenfassung zum Thema Glaukom an die Hand geben.

Das übliche Glaukom betrifft ca. 2-4% der Bevölkerung über 45 Jahre. Es handelt sich dabei meist um eine Steigerung des Augeninnendrucks, welche vom Patienten UNBEMERKT erfolgt. Auf Sonderformen kann ich hier nicht detailliert eingehen. Diese unbemerkte Erhöhung des Augeninnendrucks kann zur Schädigung des Sehnervs führen und dies wiederum zu permanenten irreversiblen Gesichtsfeldausfällen. Dies bedeutet, dass ein unwiederbringlicher Sehverlust in bestimmten Bereichen des Gesichtsfeldes entsteht. Um dem Ganzen vorzubeugen, empfehlen die Fachschaften eine jährliche Kontrolle des Augeninnen-

drucks durch den Augenarzt ab einem Alter zwischen 40-50 Jahre. Bei einer familiären Vorbelastung, also direkte Angehörige mit Grünem Star, ggf. früher. Wird ein erhöhter Augeninnendruck festgestellt, so kann dieser in der Regel durch regelmässige Anwendung von drucksenkenden Augentropfen gesenkt werden und man kann somit einem Voranschreiten des Schadens des Sehnervs entgegenwirken/verhindern. Für den seltenen Fall, dass die Wirkung der Augentropfen nicht ausreicht, oder Sie die Augentropfen nicht vertragen (z.B. Rötung, Brennen, allergische Reaktion etc.), gibt es die Möglichkeit von Laseroperationen/-verfahren oder grössere chirurgische Eingriffe. Diese sind etwa in 2-5% der Fälle nötig.

Bei der Therapieentscheidung hilft auch die regelmässige Durchführung von Gesichtsfelduntersuchungen.

Dies soll eine kurze Abhandlung dieses spannenden umfassenden Themas sein.

Falls Ihnen Fragen gekommen sind oder Sie eine Kontrolle wünschen, können Sie sich gerne melden.

**NEUE ADRESSE:**  
Dr. med. Bijan Alamouti  
Schützengasse 35

(ehemaliges Gemeindespital Riehen)  
4125 Riehen  
**NEUE TELEFONNUMMER: 061 643 11 11**

## Am PC wieder sehen wie früher? Jetzt Nahkomfort-Brillengläser kostenlos testen!

In Zeiten des Homeoffice bekommt das ermüdungsfreie Sehen am Bildschirm eine neue Dimension. Private Arbeitsplätze sind oft weniger ergonomisch gestaltet, als ein moderner Büroarbeitsplatz. Umso wichtiger ist deshalb eine entspannte Kopf- und Körperhaltung beim Sehen am Bildschirm.

Eine Lesebrille hat einen zu kurzen Abstand. Um dabei am Bildschirm deutlich zu sehen, müssen wir uns stärker vorneigen, was sich durch eine schlechtere Sitzhaltung auf das Wohlbefinden am Rücken auswirkt.

Mit einer Gleitsichtbrille muss der Kopf, um den Bildschirm deutlich zu sehen, angehoben werden, was häufig zu Nackenbeschwerden führt. Zudem wird das Blickfeld schmaler und die Orientierung am Bildschirm dadurch schwieriger.

Die Lösung sind moderne Nahkomfort-Brillengläser, die speziell auf Arbeitsdistanzen ausgelegt sind. Damit arbeiten Sie entspannt und in einer natürlichen Kopf- und Körperhaltung. Der Bildschirm lässt sich bequem überblicken und Sie sehen von der Nähe bis auf vier Meter im Raum alles übergangslos

deutlich. Das steigert Ihre Lebensqualität deutlich.

Etwas Neues möchte man gern testen, was bei Brillengläsern bisher eher schwierig war, weil diese individuell produziert werden müssen. Frei Augen-Optik im Rauracher-Zentrum bietet Ihnen nun diese Möglichkeit: Überzeugen Sie sich selbst von diesen innovativen Brillengläsern und testen Sie kostenlos und unverbindlich eine Nahkomfortbrille mit den neuen «Nearis S-Fusion»-Brillengläsern, individuell für Sie in Basel von der Firma Optiswiss hergestellt.

### Und so funktioniert's:

Die Optiker im Rauracher-Zentrum wählen mit Ihnen zusammen – abhängig von Ihren Sehdistanzen – aus drei Varianten das passende Brillenglas für Ihren Arbeitsalltag.

Wenn Ihre Korrektur bereits bekannt und noch aktuell ist, können Sie einige Tage später die fixfertige Testbrille abholen und das neue Sehgefühl für 14 Tage kostenlos testen. Erst danach entscheiden Sie definitiv. Über das Angebot, das Sie dann erhalten, werden Sie positiv überrascht sein.



# freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Frei Augen-Optik GmbH, Rauracherstrasse 33, 4125 Riehen | Telefon 061 601 0 601 – Fax 061 601 93 49 | info@freioptik.ch – www.freioptik.ch

**REMINSZENZ** Wie die Riehenerin Hildy Hefti kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs in Deutschland knapp dem Tod entging

## Ein Koffer, ein Zug und dann die grosse Angst

Heute vor genau 75 Jahren endete in Europa mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht der Zweite Weltkrieg. Als die Waffen endlich schwiegen, waren mehr als 60 Millionen Menschen tot. Es gibt nur noch wenige Zeitzeuginnen und -zeugen, die vom Grauen jener dunklen Jahre erzählen können. Eine davon ist Hildy Hefti. Die Riehenerin, die in Kürze 99 Jahre alt wird, wuchs in Lindau-Reutin am bayrischen Seeufer auf. Nachdem sie zum Kriegsdienst einberufen worden war, musste sie als junge Offizierssekretärin an die Front. Beim Nachtfluggeschwader 102 auf dem Fliegerhorst in Echterdingen bei Stuttgart stand sie unter dem Kommando von Karl Floitgraf als einzige Frau unter 600 Männern.

Kurz vor Kriegsende entging Hildy Hefti haarscharf dem Tod. Die beeindruckende Anekdote schilderte sie RZ-Mitarbeiterin Sophie Chaillot, die das Erlebnis in folgender Erzählung zusammengefasst hat:

«Da sass ich nun auf meinem alten Lederkoffer mit den kaputten Schnallen, der Bahnhof von Hannover wirkte ausgestorben und ein eisiger Wind blies mir um die Ohren. Es war spät abends und ich wartete schon stundenlang, wie mir schien, auf einen Zug, der mich zurück nach München bringen sollte. «Hier warten!», befahl mir ein Bahnhofsangestellter in grobem Ton. Seit Ausbruch des Krieges war den Leuten freundliches Sprechen abhandengekommen.

Es war Herbst 1944. Nach meinem mehrjährigen Dienst an der Front befand ich mich auf dem Heimweg. Mehr als drei Jahre hatte ich im Namen des Führers unfreiwillig gedient und als junge Offizierssekretärin beim Nachtfluggeschwader 102 unter dem Befehl von Karl Floitgraf gelebt. «Heimweg» – mein Gott, was für ein Fremdwort nach dieser unbeschreiblich langen Zeit des Grauens, der Ängste und tiefster innerer Not. Was war schon Heim? Was war Daheim?



Foto: pixabay.com

Völlig abgekapselt und ohne jeglichen Kontakt zur Aussenwelt hatte unser Regiment sich streng geheim fortbewegt und operiert. Unsere Unterkunft waren leere Baracken, Hütten, manchmal haben wir auch auf dem nackten Waldboden geschlafen. Meine Familie dachte wahrscheinlich, ich sei schon lange tot.

### «Hunger, Hunger, Hunger»

Ich war wohl für kurze Zeit eingeknickt, da plötzlich, fuhr ein Zug ein. Na, endlich dachte ich, mein Körper war durchgefroren und meine Glieder schmerzten. Erwartungsvoll sah ich meinem Zug entgegen, die schwere Lokomotive zeichnete sich ab im Dunkel und ihr Fahrtwind kam heftig im Gang der Geleise und Quais auf mich zu. Halb benommen und schläfrig sah ich ihn heranrollen, doch plötzlich war ich wach und klar, sah ganz ernüchtert, dass es gar kein Personenzug war. Zahlreiche Vieh-

waggons wurden von dieser geisterhaften schweren Lok gezogen. Aus den kleinen, mit Gitterstäben verriegelten Fensterluken schauten Knochenhände hervor. Die Finger so dünn wie kleine Stecken bewegten sich, winkten und aus dem Wagen kam ein unheimlicher Laut: «Hunger, Hunger, Hunger». In meinen Ohren klang und wiederholte er, ein Schauer überlief mich und ich spürte eine Gänsehaut am ganzen Körper. Wie im Halbschlaf wanderte meine Hand in die Tasche, in der sich noch mein letztes Butterbrot befand. Langsam stand ich auf und reckte die Stulle hoch zu den zerbrechlichen Händen, die Geistern zu gehören schienen.

Plötzlich, aus dem Nichts und ohne Vorwarnung, kam ein Stoss von Hinten. Ein SS-Mann packte mich grob, riss die hölzerne Wagentür auf und stiess mich ins Innere des Viehtransporters. «Miststück! Da gehörst du auch grad rein», schrie er mir ins Ohr und

schmettete mich auf den harten Boden des Waggons. Halb ohnmächtig und zu Tode erschrocken blieb ich zuerst liegen. Betäubender noch als die schreckliche Gewalt des Soldaten war, was mich im Innern des Wagens empfing: Halbtote Jüdinnen, sie lagen da in ihrem eigenen Dreck. Einige standen müde und gezeichnet gegen die Wagenwand gelehnt, jammerten, in der Ecke lagen unbeweglich stark verkrümmte Körper, wahrscheinlich waren sie tot. Ganz langsam kamen einige auf mich zu, begannen mich zu streicheln, zu berühren, ihre dürren Finger spielten mit meinem Haar, waren überall an meinem Körper. «Du Engel, sagten sie leise. «Du Engel, du Retterin.» Ihre singend-flehenden Stimmen trafen mich zutiefst in meiner Seele.

«Ich bin kein Engel!», schrie ich und meine Brust bebte. Ich verfluchte den Soldaten, schrie ihn an, sagte, ich sei doch die Sekretärin Floitgrafs, käme von der vordersten Front. Er glaubte

mir nicht. Ich flehte ihn an, beschwor ihn, sagte, er werde es noch bereuen. Der Zug fuhr langsam an, einer der letzten Transporte ins KZ Bergen-Belsen. Ich fuhr hoch, stürzte mich auf den Soldaten, rauslassen solle er mich, sonst werde es ihm leidtun. Wie eine Tigerin überkamen mich starke Kräfte, ich biss und kratzte. Meine Todesangst verlieh mir ungeahnte Energie. Ich wurde an die nächste Holzplanke des Waggons gefesselt. Der Zug fuhr nun immer schneller, schon lange hatten wir den Bahnhof verlassen. Die Zeit blieb stehen, ich wurde ganz ruhig, dachte, das sei nun mein Ende. «Heimweg» und «Daheim» wurden Begriffe, die in ungreifbare Ferne rückten. Die Hanffesseln stachen in meine Handgelenke und da beschimpfte ich, beschwor den Soldaten ein letztes Mal. Und plötzlich wurde es ihm zu viel: Mit heftiger Wucht riss er die seitliche Wagentür auf, entfesselte mich und schmiss mich aus dem fahrenden Zug.

### Geist und Verstand wie gelähmt

Dass ich nicht gestorben bin, grenzt an ein Wunder. Hart schlug mein Körper auf der Böschung auf, ich blieb eine ganze Weile bewusstlos liegen. In tiefer Nacht erwachend, versuchte ich, jeden meiner Körperteile zu bewegen. Ich hatte zwar sehr starke Schmerzen, doch gebrochen war nichts. Mich hochrappelnd folgte ich den Bewegungen meines Körpers, Geist und Verstand waren wie gelähmt. Unsicheren Schrittes ging ich langsam die Böschung hoch, fand zu den Geleisen und ihnen folgend begab ich mich auf den Rückweg.

Mir entging jegliches Zeitgefühl, ich kann nicht sagen, wie lange ich den Schienen folgend unterwegs war. Als ich aber taumelnd und torkelnd, von Müdigkeit übermannt im Bahnhof von Hannover eintraf, stand da noch immer mein Koffer – auf demselben Perron, seine kaputte Leder-schnalle wackelte im Wind.»

Sophie Chaillot

Reklameteil

reinhardt



**GEBET**  
**KUNST**  
**POESIE**

Xandi Bischoff und Nadine Seeger  
**Improvisationen zum Unservater**

144 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2421-2

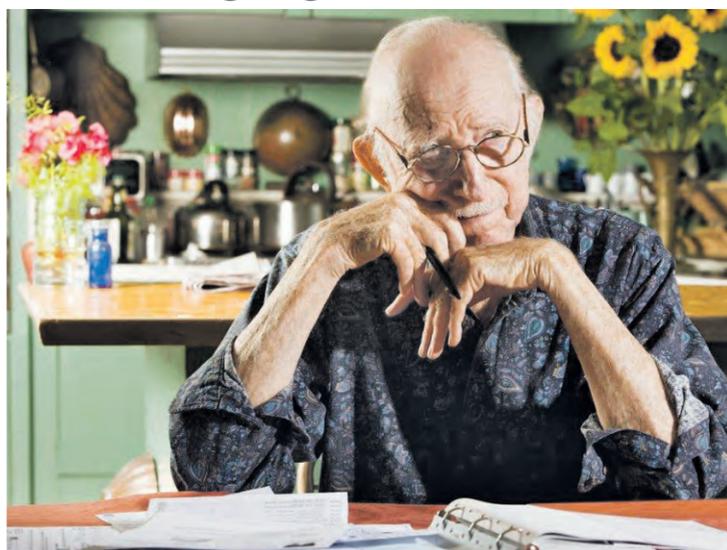
**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



# MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

## Herzensangelegenheit



*Wünschen Sie Unterstützung in administrativen Belangen und im Kontakt mit Ämtern?*

*Möchten Sie eine fachkundige Ansprechperson, die Ihnen bei der Steuererklärung hilft?*

*Steht ein Wohnungswechsel an? Möchten Sie, dass Ihnen jemand mit Rat und Tat zur Seite steht?*

Die Altershilfe Basel bietet Ihnen als kompetente Anlaufstelle in allen Bereichen ihre Hilfe an.

Die Mitarbeiterinnen der Altershilfe Basel verfügen über langjährige Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Seniorinnen und Senioren. Jede Situation und jeder Mensch ist einzigartig.

Die Mitarbeiterinnen stehen den betagten Menschen mit bestem Wissen als Vertrauens- und Ansprechperson bei Fragen und bei Hilfeanforderung zur Verfügung.

Unsere Dienstleistungen richten sich an Seniorinnen und Senioren, welche zu Hause oder in einem Alterspflegeheim wohnen. Ebenso können sich Angehörige bei Fragen an uns wenden und uns Aufgaben anvertrauen.

**Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...**

**Altershilfe Basel**  
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen  
Geschäftsführerin Anita Macchi  
Telefon 061 603 23 23  
anita.macchi@altershilfe.ch  
www.altershilfe.ch



Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...  
... bei administrative Aufgaben  
... mit Sozialberatung  
... mit Hilfe für zuhause  
... bei Veränderung der Wohnsituation  
... bei familiäre Veränderung  
... bei Unfall oder akutem Krankheitsfall  
... für das persönliche Wohlbefinden  
... **NEU: Wir übernehmen auch ... Wohnungs- und Hausräumungen.**  
**Rufen Sie uns an!**

**Altershilfe Basel**  
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen  
Anita Macchi, Geschäftsführerin  
Telefon 061 603 23 23  
altershilfe@altershilfe.ch  
www.altershilfe.ch



## Gymnastik – sanfte Übungen für den Rücken und den ganzen Menschen

Mit sanften Übungen fördern und erhalten wir Beweglichkeit, Stabilität, Kraft und Koordination.

In angenehmer Atmosphäre einer kleinen Gruppe genießen wir Freude an der Bewegung und die wohltuende Wirkung der Gymnastikstunde.

Heilsame Bewegungen des Tai Ji und Qi Gong fließen in den Unterricht ein.

Dienstag 13.00 – 13.50 Uhr,  
Turnhalle Erlensträsschen, Riehen,  
Für Menschen ab 60 J. Kosten: Fr. 300.–/ Semester

Esther Nicolai: 076 437 58 09  
Bewegungspädagogin, Lehrerin für Tai Ji & Qi Gong

**Gymnastik für den Rücken und den ganzen Menschen**

Dienstag 13h - 13.50 Uhr, Turnhalle Erlensträsschen, Riehen  
Esther Nicolai: 076 437 58 09



## Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen



Die Gegenseitige Hilfe Riehen Bettingen ist seit 1965 aktiv. Heute bieten wir neben der Spielgruppe Hampelmaa im Landauer Zentrum und dem Sozialdienst im Zentrum Rauracher zwei Dienste mit freiwilligen Helferinnen und Helfern an. Die freiwilligen Besucherinnen und Besucher bringen seit über 50 Jahren Menschen, die sich einsam fühlen und nicht mehr so mobil sind, Abwechslung in deren Alltag. Wenn das selber Autofahren oder das Benutzen des öffentlichen Verkehrs schwierig wird, dann helfen unsere Fahrer und Fahrerinnen mit ihren Privatautos aus. Wir erleichtern ihnen den Weg zum Arzt, zur Physiotherapie oder anderen wichtigen Terminen in und um Riehen.

Bis heute hat der Verein immer genügend freiwillige Helferinnen und Helfer für diese Dienste gefunden, wir hoffen das bleibt auch in Zukunft so. Wir freuen uns auf Sie.  
Wenn Sie die Dienste beanspruchen möchten, dann freuen wir uns auch auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kornelia Schultze Präsidentin Gegenseitige Hilfe



## Besuchsdienst und Fahrdienst

Die Gegenseitige Hilfe bietet mit dem Besuchsdienst und dem Fahrdienst unterschiedliche Hilfen im Alltag an.

Haben Sie Zeit und Lust uns in einem dieser Dienste zu unterstützen?

Wir freuen uns auf Sie.

Leben Sie in Riehen oder Bettingen und möchten gerne den Besuchsdienst oder den Fahrdienst in Anspruch nehmen? Wir freuen uns auf Sie.

**Sozialdienst Gegenseitige Hilfe**  
Telefon 061 601 43 67 oder  
info@gegenseitigehilfe.ch  
www.gegenseitigehilfe.ch

## Zecken-Impfung jetzt in Ihrer Amavita Apotheke

# AMAVITA+

In der Schweiz gelten fast alle Kantone als Zecken-Risikogebiete. Besonders häufig befinden sich Zecken in Wäldern, in dichtem Unterholz sowie in Hecken und höheren Wiesen. Unbemerkt lassen sie sich von vorübergehenden Personen abstreifen. Vor allem jetzt im Frühling und im Sommer sind Zecken besonders aktiv.

Bei einem Zeckenbiss ist eine möglichst rasche Entfernung der Zecke und die Desinfektion der betroffenen Stelle sehr wichtig, da die Zecken verschiedene Krankheiten auf den Menschen übertragen können. Einerseits ist es die Lyme-Borreliose, welche durch Bakterien verursacht wird, andererseits die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), die durch ei-



nen Virus verursacht wird. Meist äussert sich die FSME zunächst durch Erkältungssymptome und Nackensteifigkeit. In einer zweiten Phase kann es zu einer Entzündung der Hirnhäute kommen, was in seltenen Fällen tödlich verlaufen kann. Die FSME-Impfung ist die beste Möglichkeit, sich vor der Erkrankung zu schützen. Die Impfung vermittelt ei-

nen Schutz von über 95% und ist in den Risikogebieten der Schweiz ab einem Lebensalter von 6 Jahren empfohlen.

Bei uns in der Apotheke können sich gesunde Erwachsene ab 18 Jahren nach einem ausführlichen Beratungsgespräch gegen die FSME impfen lassen, eine Voranmeldung ist nicht nötig. Eine vollständige Grundimmunisierung erfordert 3 Injektionen und gewährleistet einen Langzeitschutz von mindestens 10 Jahren. Gerne beraten wir Sie zudem umfassend zur Vorbeugung und zum Vorgehen bei Zeckenbissen und sind für alle Fragen offen. Wir freuen uns auf Sie!

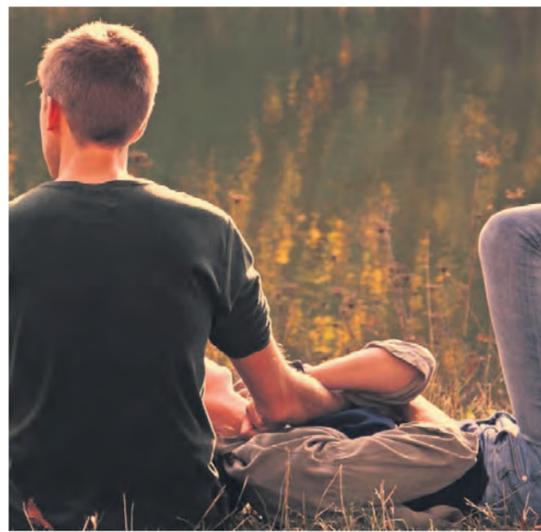
**Amavita Apotheke Riehen**  
Webergässchen 6  
4125 Riehen  
Tel. +41 58 878 10 70  
ama222@amavita.ch



Soll Ihr Kind in dieser Zeit noch nicht zur Schule gehen?

Jetzt für Fernunterricht von der 1. Klasse bis zur Matur anmelden!

Silvia Wolf  
Coach und Lehrerin auf allen Stufen  
www.wolfcoaching.ch  
Telefon 079 671 69 34



EBA Training

## Gesundheit für Kopf Bauch und Herz

Stress, Unvorhersehbares, Verunsicherung, Traurigkeit Wut ohne Perspektive Angst, dünnhäutig, emotional, aggressiv, schlapp, Schlaf-, Herz- und Kreislaufprobleme, alles Stichworte der heutigen Zeit.

Manchmal braucht unser Leben Innovation, unser Kopf Denkanstösse und die Gesundheit entspannende Stärkung. Resistenz, Resilienz und Vertrauen sind Stützen in Krisenzeiten.

Beim Entspannen, im persönlichen Coaching oder in der mentalen Fitness wachsen neue Perspektiven. Kleingruppen (bis 4) sind effizient und erfüllend. Jeder Kurs dauert 7 Wochen.

**Mut tut gut!**

**Entspannen:**

- Autogenes Training lernen, ab 13.Mai
- Atempause, ab 13.Mai
- WhatsApp-Meditationen

**Mentale Fitness:**

- Vertrauen lernen, ab 14.Mai
  - Beweglich im Kopf, ab 14.Mai
- weitere Kurse siehe [www.ebatraining.ch](http://www.ebatraining.ch)

**Coaching:**

Termine nach Vereinbarung.



**Esther Barandun**  
Trainerin & Master Coach  
AT, MT, NLP, Hypnose  
EBA Training  
Praxis am Schützenrainweg 8  
4125 Riehen  
[www.ebatraining.ch](http://www.ebatraining.ch)  
[info@ebatraining.ch](mailto:info@ebatraining.ch)  
079 769 55 92

**EBA TRAINING**

**Entspannen**  
ganzheitlich und nachhaltig  
**Mentale Fitness**  
agiler und flexibler im Denken  
**Coaching**  
Perspektiven und Zuversicht entwickeln

EBA Training am Schützenrainweg 8, in Riehen  
[www.ebatraining.ch](http://www.ebatraining.ch) [info@ebatraining.ch](mailto:info@ebatraining.ch)  
**079 769 55 92**



## Spielgruppe Spatzenäschtli

«Hilf mir, es selbst zu tun!»  
(Maria Montessori)

«Wir haben noch freie Plätze»

Im freien Spiel wird den Kindern nichts vorgezogen. Sie bestimmen und handeln

selbstständig und lernen dabei, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Im freien Spiel mit anderen Kindern – ohne den Rückhalt der Eltern – müssen sie ihre Ideen gegen andere durchsetzen, Kompromisse finden oder auch mal nachgeben. Das Kind kann vom freien

Spiel viel mehr profitieren als vom besten Musikunterricht oder Sportkurs.

Die Kinder befinden sich während dieser Zeit in der geschützten Umgebung der Spielgruppe, die den kindlichen Bedürfnissen entsprechend aufgebaut ist.



## Spielgruppe Spatzenäschtli

Für Kinder ab ca. 2 Jahren

Förderung des Sozialverhaltens, spielen, basteln, malen, singen und Vorbereitung auf den Kindergarten.

Frühe, sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch.

Das Spatzenäschtli befindet sich in einem grossen Pavillon mit eigenem Spielplatz.

Weitere Auskünfte gibt gerne das Spatzenäschtli-Team  
Langenlängeweg 24A, 4125 Riehen  
Telefon 061 601 62 12  
Internet: [www.spatzenaeschtli.ch](http://www.spatzenaeschtli.ch)



## Auforum

«Beste Produkte für Pflege und Komfort» beschreibt unser Angebot für Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen mit Behinderung. Die Artikel unterstützen Sie in allen Bereichen des täglichen Lebens, sodass Sie möglichst lange selbstständig und unabhängig sind.

Im Laden in Münchenstein werden Sie von langjährigen Mitarbeiter/innen freundlich und kompetent bedient. Im Vordergrund steht immer Ihr Bedürfnis als Kunde. Bei komplexen Abklärungen beraten wir Sie auch kostenlos bei Ihnen zu Hause.

Alle unsere Produkte finden Sie auch im Auforum-Webshop unter: [www.auforum.ch](http://www.auforum.ch).

**AUFORUM**  
Beste Produkte für Pflege und Komfort.



Gehstöcke  
Rollstühle  
**Treppenlifte**  
Rollatoren  
Rampen  
Pflegetbetten  
Matratzen  
diverse Kissen  
Badehilfen  
Haltegriffe  
Relax-Sessel  
Spezialgeschirr  
Notrufuhren  
Inkontinenzschutz  
Therapiehilfen  
und vieles mehr

**AUFORUM**  
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG  
Im Steinenmüller 2  
4142 Münchenstein  
T 061 411 24 24, [info@auforum.ch](mailto:info@auforum.ch)

[www.auforum.ch](http://www.auforum.ch)



**senevita**  
Erlenmatt

Ferienaufenthalte  
jederzeit möglich.

## Wohnen am Basler Rheinkuie?

Lernen Sie die Senevita Erlenmatt kennen. Wir bieten hohe Wohnqualität im Alter, eine ausgezeichnete Gastronomie und auf Sie abgestimmte Dienstleistungen.

Kaum zu glauben? Überzeugen Sie sich während einer Besichtigung.

### Die Senevita Erlenmatt im Überblick:

- 63 hochwertige 1- und 2-Zimmerwohnungen mit Balkon
- 24-Stunden-Notruf-Ausstattung
- Vielfältiges Veranstaltungsprogramm
- Öffentliches Restaurant «Le S»
- Park und Spazierwege in der Umgebung
- Belebtes Quartier von Bank, Poststelle bis hin zu Einkaufsmöglichkeiten
- Öffentliche Verkehrsmittel vor dem Haus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontaktieren Sie uns noch heute: 061 319 30 00.

Senevita Erlenmatt | Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel  
Telefon 061 319 30 00 | erlenmatt@senevita.ch | www.erlenmatt.senevita.ch

## Gesundheit erhalten, Heilung unterstützen

### Wie sieht eine optimale Prophylaxe zur Erhaltung der Gesundheit aus?

Die Mikrozirkulation ist ein funktionell sehr wichtiger Teil des menschlichen Blutkreislaufs und umfasst 74% des gesamten Gefässsystems. Diese spielt sich in dem feinen und sehr verzweigten Netzwerk der kleinen und kleinsten Blutgefäße, der sogenannten Mikrozirkulation, ab. Sie versorgt die Zellen des Körpers mit Sauerstoff und Nährstoffen und ist wichtiger Transportweg zur Entsorgung von Stoffwechsel-Endprodukten.

Prof. Dr. Klopp (Berlin) entdeckte, dass unterschiedliche Gefäßgrößen mit unterschiedlichen Reizen stimuliert werden können und entwickelte ein mehrdimensionales Signalgefüge, das sowohl die Mikrozirkulation als auch die übergeordneten Regulationsmechanismen wirksam anspricht. Gleichzeitig nutzte man im Forscherteam die Erkenntnis, dass in der Schlafphase des Menschen die wichtigsten Regenerationsprozesse stattfinden und entwickelte ein speziell hierauf abgestimmtes eigendynamisches Schlafprogramm. Hierdurch wurde das Wirkspektrum der BEMER Behandlung noch breiter.

### Entscheidend für die Gesundheit

Eine funktionierende Mikrozirkulation ist Grundvoraussetzung für unsere Regenerations-, Reparatur-, Wachstums-, Heilungs- und andere lebenswichtige Prozesse. Sie ist essenziell für die Bereitstellung von Energie für unsere körperliche und geistige Leistungskraft. Die American Heart Association schreibt im Nov. 2016: «Die Erkrankungen der kleinen Gefässe sind der Ausgangspunkt von grossen Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Schlaganfall, Herzinfarkt, Demenz und weiterer Erkrankungen des Gehirns...» Eine eingeschränkte Mikrozirkulation kann viele Befindlichkeitsstörungen und Krankheiten begünstigen oder verursachen. Denn nur wenn die Zellen bekommen, was sie brauchen, können sie auch tun, was sie sollen.

### Der Nutzen

Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit, bessere Immunabwehr und Minderung der Infektanfälligkeit, bessere Durchblutung und Versorgung mit Nährstoffen, wirksame Gesundheitsprophylaxe, Unter-

stützung von Heilungs- und Genesungsprozessen, komplementäre Behandlung chronischer Krankheiten und degenerativer Leiden sowie Behandlungserfolge bei sogenannten ausstherapierten Fällen. Darüber hinaus kommt BEMER auch im Spitzensport zur körperlichen und geistigen Leistungssteigerung zum Einsatz.

### Beratung

Gerne berate ich Sie persönlich in meiner Praxis und erläutere Ihnen im Detail die Wirkmechanismen der Gefässtherapie Bemer. Ich freue mich über Ihr Interesse. Mit freundlichen Grüßen,  
*Markus Dinort.*

### Markus Dinort

Praxis für Physiotherapie und Energetische Chinesische Medizin  
Inzingerstrasse 46, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 22 46  
www.praxis-dinort.ch

**Anwendungen bei:**  
Wirbelsäulenbeschwerden, Kopfschmerz, Rücken- und Gelenkproblemen, Rheuma, Schwindel, Schlafstörungen, Asthma, Schleudertrauma zur Prophylaxe und Leistungs-optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)



## musikschule ton in ton

Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: vom Grundkurs Ukulele, Orff oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen.

Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offenheit gegenüber allen Musikrichtungen und ist Teil des ausserschulischen Musikunterrichtes in Riehen.

• **Rhythmus-Einführungskurs für Erwachsene mit Susanne Hirt:** jeweils donnerstags, von 18 bis 19 Uhr. Im Zusammenspiel in der Gruppe das Rhythmusgefühl und -verständnis stärken mittels der Handtrommeln Djembé und Conga, Small Percussion und dem System Palindrum©.

• **Musikalische Entwicklung** mit Percussion, Gesang und Bewegung. Kurse für 2 bis 4 Kinder ab 7 Jahren.

• **Gesucht: Junge Bassisten/innen** Wir haben tolle Lehrer und Bands zum Mitspielen.

Die Probelektionen für alle Lektionsformen finden auf Vereinbarung statt. **Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleitung zur Verfügung.**

Tel. 061 641 11 16  
www.ton-in-ton.ch  
info@ton-in-ton.ch



**pract. med. Duncan Klein**  
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH

Kinderarztpraxis Rössligasse

Rössligasse 32  
CH - 4125 Riehen  
Tel +41 61 641 24 66  
Fax +41 61 641 26 52

kinderarztpraxis-roessligasse@bluewin.ch  
www.kinderarztpraxis-roessligasse.com





**Spitex Flow**

...ein Leben in Würde

+41 61 501 80 41

info@spitex-flow.ch • www.spitex-flow.ch

**Wir suchen ab sofort Pflegefachkräfte.**

**Bewerbungen schriftlich an:**

**info@spitex-flow.ch**

Wir freuen uns auf Sie.

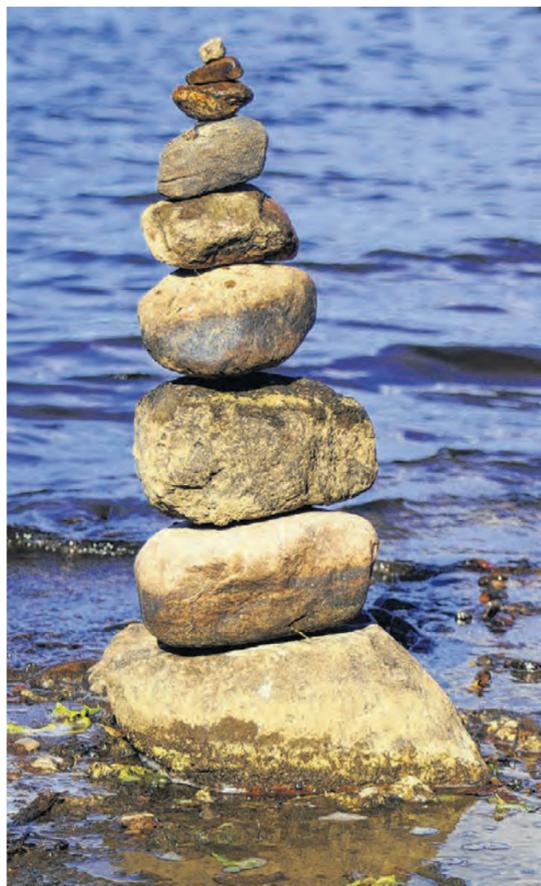
Unterm Schellenberg 162 • 4125 Riehen

## Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen in idyllischer Umgebung in Riehen.

Angebot für jüngere und ältere mobile Menschen in Wohngemeinschaft mit Hühnern und einem Hund, grosser Garten, kompetente Betreuung.

**Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme:**  
061 311 92 43



**Qualis Vita**

*Ihre regionale Spitex für mehr  
Lebensqualität zu Hause!*

Qualis Vita bietet professionelle und persönliche Betreuung und Pflege in der Region Basel an. Unsere Dienstleistung bringt Freude in den Alltag und erhöht die Lebensqualität von Betreuungsbedürftigen und Angehörigen.

- Rundum beraten und versorgt
- Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung
- Konstante Beziehung
- Langjährige Erfahrung
- Krankenkassen anerkannt

Qualis Vita AG | Hegenheimerstrasse 4 | 4055 Basel  
T 061 534 50 20 | www.qualis-vita.ch | basel@qualis-vita.ch

## Optimaler UV-Schutz für Ihre Augen ist wichtiger denn je!



Der Frühling hat begonnen, draussen wird es grün und sonnig. Wir halten uns wieder häufiger im Freien auf und geniessen die sonnigen Tage mit verschiedenen Outdoor-Aktivitäten. Durch die zunehmend höher werdende UV-Beastung, darf dabei auch der Sonnenschutz für unsere Augen nicht fehlen. Bei Frei Augen-Optik im Rauracher-Zentrum finden Sie aktuell eine grosse Auswahl an Sonnenbrillen.

Speziell wichtig ist der Sonnen- und UV-Schutz für Brillenträger. Deshalb: Gönnen Sie sich eine Sonnenbrille in Ihrer Korrektur. Damit erhalten Sie den besten Sonnenschutz, kombiniert mit dem höchsten Sehkomfort. Mit einer Fassung aus unserer regional produzierten Jura Eyewear-Kollektion erhalten Sie eine hochwertige Sonnenbrille bei der

Qualität, Design und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen.

In diesen speziellen Zeiten müssen wir zusammenstehen, deshalb machen Ihnen die Optiker im Rauracher-Zentrum auch ein ganz spezielles Angebot: Sie erhalten eine Jura Eyewear Sonnenbrille in Ihrer Korrektur bereits für Fr. 225.00 mit Gläsern für die Ferne oder zum Lesen und für Fr. 690.00 mit Gleitsichtgläsern zum attraktiven Pauschalpreis. Optionen wie speziell dünne Materialien, etc., sind möglich. Die Brillengläser werden beim Brillenglas-Hersteller Optiswiss in Basel produziert. Optiswiss ist derzeit der einzige Brillenglas-Hersteller in Europa, der in der Lage ist, auch in dieser schwierigen Zeit, das gesamte Sortiment zu produzieren.

**freioptik.ch**

Rauracher-Zentrum, Riehen

**Frei Augenoptik**  
Rauracherstr. 33  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 06 01



**MEINDL**  
Shoes For Actives

www.custom-shoes.ch

**Patrick WINKLER**  
SARNO SCHUH-TECHNIK

Winkler OSM  
Hammerstrasse 14  
4058 Basel  
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.  
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.



**LA TANDURE**  
PIZZA-EXPRESS  
Restaurant mit 36 Sitzplätzen  
Rössligasse 2, 4125 Riehen  
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,  
Spaghetti & Salate  
**061 641 64 10**  
MONTAGS GESCHLOSSEN

**Es lese Basel!**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**Schranz AG** **Riehen**

Bauspenglerei  
Flachdacharbeiten  
Kunststoffbedachungen  
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
Kundendienst  
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 19**

**WENK**  
Haus + Garten  
Gartenpflege  
Rössligasse 28 4125 Riehen  
Telefon 061 641 20 88  
wenkgarten.ch

Polsteratelier – Polstermöbel  
Vorhänge – Teppiche – Bettwaren

**Inneneinrichtungen**  
Werkstatt / Hinterhaus 1. Stock  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24  
E-Mail si.riegler@bluewin.ch

**PNT**

**P. NUSSBAUMER**  
TRANSPORTE AG  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

Glaubenssatz	Jasskarte	Riese	Hafendamm	Frühvorstellung	Hülse, Gehäuse	immer	ein Swing-Tanz (Kurzw.)	Teilstrecke e. Radrennens	Abk.: Minute	Zahnfüllung	englisch: alt	Verunfallt, Einsicht
Lebensraum für Pflanzen u. Tiere	Flussbarsch	Wasserstelle für Tiere	griech. Vorsilbe: gegen...	Campingzubehör	unbefestigt Einfalt	Hinweis	Vorname von Picasso † 1973	Knochen eines Toten	Inhaber eines Geldinstituts	Schwärmer, Fantast	Frühjahrgemüse	
früh. Schweizer Münze	unechter Schmuck	erdichtet, nur erdacht	japan. Ministerpräsident † 1975	Zirkuskünstler	halb-lange Kleidung	Kunststil des 18. Jahrhunderts	Baumwollstoff	Körperhülle	Staat in Südwestafrika	türkischer Ehrentitel	Umriss, Kontur	
folglich, demnach	Kurzwort: Abonnement	Teil des Klaviers	Schweizer Dichter (Arnold) † 1910	Name engl. Flüsse	Thunfisch	Verkaufsstand	Durchschrift	zeitliche Steuerung (engl.)	Schwester des Hänsel	persönl. Fürwort, 3. Person Singular		

**RIEHENER ZEITUNG**

**Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...**

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 14 bis 18 lauten: PONTRESINA (Nr. 14); SUSTENPASS (Nr. 15); BUEGERORT (Nr. 16); AUFLUEPFIG (Nr. 17); BRATBUTTER (Nr. 18).

Folgende Gewinnerinnen wurden gezogen: **Priska Heusser**, Riehen und **Jasmine Stehlin**, Riehen.

**Lösungswort Nr. 19**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**sautter**  
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8  
4056 basel

**061 322 77 57**  
info@sauttermaler.ch

**ES HEISST BASELSTAB UND NICHT BASLERSTAB!**

**reinhardt**

S. RÜDISÜHLI / IN 25 SCHRITTEN ZUM WASCHECHTEN BEBBI

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
Sanitäre Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen  
**061 641 40 90**  
www.hans-heimgartner.ch